Mugeigen: eingelle aber beren Naum 10 Bfg., für ands Bei medemaliger Aufwahme Andles. Ofg., für aufmähne 50 Pfg. Beilogengebühr per Tanglend Sit, 8,50,

Gernfprech-Mufchinft Dr. 199.

Wiesbadener

Beangspreis:

natic 20 Pfg. Bringerlehn 10 Bin, burch bie Poft begigen biertelichtlich Mt. 1.75 aufer Beftelleib. Der "General-Augelger" erfelent töglich abends, Sonntags in zwei Ausgaben. Unparteifiche Beitung. Renefte Rachrichten.

Amenger General

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Gefchäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftall Emil Bommert in Wiesbaben

Anzeigen-Unnahme für bie abende ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Conntags-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gebiegenen Ausflattung der Anzeigen wirb gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Zag vorber aufzugeben. Bur die Anfnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Zagen fann keine Burgichaft übernommen werben

Nr. 157.

Etion.

nnt nor

aden.

Carl 8

he

nifchen

Haupt

1 1. b

© OHE

ge ton

611.

irksam cien so caps so sooi sben-nen.

oisten 848

nftigen

ess.

, t.

10 Ph 40 Ph

ie

ergaffe 3

31

Freitag, ben S. Juli 1904.

19. Jahrgang.

Mirbach.

Herr von Mirbady beschäftigt nach wie vor die Deffent-Echfeit. Diefer Tage hat es nun geheißen, Berr bon Mirbach beabsichtige endlich die Konfequenzen aus feinem tompromittirenden Berhalten zu gieben und um die Enthebung aus feinem Sofamte nachzufuchen. Prompt indeffen brachte die Mirbach-Breffe ben Biderruf. Der Berr Oberhofmeifter bente gar nicht baran, fein Entlassungsgefuch einzureichen und habe dazu auch feinerlei Beranlaffung.

Diefer Unficht find indeffen nur wenig Leute in Breugen und im deutschen Reiche. Das Urtheil über Herrn b. Mirbach geht siemlich allgemein dahin, daß er fich durch seine Bettelpolitif für Rirdenbauten und für Caben gur filbernen Socigeit des Raiferpaares arg bloggeftellt bat und bag es nur natürlich wäre, wenn er sich nunmehr ins Privatleben juridzöge. Gerade aus unferer engeren heimath, aus dem Raffauischen, find ja einige charafteriftische Fälle an die Deffentlichkeit gebracht worden, aus denen sich doch leicht die von ber Diebad-Breffe negirte Beranlaffung gum Rudtritt ergeben dürfte.

Möglich, daß fich Herr von Mirbach in einer merkwirbigen Gelbsttäuschung über fein Borgeben befindet und daß ihm die Empfindung für die ichlechten Dienfte, die er feiner Berrin geleiftet, abgeht; aber follte es benn nicht Perfonfeiten im Sofhaushalte geben, die ben Oberhofmeifter ber Raiferin auf bas Bebenkliche feines Thuns hatten aufmertfam maden können? Allerdings scheinen manche Leute die Berfehlungen bes Herrn von Mirbach durch die rosenrothe Brille gu betrachten; aber das find halt nur folde, die bor jedem Söfling den Rotau machen.

Natürlich gehören die Redakteure der "Kreuzzeitung" dazu, die auch jetzt noch die Verdienste des Kirchenbauers Mirbach über den grünen Klee loben. Die freiwilligen Belfer Mirbachs behampten, nicht einmal eine Taftlofigfeit fonne ihm gum Borwurf gemacht werden; er fei lediglich einer Täufchung zum Opfer gefallen, was ichließlich auch dem Borsichtigsten passiren könne. Inzwischen find aber Thatschen befannt geworden, welche die Ueberzeugung auf-Mangen, daß Freiherr von Mirbach seiner Aufgabe nicht gewachsen ift. Unter solchen Umständen fortgesetzte Zueiidhaltung üben, nur weil Herr von Mirbach bisher das Bertrauen des Kaiserpaares genoß, ware so ziemlich die schlimmste Art von Byzantinismus.

Die Titel, welche burch reiche Spenden für Rirchenbauten zu erringen waren, falls man sich bertrauensvoll der Beihilfe des Herrn von Mirbad) versicherte, werden vielleicht bod) für den gewandten Sofmann jum Edftein, an bem feine ftaatsmannifde Carriere eine Grenze findet. Dit Recht witelt ber Abg. Barth in ber "Ration" über bie Eitelfeitsfrantheit gewiffer Leute, deren Symptome in der befannten Titel- und Ordenssucht bestehen. Diese Krantheit auszurotten und nicht zu begünftigen, follte bas Westreben aller fein, die es mit der Nation ehrlich meinen.

Die preußische Schultradition.

Die Nationalliberale Korrespondenz suchte vor einigen Tagen durch eine Reihe von Ausführungen des Schulraths a. D. Polad nachzuweisen, "daß in Preußen von Anfang bis auf biefen Tag die Konfessionsschule Regel, die Simultanschule Ausnahme gewesen sei". Die folgenden Darlegungen eines anderen padagogischen Fachmannes, bes Lehrers M. Gie. pen, in der "Elberfelder Beitung" mogen zeigen, wie wenig diese Behauptung den geschichtlichen Thatsachen entspricht:

Um der Forderung der konfessionellen Bolksichule möglichft ftarten Nachbruck zu verleihen, beruft man sich auf die Verfassung und die Tradition der preußischen Schulpslitik. Die Berfaffungsurfunde bom 31. Januar 1850 bestimmt in Artifel 24: "Bei Errichtung der öffentlichen Schulen find die tonfeffionellen Berhältniffe möglicht zu berückfichtigen." Run find die Konfessionen in Breugen sehr durcheinander gemischt; rein fonfessionelle Gebiete werden bei der Fluftnation der induftriellen Arbeiterschaft immer feltener; eine Berüdfichtigung tonfessioneller Berhältniffe ift nun aber im Grunde genommen nicht blog in der Weise möglich, daß für jed: Konfession besondere Schulen errichtet werden, sondern auch insofern, als man eben mit Rüdsicht auf die verschiedenen Konfeffionen feine Buflucht gur fonfeffionellen Schule nimmt. Es ist auch in Preußen keineswegs von jeher der Konfessions schule der Borgug gegeben worden. Das am 1. Juni 1794 eingeführte Landrecht weiß nichts von der Festlegung der kon-scssichnellen Bolfsschule, Aus den Paragraphen 10 und 29 (Theil 12) geht hervor, daß eine gemeinsame Schule möglich Konig Friedrich Wilhelm III, fpricht in einem Erlaffe

aus dem Jahre 1799 aus, daß die Schulen eine Einrichtung des Staates feien, und daß es daher zwedmäßig fei, wenn der in ihnen zu ertheilende Religionsunterricht sich auf die allgemeinen Bahrheiten der Religion und die allen firchl, Barteien gemeinschaftlichen Sittenlehren boschränke. Die konfessionelle Unterweisung aber solle dem Konfirmanden-Unterrichte überlaffen werden. In bollem Einklange mit diesen Anord-nungen steben die bekannten Unionsbestrebungen des Königs. Cein Minifter von Schröter forderte ichon vor dem Ungludsjahre 1806 die Einführung biblischer Lesebücher und eine gemeinfame Lieder- und Gebetssammlung für die Kinder aller Ronfessionen. Mar und unzweideutig stellt sich damit die Regierung von Beftpreugen auf die Seite der Simultanschule. Sie war der Meinung, daß der Unterricht zwischen katholischen und lutherischen Schulen aufzuheben und jede Schulanstalt so einzurichten sei, daß sie für jede Religionspartei gleich brauchbar werde. Rach ihrem Berichte waren damals die meisten höheren und niederen Geiftlichen und die Bewohner der Brobing derfelben verständigen Anschauung. Es fei, bieg es, für die Schulen am besten, wenn die Geiftlichen nicht mehr zu bestimmen hätten, was in der Schule gelehrt werden jolle. Die geistliche Schulaufficht fei aufzuheben. Der konfessionelle Religionsunterricht folle in der Schule gang aufhören und den reifern Jahren und ben Geiftlichen zugewiefen werden. Rur die allen Religionsparteien gemeinsamen Wahrheiten sollen Gegenstand der Unterweifung bleiben. Das find Anschauungen einer preußischen Provingialregierung vor girfa 100 Jahren. Noch im Jahre 1837 petitionirten die Provingialstände der Provinz Preußen um den Fortbestand der Simultenschulen. Damals waren von 963 Elementarschulen im Regierungsbezirf Marienwerder nicht weniger als 850 fimultan; im Regierungsbezirf Dangig gab es 573 Schulen und unter ihnen 504 fimultane. Der Oberpräfident von Schon führte in der Betition aus: "Gang abgesehen von den unerschwinglichen Kosten würde die Sonderung der Schulen nach Konfessionen ein für die Kultur der Proving verderblicher Rudidyritt fein, da ohne Gefährdung des christlich-religiösen Intereffes die gum gemeinsamen Bwede ber Musbildung ber Jugend bisher ohne Unterschied ber Konfession vereinigten Edul- und Seminaranftalten bisber nur bagu gedient haben, in erfreulicher Weise das Band der Liebe und Eintracht unter den verschiedenen Bekennern des driftlichen Glaubens fefter su fnüpfen, Tolerang und gegenseitiges Bertrauen zu beleben und diese heilsamen Friichte der Erziehung später in das burgerliche Leben übertragen gu feben." Der Oberpräfident ber Broving Bojen, von Baumann, führte dem Minifter von Schudmann gegeniiber im Jahre 1822 aus, daß die Konfeffionsidulen diefen Zwed viel weniger erfüllen, als die Simul-

Kleines Feuilleton.

Eine bermiffelte Geschichte. Aus Marienbab wird einem Biener Blatte berichtet: Gine originelle, bes humors nicht entabgespielt. Er Warienbaber eleftrischen Strafenbahn Stammgaft bes Weltbabes Herr E., war mit Fran und Tochter bem Bohnhof gefahren, um bort feinen Bruber zu begrüen, ber mit Frau und Cobn eingetroffen war. Nach ben üblichen egrugungsscenen ftiegen bie feche Berfonen in einen Gtragen. dannwagen, um in die Kurstodt zu gelangen. Herr A., der seine krennende Cigarre im Wannde hielt, muste auf der Platisorm Meiben, wahrend bie übrigen Mitglieber feiner Familie im Wa-Blat genommen hatten. Der Kondufteur bot nun einer bet beiben Maitter eine Fahrfarte an. "Mein Mann auf ber Platt-ber braußen ninmut die Karten", sogte sie, während ihre Schwä-arin ben Kondusteur an ihren "Schwager braußen" wies. Run enbete fich bas Bahnorgan an ben alteren ber beiben Berren, tim Wagen fagen, ber ihm aber bebeutete, bag fein Bruter, ber auf ber Platsform stehe, zahlen werde, während der jüngere Gerr auf den Herrn "Onkel" draußen verwies. Als der Kandulaur schliehlich der jüngsten der drei Dienklich der jüngsten der Dienklich der jungsten der Dienklich der der Andigen wollte, wurde er erfucht, fich biesbezüglich mit bem Baba braugen" in Berbinbung zu fepen. Der Konbufteur war n ranlos. Die Junibige trieb ihm ben Schweiß ins Geficht er begann ju erwagen: Muf ber Blattform finb boch blog Bei Derren, und er wurde an einen "Gemobl", an einen "Schwa-ter", an einen "Bruber", an einen "Onfel" und an einen "Bagewiesen. Konnten alle biese Berwandtichaftsgrabe in biejen Bei Berren vereinigt fein? Denn bag biefe fünf Begeichnungen eine einzige Berfon gutreffen tonnten, wurde bem maderen Stuation ließ nicht lange auf sich warten. Sie kam in Form einer lauten und beutlichen Expektoration bes Herrn X., die alls aulete: Schaffner geben Gie jechstarten: fur mich, meine Frau, Schwägerin, meinen Bruber, meinen Reffen und meine ant bas Weficht bes Kondusteurs auf. Und ba behaupte noch elbet, bag BRarienbab fein Fomilienbab ift.

Ein Biener Stragenbilt. Folgendes Bild von ber Wiener Strafe ift in ber "R. Fr. Br." aufgezeichnet: Es ift brei Uhr Rachmittags. Ede ber Johannesgaffe und bes Ro'owratrings. Por bem Saufe in bem einft Ronig Willan fein Abftergequartier hatte, und in bem er auch gestorben ift, ift eine gange Meihe mach-tiger Mobelwagen aufgefahren. Rifte an Rifte, Koffer auf Koffer reibt sich auf benselben. Die Kotter tragen den bunt: vielfarbiger internationaler Bahumarfen. Unter ben Manch und grunen Sotelstempeln ficht man aber purpurrothe Bettelchen mit frember berichnörfelter Schrift. Es ift bas Bepad bes bon Wen Scheibenben dinefischen Gefanbten. Die dinefische Legation batte fich in ben Rammen eingerichtet, Die einft Ronig Deiton bewohnt bat. Balb batte fich ein Sauflein Rengierige: aufammengefunden, bie bon ber berobbrennenben Coune nicht abgehalten wird, mit regem Intereffe ben denefischen Dienern in feibenen Gewändern mit den langen Böpfen zuzuschauen, wie sie Collo nach Collo auf die Wagen laben. In Wasserwagen, leider feine allzuhäusige Erscheinung, sährt vorüber. Der Kutscher sprist mitten unter die Lente. Schimpsworte fliegen bin und her. Jank und Streit. Einen Augenblid scheint es, als würde es nicht kloß bei Borten bleiben. Im Sturmfchritt eilt ber Buchmann ber-Lei. Alles rebet gleichzeitig auf ihn ein. Theilnahmslos und ernft ohne eine Miene gu bergieben, arbeiten bie dinefifden Diener meiter. Gie icheinen gar nicht mabryunefmen, was um fie borgeht. Rur, wenn man naber gufiebt, mochte man glauben von Beit an eBit gebe ein Bug bochmuthiger Ueberlegenbeit und Geringichatung gegenüber biefen lauten Europäern über bie ftarren Masten ber gleichgiltigen Afiaten.

Ueber bie Ausuchten fur ein Gorbon Bennett-Rennen 1905 bat fich effne be Anpff, ber Prafibent ber Sportfommiffion bes frangofifden Antomobilflubs, einem Berichterfratter bes Parifer Figaro gegenüber geaußert. Er fagte, bag, wenn bas Gorbon-Bennett-Rennen im nachften Sahre wieber gelehren merben follte, auch Therp wieber mit bem Wagen theilnehmen merbe, auf bein er biebmal ben Sieg auf ber Saalburgitrede errungen habe. Rach einer Mittbeilung Rene be Rupfis batten allerbings die Dain 'r Berte Thern febr bortheilhafte Angebote ge. macht für ben gall, bag ber biesjährige Gieger beim nachsten Mennen einen Mercebes-Bagen fleuern wollte, leber bie Chan-cen für ein Gorbon-Bennett-Rennen im Jahre 1905 fprach fich

ber frangösische Sportsman ferner bahin aus, daß man eine be. ftimmte Erflärung, ob bas Rennen ftattfinben werbe ober nicht beute noch nicht abgeben tonne. Im frangofischen Automobilflub fei man getheilter Anficht, Gine Entidelbung werbe erft in gwei bis brei Monaten fallen, wenn ber Automobilflub nach benCommerferien feine Sigungen wieber aufnehmen wirb. Schlieglich Frage offen gelaffer in Franfreich liegen werbe, obwohl bas lette Mal ein Frangofe Sieger geworben ift.

Eine gefährliche Ablerjagb. Man Schreibt aus ber Schweig: In bem wilben und einsamen Bagnestale, welches zu ben furchtbaren Gleischerwüsteneien ber Arollaberge und bes Combin (4317 Meter) emporgicht, fanben mehrere hirtenbuben ein Ablerneft, und beschloffen, die Jungen auszunohmen. Das Reft lag unzugänglich an einer gewaltigen Wund. Die Burschen begaben fich auf einen Belotopf über berfelben, worauf einer von ihnen, mit etnem Sad und einem Meffer ausgerüftet, hinabgefeilt wurbe, bis er ben Horst erreicht batte. Kaum aber war es ihm gelungen die jungen Abler in einen Gad gu fteden, ba fam die Ablermutter hingu. Der Buriche zog fein Messer und es entspann sich ein fürchterlicher Ramps. Die oben Stebenden wogten nicht zu schie, hen, aus Besorgnis, ihren Genossen zu tressen. Jast eine halbe Stunde lang dauerte das entsehliche Schauspiel. Der Bursche war in ben Sorft hineingefrochen und vertheibigte fich bartnadig gegen feine gewaltige Feindin. Endlich tobtete ein gludlicher Schuß ben Bogel, worauf ber argbebrängte Jäger beranfgegogen wurde. Er war am Ropf und an ben Sanden formlich gerfleische und gab auf feine Frage eine Antwort. Um nächsten Tage zeigte er Spuren von Geistesverwirrtheit. Das erichoffene 20lenweibchen bat 2,6 Meter Flugweite.

Kunit, kitteratur und Wissenschaft.

"Diesiplin", Drama von Friedrich Franz von Con-ring, das in Wiesbaden seine erfolgreiche Uraussührung erlebt hat, gelangt Ansang nächster Saison in der Uebersehung von Jean Thorel im Théatre Antoine in Paris zur Aussührung.

lich gehalten haben würde.

tanschulen, weil bei getheilten Mitteln brauchbare Lehrer kaum oder garnicht zu gewinnen seien. Im Jahre 1831 bezeichnete der Oberpräsident Flotwell die Ausbedung der Simultanschulen in der Provinz Vosen geradezu als ein Hemmit seiner Bestrebungen für die Förderung des Volkswohls und für die Pflanzung königs- und staatstreuer Gesinnung. Er wies ferner darauf hin, wie die sprachliche und religiöse Trennung in der Bevölkerung der Endvickelung eines gemeinsamen Volksgeistes hinderlich sei und deshalb durch die Schule

97r. 157.

nicht noch besonders geoflegt werden dürfe. Wenn man sich also im Lager der Anhänger der Konfesfionsichule auf die bewährte Tradition der preugischen Schulpolitif beruft, so ist das eine etwas unsichere Grundlage. Traditionell liegt die Sache fo, daß in Gegenden mit fonfestionell gemischter Bevolferung die Simultanschule bis an die Mitte des vorigen Jahrhunderts als die zwedmäßigste Schulart betraditet und proftisch eingeführt wurde. In der zweiten Balfte des vorigen Jahrhunderts hat die preußische Schulverwaltung leider diesen traditionellen Weg verlaffen und den gesehlichen Borschriften, soweit von solchen geredet werden fann, eine der Ronfessionsschule günftige, jedoch nur fünstlich tonftruirte Dentung gegeben. Gine erfreuliche Ausnahme trat in der Rulturkampfara Falf ein. Die Simultanschulen bermehrten fich in dieser Zeit trot des Widerspruchs der Spnoben und der Bifchofe um 380. Seitbem ift das fimultane Pringip wieder mehr und mehr gurudgetreten; man tonfervirt wieder mehr ben fonfessionellen Gegenfan, wie fich überhaupt ber Ronfeffionalismus auf allen Gebieten in einem Dage gur Gerrschaft drängt, wie man es vor 100 Jahren nicht für mög-

Der russisch=japanische Krieg.

Ein Ukas des Zaren

beruft zur Vervollständigung des Mannschaftsbestandes der baltischen Kriegshäsen alle noch nicht einberusenen Marinereservisten der Gouvernements des europäischen Rusland, ausgenommen Orenburg und Finland, zum aktiven Dienst ein. Ferner werden für die Bedürfnisse von Sewastopol die Reservisien der Dongebietsbezirke Taganrog und Rostow und von vier Kreisen des Gouvernements Cherson einberusen.

Belchlagnahmter Dampfer.

Nach einer Llohddepesche aus Wladiwostok vom 5. Juli ist dort der englische Dampser "Cheltenham" am 2. Juli eingebracht worden. Man erwartet die Entscheidung des Prisengerichts.

Die ruffliche Freiwilligen-Flotte.

Die Schiffe der russischen Freiwilligenflotte "Betersburg" und "Drel" passirten vorgestern bezw. gestern, aus dem Schwarzen Weere kommend, den Bosporus und die Dardanellen. Ebenso passirte gestern das Schiff "Smolensk" den Bosporus und die Dardanellen. Die Bestimmung der Schiffe ist unbefannt.

Die lage bei liaojang.

Der "Ruff. Tel. Ag." wird aus Liaujang vom 6. Juli gemeldet: Die Jahaner begannen unsere Truppen auf beiden Flanken zu umgehen, mußten aber die Absicht aufgeben, da Kuropatkin durch mehrere geschickte Bewegungen eine voctheilhafte strategische und taktische Stellung einnahm, die ihm ermöglichte, die verschiedenen feindlichen Armeen, jede einzeln längs der inneren Operationsbasis anzugreisen. Um dieser Wöglichkeit zu entgehen, sahen sich die Japaner genöthigt, ihren öftlichen und westlichen Flügel zurückzuziehen.

Der B. L.A. meldet aus Liaujang, 6. Juli: Es fällt wieder starfer Regen. Man kann nur noch auf wenige heitere Tage dis zum Eintritt der großen Regenperiode rechnen. Gewöhnlich beginnt erst Ende August das Wetter wieder besser zu werden. Falls die Japaner nicht bald eine große Schlacht gewinnen, wird ihre Lage kritisch, da die Russen nach der Regenzeit schon erheblich stärker sein werden. Hir jest können die Russen jederzeit ausweichen, falls der

Gegner sie mit Uebermacht angreift, sei es von Süden oder von Osten. Port Arthur wäre nur mit enormen Berlusten einzunehmen. Die Berluste der Jäpaner in den Kämpsen bei Kintschau werden jest von ihnen selbst auf 8000 Wann angegeben. Das evangelische Lazarett in Liausang richtet 100 Betten für Berwundete ein.

Die Stellung der Japaner.

Die japanische Armee nimmt nunmehr eine Stellung von 40 Meilen Ausdehnung zwischen dem Motienpah und Hinai ein. Eine Abtheilung von 200 Russen hat sich auf Tensintien zurückgezogen. Die Japaner haben am Dienstag Laupienglieg, 6 Meilen nordöstlich von Fenschuiking, besett

Ein Seegefecht bei Genfan

foll am Dienstag für die Bladimoftofflotte gunftig geendet baben

Wir erhalten ferner folgende Telegramme:

Das Celdiwader Skrydlows,

Petersburg, 7. Juli. Eine Spezialdepeiche aus Wabiwostof besagt: Nach einem Gerücht freuzte das Geschwader des Admirals Sfrydlow die Nordfüste entlang und ist debei wieder bis in die Noreastraße vorgedrungen, wo es auf die japanische Flotte stieß und von dieser beschossen wurde. Die russischen Kreuzer wichen dem Kampfe mit dem stärteren Feinde aus, erwiderten aber das Feuer. Japanische Torpedodoote sollen unter die Schüsse des eigenen Geschwaders gerathen sein, weil sie terthümlich für russische Boote gehalten wurden. Gleichzeitig lief eine Abtheilung russischer Torpedodoote Gensan an. Nach den ersten Schüssen verbarg sich die dortige Garnison in den Häusern. Ein kleinerer Dampfer wurde versenkt.

Die Vermittlungs-Idee.

Paris, 7. Juli. Bon französischer militärischer Seite wird mit Rachdrud betont, daß die Kriegsoperationen der Japaner seit einigen Tagen eine gewisse Zerfahrende it ausweisen. Anstatt bei Berfolgung der Division Stadelberg mit allen Witteln die Beschung von Kaiping und Riutschwang anzustreben, um mit China in Kontait zu treten, haben die Japaner feinerlei Expedition gegen Talienwan und Haitscheng unternommen. Durch diesen Wißerselg sind sie im Angesicht des nahezu unmöglich aus seiner Stellung zu verdrängenden Feindes in eine heiste Lage gerathen. Wan gewinnt aus dieser Beurtheilung, sowie aus ähnlichen anscheinend inspirirten Erörterungen den Eindruck daß Japan der Vermittelung sides zugänglicher gemacht werden soll.

Petersburg, 7. Juli. Hohe militärische Kreise beschäftigen sich schon eifrig mit dentlmständen, die einem eventuellen Frieden sich luß vorausgehen sollen. Einen zweiten Berliner Kongreß will Ruhland dabei nicht erleben. Es wird sede Einmischung der Mächte abzuwehren wissen und zwar, wie hervorragende Quellen wissen, durch Modilisirung des ganzen russischen Seeres unmittelbar vor dem Friedensschluß, was sehr viel Geld kosten würde, aber immerhin den Bortheil selbständiger Handlungsweise bei den Friedensbedingungen garantiren soll.

Der Zar und die Geichitglieferung.

Petersburg, 7. Juli. Als dem Zaren mitgetheilt wurde, daß Außland im fernen Often nur über 18 Berggeschütze verfüge, hielt er dies für sehr unwahrscheinlich. Es wurde dei der Putilowsabrif in Petersburg unverzüglich angefragt, od die Bestellung von 80 Berggeschützen noch nicht sertig sei. Dabei stellte sich heraus, daß der Austruag schon längst erledigt war, doch niemand dachte an die Beförderung nach dem Kriegsschauplat. Dieser Tage sind die Geschütze endlich an den Bestimmungsort abgegangen. Eingeweihte Kreise glauben, daß die Bosition des Generals Alt vater durch diese Geschützlieserung erschützert sei. Der Zar habe sich über die bodenlose Gleichgültigseit sehr erzürnt.

ist wahrhaft großartig burch bie Runfthandbruderei "Blip" ber-treten. Diejes bochft einsache und geniale plastifche Wert foll, wie man munkelt, bem groben frangosischen Bilbhauer Robin zu seiner berühmten "Sanb Gottes" die Ibee gegeben haben. Sehr schön ist auch die Tapete für ein Diplomatenzimmer, ein Musterenwurf von breffirten Spinnen und ber feelenvolle Flitt am Meeresgrunde. Auch die Wandbemalung für einen Bürgerpalaft ift finnig und ftilvoll, nur hatten wir gewünscht, bag bie Rettige echt maren. Biele Freude gewähren bie architectonischen Mufterentwürfe von Millan für luftige, melancholifche, cholerifche, fromme und ftreitfüchtige Familien. Bei einem geplanten Erbreiterungsbau unferes Rathbaufes follte man boch bie bier gemachten Borichläge in Empagung sieben. Go möchten wir auch bas Denkmal fur einen Schwammerifreund als Mobell zu einem Aussichtsthurme für unfern "ichtvammerl"reichen Taunus bestens empfebelen. Wan fieht alfo: schon ein flüchtiger Gang burch bie Musstellung gibt bie reichften Anregungen. Bas übrigens Anregung betrifft, fo ift Rr. 40 bas intereffantefte Gemaibe. Es erinnert - obwohl ja Bergleiche meift binten! - am meiften an eine Ananas, beren Geschmad an jebe Frucht erinnert, bie man fich eben einbilbet. So fann man bor biefem Gemalbe an Rafael ober Anton v. Werner, Bodfin ober Defregger benfen und babei wird man burch feinen Binfelftrich auf einen biefer Beifter bireft gewiefen, Wir mochten Berren Banger empfehlen, bas in. tereffante Wert auf einer Staffelei gur Aufftellung sit bringen, bag auch bie Befichtigung ber Rudfeite, an ber vielleicht auch noch manches su feben ift, ermöglicht wirb. Direft an M. v. Werner wird man übrigens auch por einem bochft feffeinben Gemälbe "American officiers, Batent leather polifch" erinnert, Die be. rubmte Uniformenmalerei von Wenners ift bier fast übertroffen, Sochstens in ben Stiefeln batten wir noch etwas mehr "Lebergeruch" gewünscht. Dier fehlt bie Wichsbüufte, welche auf einem anberen Gemalbe eine icone, finwolle Berewigung gefunden bat. Es hiefe, bas tieffte Bejen beuticher Maler enthullen, wollte mon alls erflaren und verrathen. Wir wollen uns baber nicht mit Er. lauterungen abgeben. Wiederholt fei nur die Kritif bes letten Schöpfungstages (ba wir von ber eigenen beute beurlaubt haben):

daß alles aut ist.

Bum Schluß aber bennoch eine kleine kritische Bemerkung über die entzückenden schaldonirten Holzschnitte von Harry Schulb. Diese Arbeiten sind so sein und künftlerisch, daß sie eigentlich weit über den Rohmen einer oftobersesslichen Juzausstellung hinausragen. Man möchte ihnen an anderer Stelle



Bie Daben , ben 7. Juli.

Der Bürgermeliter von Samburg Dr. Gerhard Sachmann +.

Dr. Gerhard Hadmann, dessen Tod gestern gemeldet imurde, wurde 1838 zu Hamburg geboren, studirte in Leipzig und Heidelberg und ließ sich 1860 in seiner Geburtsstadt als Advosat nieder. 1877 wurde er Präsident der Bürgerschaft, 1885 Senator. Dr. Hachmann war früher auch Bevollmäck-



tigter beim Bundesrath für Samburg gewesen. Seit langer Zeit war Hamburgs Bürgermeister ichon schwer leidend. Bei der letzten Anwesenheit des Kaisers konnte er sich nur mühsom aufrecht erhalten. Tropdem schonte er sich keineswege. Run ist Sachmann seinem Leiden erlegen.

Deutidi-Südweltairika.

Nach einem Telegramm der Deutschen Kol.-Big. hat in Bindhut am Sonntag den 3. Juli in Unwesenheit des Gouverneurs Oberft Leutwein eine Berfammlung der Abtheilung Windhul der Deutschen Kolonialgesellichaft ftattgefunben. Dr. Rohrbach hielt einen Bortrag über den durch den Aufftand verurfachten Schaden. Er ichatt benfelben auf Brund des von ihm bearbeiteten Materials auf insgesammt 7 Millionen. Davon find Schaden der Farmer 34 Million, der Kaufleute 21 Million, fleinere Berlufte 1 Million, der ermordeten Farmer 2 Million, der Sändler 1 Million, Bon 140 Farmen im Bezirf Windhuf, Ofahandja, Karibib, Omaruru und Gobabis find nur 11 betriebsfähig, die meist von den Hereros geschonten Ausländern gehören. Einige sind theilweise betriebsfähig, in allen übrigen die Betriebsmittel völlig vernichtet. In den Bezirken Grootsontein und Ontje sind von 40 Farmen 24 betriebsfähig, die zumeift Buren gehören. Weil die Lage geflärt erfceint, wird eine amtliche Nachricht über die Zusammenschung der Entichädigungstommiffion gewünscht, die bald ihre Arbeiten beginnen foll. In dem Aufftande find bisher 123 deutsche Anfiedler ermordet und 35 im Rampfe gefallen.

Die Verwendung des Sellographen in Deutsch-Südweit-Hirika.

Bekanntlich hat die Anwendung des Seliographen im Aufftandsgebiet der Hereros unferer Schuttruppe werthvolle Dienste geleistet Bereits bei dem Feldzug der Eng-



länder gegen die Buren wurde der Heliograph im großen Umfange mit bestem Erfolg angewandt. Auf unserer hen tigen Karte ist nun die Heliographenlinie zu sehen, auf wel cher ständiger Nachrichtendienst eingerichtet ist.

Kunifialon Banger.

Wensch, hat Dich vor dem Schnörfell In Kunft sotvohl wie Kunstgewerb' Wringt er nur gar zu oft Berderb, Wrassur wie ein Tubersel! Toch sedenfalls: erst prüse Du, Weanchmal gehört er auch dazu, Inst wie der Schwanz zum Fersel!

Diefe ewig iconen Berfe, als beren Dichter Meifter Sans v. Bolfmann fich unvergängliche Beibienfte erworben bat, gehörten in biefen Tagen ber beginnenben fauren Gurfenepoche bon rechtswegen über ben Eingang bes Kunftfalons. Da fie bort fehlen, mogen fie bier fieben. Dort aber find fie in Thaten umgefest. Der Schnorfel und fein Mitbruber Rier feiern in ber 8. 5. mobernen Runftausftellung ein bochft luftiges fibermithiges Dofein. Aber Schnörfel und Rier follen uns beute feine fritische Bemertung entloden. Auch bie Rritit bat ihre Commerferien, in ber fie fich felbft ben feltenften Geefchlangen gegenüber - ber Kritit enthalt. Wir fommen baber beute blos, um einige Befannte aufzusuchen. Ab, herr ban Beethoven! Der alte herr icheint in ber Atelierpaufe bei Rlingers fich fortnemacht zu haben und nun fist er in feinem echt fommerlichen Denfmellostim in einem Stranbforb. Ch am Dit- ober Rorbseeftrande, tonnen wir nicht unterscheiben. Aber Sitterbose scheint er zu sein und balt fich die große Bebe, in die er fich eine-Fischgratbe getreten bat. In einer anderen Situation seben wir ihn balb in schneibigerer Laune, sportsluftig, wie es eben Beitgemäß ift: Will bou bor? Ein anderer Befannter fommt uns mit einer Dag Galvatorbier und einem berben Broftden entgegen. Ja, wober tennen wir boch biefen ungeschlachten Kerl gleich. Midtig, bas ift ja einer von ben Broletariern eines gemiffen Mennier! Huch ber Schweinebieb, ber ein - lieber Mann fein foll, gablt gu unfern Befannten. Doch laffen wir bie Befannten und feben une noch ein wenig unter ben zoologischen, botanifden, funftgewerblichen und architeftonifden Erzeugniffen Cans besonbers gefallen uns ba bie lieben Biecherln, bie bie Regrieite bes Rataloges fdmilden, bann aber auch bie "pol-nischen Klapperschlangen" und bas "babrifche Dabacist". Die größten goologiichen Schenswurdigfeiten aber find zweifellos bie "Geschwanten Wasserkanuruhs". So etwas schwant einem nicht, wenn man's nicht gesehen hat. Unter den Gemüsen erfreut an meisten ein samoses "Stück" "Nothkobl mit Salome" pardon Salome mit Kohlkopp heißt es im Katalog. Das Kunstgewerbe m +.

eldet

prequ

t ols

faft.

nad-

unger

miib-

vego.

at in

Bout-

theil-

efunt.

den .

ant

munt

lion.

, der

Bon

Oma-

oren.

rigen

irfen

ieb.

rt er-

mich.

123

erth-

Eng.

23

hen-

1.

trandesperräther.

Mr. 157.

In Meifing wurde geftern auf Antrag der ttalienischen Meglerung der Kommandant des dortigen Militärbezirfs, Sauptmann Ercoleft nebft feiner Frau berhaftet. Gie follen die Bertheidigungsplane von Sigilien an eine frembe Racht verfauft haben. Bei feiner Berhaftung machte Sauptmann Ercoleft einen Gelbftmordberfuch, indem er fich mit einem Revolver zu erschießen versuchte. Seine Frau fucte sich einen Dolch ins Gers zu stoßen, doch wurden beide von der That abgehalten. Die Wacht, der die Dokumente übergeben worben, foll Franfreich fein.

Englands Tibetfeldzug.

Mit Ablauf des Waffenstillstandes, der gestern Mittag w Ende ging, haben die Feindseligkeiten zwischen den engliiden Truppen und den Tibetanern alsbald wieder begon-Dorf und Rlofter Bechan wurde bon ben Englanbern in Brand geschoffen. Der Hauptangriff gegen die Stellung ber Tibetaner bei Changtfe foll durch drei im Ganzen 1200 Mann starte Rolonnen erfolgen. General Macdonald glaubt richt ohne schweren Rampf in den Besitz der Position gelongen zu fonnen.

Erledigung des Zwilchenfalls auf Baiti.

Gine ftrenge Beftrafung der bei den Ausschreitungen in Port au Brince gegen die frangosischen und deutschen Gefondten betheiligten Goldaten ift erfolgt. Der Brafibent Nord Meris bat beide Gesandte in feierlicher Andienz um Entiduldigung. Damit ift die von Deutschland und Frank-reich geforderte Genugthuung erfüllt und der Bwischenfall erledigt.

Die Kaiferin von China regierungsmude.

Nach dem Daily Expres foll die dinesische Raiserin die Abfidet ausgedrudt haben, fich gurudzuziehen und dem Raifer freie Sand gu laffen. Man erflart diefen Entichlug damit, daß Unruben in der Luft liegen, für die die Raiserin feine Berantwortung übernehmen will.



Ein Prozeß aus der Berliner Lebewelt. Dritter Tag. (Bon unferem Corrospondenten.)

S. u. S. Berlin, 6. Juli. Es wird bie Berhandlung ber Betrugsfälle bie ber Ehefrau

dur Last gelegt werben, fortgesett.

Bei ber Firma Sansborf entnohm Frau Weber im Juli 1902 swei Hite für 67,50 K, ba sie, wie der Beuge Hansborf be-hanpetet, in wenigen Tagen bezahlen wollte. Der Zeuge hat auf den Titel und darauf bin, daß die Dame in einer eleganten Eguipage vorgesahren war, der Angeslagten die Hüte überlassen. Sie sei, wie ber Beuge weiter befundet, von dem Arrangement gang entzückt gewesen, habe bedauert, das sie nicht schon immer bort gefauft habe und telephonisch eine andere ihr bekamte Dame herbeigerusen, die sich auch noch zwei Hüte im Werthe von 72 bis 75 K. ansgesucht habe. Alle seine Bomilbungen, die vier Hüte bezahlt zu erhalten, seien vergeblich gewesen. Die Ange-Nagte behauptet, daß sie für die zwei von ihrer bekannten Dame entnommenen Bute boch nicht verantwortlich fei. Diefe habe fie gebeten, ihrem Wann gegenüber zu sagen, bas sie ihr biese Hite som Geschent mache und diesem Wunsche sei sie nachgekommen, um einen Bwist zwischen ben Eheleuten zu vermeiben. Im Uebrigen habe sie annehmen konnen, daß ihr Mann ihre Hite bezahlen konnte. Bei Frl. Cofper, die Inhaberin eines Wode-voorengeschäfts, hat Frau Weyer im Februar 1902 ein Gesell-schaftskleib zum Breise von 600 A bestellt, es auch erhalten, aber nicht bezohlt. Bei bem Traiteur Franke bat bie Angeflagte ju ihrer nachträglichen Geburtstagsfeier ein Souper für 18-20 Berjonen à 8 A bestellt, aber nicht bezahlt.

Danach treten mehrere Raufleute auf, bei benen bie Angetogte Waaren bestellt und entnommen bat und bie um ihr Gelb gefommen find. Die verhandelten Fälle find jumeift ohne In-

hierauf wird Geb. Juftigrath Leffing, ber Eigenthumer ber Boffiiden Zeitung, über bie Grünbe vernommen, aus benen ber Angeflagte aus seiner Stellung als Börsen-Nebasteur geschieden ist. Der Zeuge besundet: Ich besam am 30. November 1895, natürlich angenommen ein Blatt "Berliner Aftionäre" jugesticht, in welchem gegen den damaligen Börsen-Redasteur Dr. Moris Meyer, eine ber ichwersten Beschuldigungen erhoben Durbe, die gegen einen Mann in folder Stellung erhoben werden famm. Es war auf eine Notig in dem Börsentheil ber Bos-Moen Beitung Bezug genommen und babei tvaren bie Worte voracht: "Diele Rotis ift gefauft!" Am folgenden Toge icon erlieft ich bon Professor Meper ein Entschuldigungsschreiben Des Ithalts, daß er sich leider nicht vorher insormirt gehadt babe, wie bei von ihm empsohlenen Boviere an der Börse zugelassen voren. Das war eine grobe Bernachlössung der Pflichten, wie sie für einen Börsenrserenten und für eine folche in altem Rasse dernichtete Zeitung absolut ausgeschlossen sein miß. Ich habe Derrn Brof. Meper fofort am nachften Tage die Kilnbigung guwitellt, sie ober auf ben formellen Standpunkt gebracht: er habe ine von mir gegebene Instruktion, wonach keinerlei empschlende Notis über die Rheinisch Westställiche Bank ausgenommen werden sollte, suwider gehandelt. Eine Brüfung, ob das Wort "gemist" begründet war ober nicht, kounte ich in meiner Brivatstelmit" begründet war ober nicht, kounte ich in meiner Brivatstelmit. ing nicht vornehmen und beshalb habe ich mich auf den formel. len Ctanbountt gefiellt.

Hierauf wird die Beweisaufnahme über die einzelnen Jalle briggeett. Sie verandert das Bild nicht: in ununterbrochener Relbe treten die Lieferanten auf, die sich durch den Brosessortiel bie Wohnung ber Angeklagen im Weften haben blenben laffen

Bharen geliefert boben,

Bei einer Fran Kanbler in Hamburg haben bie Angestagten barend bes Engagements am Hansacheater 14 Auge in Benon gewohnt. Sie sind abgezogen, ohne ihre Schulden in Sohe ton gewohnt. Sie sind abgezogen, ohne ihre Schulden in Aberton 195 A zu bezahlen. Die Zeugin behaubtet, daß sie, von eiser angeblichen schweren Hallkrantheit der Frau Weber nichts werk habe. Nicht deshalb sei die Angestagte aus dem Engagement antlassen worden, sondern weil sie nicht gefallen habe und bei ihrem einmasigen Austreten ausgepfissen worden sei. Der direktor habe ihr noch 100 A Abstand gegeben und sie nicht Behr auftreten laffen. -

Die nächte Sigung finbet Donnerstag ftatt.

Ein Scheintobte in Charlottenburg. Die "Berl. Bolffatg." melbet: Dem furchtbaren Schickal, lebond begraben zu werben, entging ein junges Möbchen, das fich bei einer Herrschaft in Charlottenburg, Rantstraße 11, in Stellung befindet. Bor ungofahr brei Wochen war es an einem Herzleiben erfrankt; es gelang ben Aerzien trop sweier Operationen nicht, bas Mabchen am Leben gu erhalten, und es verftarb am 2. Juli. Die tiesbetrub. ten Eltern und Geschwifter waren Montag Rachnittag in bem Bimmer, wo bie Berftorbene bereits eingefargt mar, anwefenb, als fic die "Lodte" sum Schreden aller ploglich erhob. In furger Beit war fie bereits to weit erpoit, daß he am Wontag ein fleines Preudenfest mitfeiern tounte, bas man im Rreife ber Familie beging. Die Dualen, die bas Madden erlitt, als es bie Borbereitungen gur Beerbigung mit anboren mußte, ohne fich bewegen ju fonnen, find nach ihrer eigenen Schilberung furchtbar gewesen. Als eine gute That mag noch erwähnt werben, bah bie Berrichaft bem Mabden bie Mittel jur Erholung in Italien sur Berfügung ftellte.

Falliffement einer Arankonfaffe, Das Berl. Tagebl. melbet ans Minden: Die Kranken- und Sterbekaffe Baberifche Ber-lereumesentelt ift in Roblumobichtvieriafeiten gerathen. Ueber forgungsanftalt ift in Johlungsichtvierigfeiten gerathen. 8000 Gläubiger find bereits jur Anmelbung gelangt. Geschäbigt

find viele Taufende fleinerer Leute.

Duellprozes. Das Grager Begirfsgericht erfannte gegen ben Boron Rolitanelly und gegen ben Chefrebafteur bes Grager Togeblatts Riengl, die fich infolge eines politischen Rencontres buellirt hatten, wegen Körperverletzung sowie wegen Raufhanbels auf 200 Kronen Gelbstrafe.

Berurtheilt. Das B. T. melbet aus Gleiwig: Das Schwargericht verurtheilte ben Gemeinbefaffenrenbanten Wollet aus Babrze zu einem Jahre Gefängniß. Derfelbe hatte 36000 K aus ber Gemeinbefaffe entwendet.

Wieber ein Opfer ber Berge. Die Boff. Big, melbet aus Trient: Gin Infanterift ber Garnison Cavalefe ift beim Goelweißsuchen in ben Aleimothaler Bergen abgefturgt und ift tobt.

Erdbeben. In ber Umgegend von Meran fand geftern Racht 11 Uhr ein ziemlich beftiges Erbbeben ftatt.

Beuersbrunft. Man melbet uns aus Reu-Ruppin, 6. Juli Heute Morgen 51/2 Uhr brach in ben Gisenbahn-Werkstätten ein Brand aus und äscherte diese, sowie den Lokomotivschuppen vollftanbig ein. Fünf Lokomotiven und swei Wagen find ichwer beschädigt. — Ferner melbet man uns aus Bremerhaben, C. Juli: Ein Feuer von gewaltiger Ausbehnung vernichtete beute Morgen die Baumwoll-Schuppen Nr. 1 und 7 der Firma Jakob Heinrich Bachmann in Bremen, welche an ber Oftfeite bes neuen Safens gelegen find. In diefen Schuppen lagerten ca. 13,000 Ballen Baunsvolle. Die Fenerwehr war den Nantmen gegenisber vollftanbig machtlos. Der Schaben beläuft fich auf ca. 3 Millionen Mart.

Bum Untergang ber "Rorge". Der Rapitan bes untergegangenen Dampfers Norge schilbert die Borgänge bei dem Untergange bes Schiffes folgenbermaßen: Es wehte eine leichte Brije bon Giben. Ich ftanb mit bem erften Offigier auf ber Kommandobriide. Der Zimmermann maß 5 Fuß Woffer im unteren Raum. Ich gab Befehl, an die Bassagiere Rettungsgürtel zu verabfolgen. 8 Boote wurden herabgelaffen; eines zerschellte jedoch beim Herunterlassen. Ich bestand barauf, daß zuerst die Frauen und Kinder in die Boote gebracht wurden. Die Manuschaft arbeitete ausgezeichnet, mehrere Boote famen gut Der Dampfer ging mit bem Bug zuerft unter. Alls ber erfte Offisier mir gurief: "bas Schiff gobt unter", rich ich ihm gu, er moge über Borb fpringen. Ich ging mit bem Dampfer unter. Mein rechtes Bein war swischen zwei Floschenzüge eingestemmt. Radsbem ich 20 Wimsten geschwommen, traf ich den Ingenieur Braun, einen guten Schwimmer. Wir blieben ungefähr an-berthalb Stunden susammen. Als wir ein Boot bemerkten, steuerten wir barauf zu, Braun erreichte es zuerst. Das Boot war überfüllt. Tropdem wurden wir beide, da wir vollständig ermattet waren, aufgenommen. Das Boot wurde von den ausgezeichneten Seemann Uffen geführt und batte eine Rifte 3miebad und zwei Fäffer Waffer an Bord. Ich übernahm die Führung und steuerte auf die Insel St. Kilda 'zu, ungefähr 150 Meilen entsernt. Somstag Morgen sohen wir einen großen Daupfer etwa vier Meilen vor uns und stecken ein Hemb als Signal auf, aber ber Dampfer bemerkte uns nicht und fuhr vorilber. Sonntag Morgen fuhr eine Barke bei uns vorbei. Um 12 Uhr Mittags wurde 17 Meilen bor uns Band fichtbar. Es war bie Infel St. Rilba. Rurs barauf tam ber Betroleumbampfer Energie. Um 6 Uhr waren wir an Borb bes Dampfers.

Zum Untergange des dänischen Huswanderungsichiffes , Norge'

veröffentlichen wir heute das Bildnis des Kapitäns Gun-del, der seine Bslicht bis zum äußersten gethan bat. Der Ka-pitän Gundel gilt als ein ausgezeichneter Seemann. Wahrschein lich hatte der herrschende starfe Sturm ihn dom richtigen Kurs abgebracht, wodurch bie Ratastrophe herbeigeführt murbe. Die



Jahre 1881 bei A. Stephans u. fons in Scotland gedaut. Außer ben 27 Paffagieren, die von der "Sai-via" ausgenommen wurden, sind noch don dem Dundaer Danmsfer "Cervona" und dem Dampser "Energie" 101 Bersonen gereitet



Aus der Umgegend.

1. Biebrich, 7. Juli. Der "Eb. Kirchengesangverein" ver-anftwitet am Sonntag, ben 17. I. Wits., Abends 8 Uhr, ein Gartensest in ber "Krone", bei welchem die besannte Weistersche Ka-pelle zu Wiesbaben fonzertiren wird. Auch der Wiesbabener Kirchengesangverein wirb sich an Som Fest aktiv betheiligen. --Die Wieberholung des Homburger Festprogramms soll am Erntefest, den 25. September 1. I., Bormittags 10 Uhr in biefiger Hauptfirche, und Nachmittag 5 Uhr in der Markifirche zu Wiesbaben erfolgen. - Die 4 Gloden für bie neue Oranien. Bo dachtnigfirche, von welchen die größte ein Gewicht von 80 Centner aufweist, werben am Sonntag, den 21. August I. J. im Babechof Mosbach eintressen und von hier in seierlichem Zuge burch bie Stadt nach ber neuen Kirche verbracht. Anlaglich ber Glodenweihe findet am Sonntag, ben 28. August, Abends 8 Uhr, eine Gemeinbefeier in der Turnhalle fatt. - Die Giterabfer-tigung zu Station Biebrich (Bibeinbahnhof) ist feit einigen Togen nach bem früher als Pferbestall benutten Gebäude verlegt worben, da bie dem seitherigen Bureau vorgelagerte neue Kirche ben Raum berart verbufterte, bag auch bei Tage Licht gebrannt

m. Dobheim, 7. Juli. Geftern Worgen wurde ein Balferstollen in einer Länge bon 24 Metern angehauen, welcher täglich 70 Enbitmeter Baffer liefert.

b Frauenftein, 5. Juli. Um berfloffenen Conntag febrte ber

hiefige Mannergesangverein gum zweiten Male preis-gefront nach Saufe. Bor 8 Wochen errang er bei bem Gefang-wettstreit in Klasse A2 einen vierten Breis. Um verflossenen Sonntog wurde er in Hochheim in Rfaffe A2 mit dem 3. Preise ausgezeichnet. Beim Ehrenfingen erhielt er trop ber icharfen Coneurrens als 3. Sieger eine lobende Anersennung. Der Berein steht unter ber borziglichen Leitung des Herrn Ab. Arnold. Sastel, 6. Juli. Der Radfahrer Krieghoff wurde gestern

bon einem Offizier aus Wiesbaben überritten. Theile find schusblos, ba fie fich bis jum Busammenftog infolge einer Wegbiegung nicht feben fonnten. Gie frürzten Beibe gur

Erbe, ohne sich weiter zu beschädigen. P Ruurd, 5. Juli. Rächtten Sonntag und Montag ben 10. und 11. Juli seiert ber "Männergesangverein" bas Fest seines 20jabrigen Beftebens. Wir haben f. Bt. ichon barauf bingewiefen bag bie Jungfrauen bes Bereins eine besondere Ehrung bornehmen wollen und ber Feier baburch eine besondere Weihe au Theil wird. Bon ben vielen auswärtigen Bereinen, bie an bem Feite theilnehmen, find außerst tuchtige Bereine, bie auf größeren Gesangwettstreiten mehrmals ben erften Breis errungen haben,

jo daß in gesanglicher Dinsicht großartiges geleistet werben wird. m Nieberuhausen, 6. Juli. Der hiesige Berschöner-ungsverein, unter ber rührigen Leitung seines Borsihenben bes Herrn Fabrikanten Ottmar Feirabend, entfaltet auch in biefem Jahre wieber eine fehr anerkennenswerhe Thätigkeit. Nicht nur bie Bante, bie im Laufe bes Winters von rober Sand beschäftigt wurden, werden reparirt, auch an schönen und beliebten neuen Orten werden neue Bänke aufgestellt, die dem Schupe des Publikuns angelegentlichst aupfohlen werden. Ja, ein ganzer Blat mit bubicher Austicht auf die nächtte Umgebung, ber fog. "Napellenplay" über die Eisenbahnbrude nach Naurod zu, rechts oberhalb bes alten Steinbruchs ift planirt und mit Banten und Tisch versehen worden. Das Ganze wird von einem Pavillon überragt, der mit einem fleinen mit Bink beschlagenen Dhurmden gefrönt ift. Mödyten bem ftrebfamen Berein immer mehr Mitglieber beitreten, bamit er jebes Jahr beffer in ben Stand gescht wird, ben bier gur Commerfrifche weilenben Fremben ben Aufenthalt möglichst angenehm zu machen. Die Einweihung bes Thurmchens findet om nächsten Samftag statt. Damit ist eine fieine Feier verfnüpft.

(-) L. Schwalbach, 6. Juli. Berr Mitterichter Schwars hier ist der Titel Amtsgerichtsrath verliehen worden. — Heute Nachmittag war bie Frau Fürstin von Wieb hier. Dieselbe gebenft bemnadit bier gur Rur eingutreffen und wird im Sotel Alleefaal Wohnung nehmen. - Die Frembengabl beträgt

nach ber letten Kurlifte 1856 Berjonen.
Bilbesheim, 6. Juli. Das von ber biefigen Gifenbabn. ftation rheinaufwärts abreisende Bublifinn sei barauf aufmertiam gemacht, bag nicht mehr, (wie es feit langen Jahren eingeführt war,) bei fammtlichen Bügen die vorberen Wagen noch Grantfurt, bie übrigen nach Wiesbaben gefahren werben. Bei einigen neueingelegten Bugen ift bie umgefehrte Ginrichtung getroffen, Diefe burchaus unempunichte Reuerung giebt leicht zu Berwechselungen Anlag und ift baber jebesmalige Beachtung der an ben Wagen angebrachten Tafeln nothwendig. Hoffentlich wird recht bald hierin ein einheitliches Berfahren, wie feithes wieder eingeführt. — Die Eisenbahnverwaltung erschwert übrigens burch berlei Beranberungen ben Beamten ben Dienft

& Branbach, 6. Juli. Tropbem im legten Binter im biesfeitigen Jagdbezirk unter bem Schwarzwild gehörig aufge-räumt wurde, wacht sich basselbe boch wieder ganz empfindlich bemerkar. Dauptsächlich sind es die Kartosselber welche arz verwüstet sind. — Der Besuch der Wartsburg ist 3. It. sein ftark. Bast täglich wird dieselbe von Schulen, Bereinen und grö-zeron Gesellschaften besichtigt. Dauptsächlich ist dieser Franden-zuzug den ausopsernden Bemühungen des Berschönerungsbereins

und Berfehrsbereins zu banten.

• Nieberlahnftein, 6. Juli. Geftern wurde in unferer Stadt bie alteste Berfon, Fran Agnes Gröf, geb. Böhm, im Alter von nobesu 95 Jahren zu Grabe getragen. Diefelbe ftarb in Folge Altersichtväche und binterläßt 16 Entel und 21 Urentel. - Die nächstältefte Berfon in unserer Mitte ift herr Wilhelm Douque, welcher in einigen Monaten seinen 90. Geburtstag be-

geben wirb.

gr. Limburg, 6. Juli. Seine Ernennung sum Regierungs-rath erhielt Herr Regierungsaffessor Schiffler hierzelbst.

Zum 1. Oftober d. J. ist Eisenbahn-Wäterialvenvolter 1. Al. Herr Kemniß von hier nach Fulda, und Rittel baselbst in gleicher Eigenschaft nach bier versetzt. — Bädermeister Haas verkaufte eines seiner am Neumarkt und Ede der Grabenstraße verkanste eines seiner am Neumarkt und Ede der Gradenstraße gesogenen Wohnhäuser, in welchem 5. It die Achssenverer Bierhalle Wirthichaltsbetrieb hat, für die Summe von 100 000 A. an den Gaskvirth Schön der g von hier. — Die alten Wirthschaftsgebände des Gasthauses "Zur Krone" strüherer Indader Jeinrich Langschied hat der jedige Besiger J. Dillmann abreißen lassen. Es ist dasselbste ein der Neuseit entsprechender größerer Gaskof, welcher die Benennung "StadtWiesbaden" erhalten sat, erbant und in Betrieb genommen worden.

Hus Bädern und Sommerfrischen.

- Benfion Tannenburg im Taunus. Richt allein Biesbaben bietet eine reiche fälle an Natur. und Aunstgenüssen, die dann vom Fremdenpublikum gehörig gewürdigt werden. Die meisten Einwohner suchen aber ihre Erholung in serneren Gegenständen; sie halten ihre Sommersrische in der Schweiz, an der See und fennen faum bie noch erreichbare Angabl verschiebenfter ichoner Sommerstätten, welche auf jedwebe Sahmveise gu erreichen find Dan lernt fin jeboch würdigen angefiches ber würzig bufterben Laub- und Tannermalbungen, mit Recht fann man ausrufen: "Sich, das Gute liegt so nache!" Hat sich doch die Kaiserin Friedrich das schone Tannusgedirge in Krondergs Mähe ansgewählt um in ihrem Schlosse die Einsamkeit gleich einer Pridaten zu geniegen. Friedrichshof in feiner Joylle bietet allen Befuchern ber Gegend burch feine Lage einen unvergestlichen Ginbrud. Richten wir min ben Blid biegeits von Biegboben, fo finden wir auch bier noch fast unbefannte Commerfrischen, welche - außer bem weltbefannten Babe Langenschweibach — in biefer Richtung vermoge ihrer gefuntheitlichen Lage als mabre Berlen an Luftfur. orten bezeichnet werben burfen. - Eine noch junge, aber ichon gutbeseite Benfion befindet fich gwischen Wiesbaben und Langen. ichwalbach an den Stationen Jahn oder Eiferne Jand, von denen aus man auf der Chanffee ungefähr noch 15—20 Minuten Jukweg rechnet. Envas abseits von bem Jahnvege liegt das Schrö. ber iche Benfionshaus und Reimurant: "Tannenburg" ftattlich und frei, umfaum bon tieffcwarzem Sochwald (worunter biel (Sbeltannen) auf beiben Geiten, Umnittelbar binter ber Billa schließt fich eine Nieberhölzung iconfter bellgruner Tannenbaum-ben an, beren Saum ein tieffares munter platidernbes Bachlein (für Forellengucht geeignet) ben Uebergang bom Gehöft in ben Hochwald abgibe. Das ansehnliche Haus ift mit allen Reuerungen ber mobernen Banfanft berfeben, befigt auch ben Romfort einiger Warmbabezellen und zeichnet fich namentlich burch feine geräufnigen Bimmer und Borplage, fowie große Beranben aus. Um Countag ift bas Terrain natürlich von auswärtigen Befudern ftarfer belebt, sonft bietet es ein wünschenswerthes rubiges Hausleben, bem sich Jeder schnell und gwanglos einreiben wird. Die Luft ift reich mit Cgon burchtranft, für fomache Affmungsorgane ein Labfal. Die jogenannte "Bimmelbahn" von Biesba. ben ausgebend (bis Bollhaus und weiter), fteigt bis "Eiferne Sand" ftarf auswärts (über 400 Weter) fodag oft 2 Lotomotiven Die Arbeit unternehmen. Dennoch ift bas faft gleiche Blateau ber hierorts im Tannus ju bezeichnende bachfte Bunft. Die Enfernung bon Biesbaden aus beträgt mit ber Babn ungefahr 50 Minuten bis Station, bann 15-20 Minuten Fullweg bon ben beiben benannten Ausgangsorten bis gur fo treffent benann. ten Tonnenburg, weithin fichtbar. Die Birthe find febr gefällig und entgegentommend, die Bedienung freundlich, Berpflogung und Rost reichlich und gut. Die herrliche Luft vor Allem verleiht ber beeingten Bruft frische Attimung, furs, wer fich nicht einer Iongen Spanne Beit und Raum für entferntere Lanber reip. Orte erfreuen barf, ber thut wehl baran, fich hier auf Tage ober Bochen einzumiethen. Auch einem Geschäftsmanne ober durch sonftigen Beruf gurudgehaltene Samilienvater mag es febr fieb fein, bie im Berienmifenthalt befindliche Familie burch einen fonntäglichen Besuch aufzusuchen und die fortidreitenbe gute Erholung feiner Lieben bestätigen zu können Bilgliebhaber sieben ein großes Jeld, benn schon jett sind die beliebten Pseiserlinge an der Lagesordnung. Die Hauptbedingungen: Frieden und Ruse bieten dem danach Bedürftigen, den wahren Stempel eines sühen Tolce far niente, bas natürlich auch in Schaffensluft verwandelt werben mag. Probatum eft!



2Biesbaben, 7. Juit 1904.

Aus der Maglitratslitzung.

(Rechtend nur mit Quellenangabe geftutten)

Auf der 24. Jahresversammlung des Deutschen Bereins für Armenpslege und Wohlthätigkeit wird der Magistrat durch Herrn Assesso Eravers vertreten sein. Die Bersammlung tagt am 25. und 26. August I. J. in Danzig.

Die frühere Odebreckt iche, jest städtische Besitzung Elifa bet hen ste 23, seldgerichtlich tarirt zu 70 000 &. wird einer nochmaligen öffentlichen Bersteigerung ausgesetzt werden. Das im Bersteigerungstermin am 4. Just eingelegte Gebot von 59 500 & ist nicht genehmigt worden.

Mit der von der Königlichen Bolizeidirektion vorgeschlagenen Neuabgrenzung der Schornsteinfeger-Kehrbezirke, wonach die Stadt in sechs (bisher sünf) Bezirke eingesheilt wird, hat der Magistrat sich einverstanden erklärt.

Desgleichen mit dem Entwurf einer nenen Meldepoligeiberordnung.

Zaunusstraße aufgegraben werden. Die Aussührung der Arbeit wird so erfolgen, daß eine Straßensperrung womöglich nicht einzutreten braucht.

hausluchung im "Wiesbadener General-Anzeiger".

Wir find zum Zeitvertreib aus den Wolfen gefallen! Harmlos, wie immer, waren wir heute früh in unserem Redaktionsbureau versammelt, um den Lesern des "General-Anzeigers" das Reneste der Weltgeschichte zusammen zu tragen. Ich meinerseits hatte gerade — o Fronie des Schicklels — folgende Worte zu Papier gebracht, die zwar nicht ganz von mir, aber dennoch geistreich sind:

"Das Spiel des Lebens sieht sich heiter an, es braucht aber deswegen noch lange nicht so heiter zu sein. Und die meisten Wenschen, die an dem großen Glücksspiel des öffentlichen Lebens, das man auch den Kampf ums Dasem neunt, betheiligt sind, wissen ganz genau, daß das Spiel des Lebens sich erst dann beiter ansieht, wenn man eben den sich eren Schat im Serzen trägt. Besonders trifft dies zu, wenn man sich in den jehigen heißen Sommertagen mit allen den Widerwärtigkeiten des täglichen Lebens herrumschlägt . . ."

So weit war ich gekommen und das Ganze sollte sich noch weiter zu einem lokalen Spipartikel entwickeln. Mit einem Male öffnet sich die Thür und in unseren heiligen Hallen erscheinen — ein höherer Kriminalbeamter mit seinem Ablatus. Die Herren verlangen von uns das Manustript des Berichtes über die Berhandlung gegen die beiden Raubmörder Groß und Stafforst.

Wir waren natfirlich nicht in der Lage, die Schriftftiide auszuhändigen, da ohnehin bei uns die Manuffripte sosort bernichtet werden, nachdem fie berwendet worden find. Außerdem liegt aber die Berhandlung bekanntlich um rund fieben Bochen zurück. Wir konnten also die Papierchen nicht beschaffen, ergo mußte laut höherem Befehl gehaussucht werden. Zunächst eine allgemeine Leibesvisitation aller in ber Redaftion anwesenden herren. Damen waren gliidlicherweise nicht da. Nachdem diese Prozedur, bei der natirlich auch die Brieftaschen durchsucht wurden, resultatios verlaufen war, wurde in den Manustripten und Papieren und Biichern gesucht und geforscht und - nichts gefunden. Da, in einem fleinen Käsichen — es war verschlossen — da werden wahrscheinlich die Geheimnisse liegen. Da der Lofalredafteur auch noch dazu recht umftändlich den Schlüffel herausgiebt, ift der Berdacht doppelt begründet, daß man hier auf den Spuren der That ift. Das Rüftchen wird geöffnet und was fand man? Briefe von der frühe. ren Braut! Gegen die Beschlagnahme dieser wichtigen Dokumente, die selbstverständlich auch gar nicht geplant war, wurde seitens des Eigenthümers natürlich lebhaft protestirt. Es wurde bis in die hinterften Eden und Binkel gegraben und gefucht, aber, wie gefagt, nichts gefunden.

Bei der ganzen Angelegenheit handelt es sich um Folgendes: Wir brachten seinerzeit, als der Prozeh gegen Groß und Stafforst in Frankfurt begonnen, ziemlich ausstlihrliche Berichte, von denen die Staatsanwaltschaft vermuthet, daß das Waterial der gerichtlichen Anklageschrift entnommen ist. Das betr. Waterial ist uns seinerzeit von einem Frankfurter Gerichtskorrespondenten gesiesert worden.

Das Resultat der Haussuchung in der Redastion war erfolglos, da die betreffenden Manustripte nicht zu finden waren. Ob ein in der Expedition vorgesundener Brief, der die Offerte des betr. Korrespondenten enthielt, der Behörde Anlaß zum Einschreiten geben wird, vermögen wir nicht zu sagen. Jedenfalls hatte die Redastion bei der vorzeitigen Beröffentlichung der betr. Artisel seine Kenntniß davon, daß das Material der gerichtlichen Anklage. —bel.

r. Eisenbahnpersonalien. Herr Beerbohm, Borsteber 1. Al. auf Station Kurve, ist auf brei Wochen beurlaubt. Herr Luft, Borsteber auf Station Biebriche Mosbach, hat als Bertretung die Dienstgeschäfte in Kurve übernommen. Herr Assistent Derrmann ist von Kurve nach Destrick Winkel, Herr Assistent Börster von Destrick Winkel in gleicher Eigenschaft nach Kurve versetzt.

r. Kliesbaden-Berlin. Der seit einigen Togen neueingelegte direste Aurchgangswagen Biesbaden, Frankfurt, Bebra, Berlin, welcher am Schlusse des um 6 Uhr 54 Min. Morgens abgehenden Schnellzuges angehängt ist, bewährt sich ganz gut und alltäglich benuben viele Fahrgäste die begneme Verdindung.

* Neber die Berwertdung des Dern'ichen Terrains hat nunmehr auch der vereinigte Hunans und Banausschutz der Stadtderordneten-Versammlung einen ausführlichen verdielfältigten Vericht vorgelegt. Der Indalt des Berichtes deck sich mit den Aussichtungen, die Herr Dr. Dreper in der letzten Stadwerordnetenstynung gemacht dat. Ausgerdem ist dem Bericht noch ein übersichtlicher Plan über die Bedauung des Geländes beigegeben.

Bestigwechiel. herr Glasenmeister Julius De ii II er bertaufte sein haus Grabenfirage 26 an herrn Jacob Gottfried, Bestiger ber habrrabbanblung.

* Hauptmann a. D. den Wodiczła t. Der auch in Wesbaden allgemein besannte Herr Hauptmann a. D. den Wodiczła wurde gestern Nachmittag in dem um 6 Uhr von Frankfurt a. M. obgedenden Versoneusung den einem Schlaganfall betrossen und starb im Zug der dem Eintressen auf dem Bahnhof Domburg. Vor vielen Jahren stand er beim biesigen Artillerieregiment; als vortresslicher Neiter war er einer der eisrigsten För, derer der Verderennen.

Berftorben ist heute früh ber Oberleutnant a. D. Freiherr Raig von Frenz im Alter von 73 Jahren. Der Berstorbene hat lange Zeit hier als Benssonär gelebt. Er wohnte Woelheidstraße 64.

Gine neue Polizeiverordnung über die Unterbringung von Leichen in die Leichenhalle des flädtischen Friedhoses ist von der tiesigen Polizei erlassen worden und wird im Amtsblatt des "Generalanzeigers" zur Kenntnis des Publikuns gebracht. Anch der Berordnung, die den ziemlicher Bedeutung ist, müssen der Geichen sam ut lich er in Wiesbaden derstordenen Personen spätestens innerhalb 24 Stunden nach dem Tode mittelst eines städtischen Leichemvogens in die Dalle des städtischen Friedhoses gebracht werden. Entsprechende Bestimmungen sind auch bezüg-lich des ikraelitischen Friedhoses gebracht werden.

Beleidigung eines Gerichtsborfigenden. Der Agent Karl Mens aus Wielbaden wurde vom Schöffengericht zu Frankfurt wegen Beleidigung zu einer Geldstrafe verurtheilt, die von der dortigen Strafkammer bestätigt wurde. Aus Aerger über die venworfene Berufung schrieb Mens an den damaligen Borsigenden Landgerichtstraft d. Fordensbed einen beleidigenden Brief, in dem er u. a. dehauptete, daß v. F. in dem Prozesse mehr Partei als Richter gewesen sei. Auch das Polizeiprässdum dat Mens mit Eingaden belästigt. Er ist nach ärzislichem Gutachten envos geriftig minderwertbig. Das Gericht berücklichtigte seine geistige Verfassung und ersanzte nur auf 30 A. Geldstrafe.

Berfassung und ersannte nur auf 30 A Gelbstrase.

r. Birthshausstreit. In einer biesigen Gaswirthschaft gab es gestern Nachmittag unter prei Gästen bisige Gemüther. Ein hier weilender Kurgast hatte seinem Rachbar durch glübende Cigarrenasche die Dose an beiden Beinen derbrannt. Natürlich sorderte der Geschädigte als Ersay eine neue Hose, worans sein Rachbar nicht einging. Es sam dierbei zu ernsten Auftritten. Schließlich wurde ein Schupmann requirirt, welcher den That- bestand ausnahm und dann Anzeige erstattete.

gr. Der Evangelische Nand, Begirf Wieshaben und Frankfurt wird am 17. und 18. Juli seine biesjährige Haupwerschumlung in Limburg abhalten.

Begirteansichuf. Gigung bom 7. Juli. Der Rreis Wirf ift flagbar geworden wiber die Orisfranfentaffe ju Elfville me, gen Erstattung bon A. 88.70 Bflegefoften für den Brenner Guard Mobbelmog. Die Orisfrankenkaffe wird baber im Ginne be Alogeantrages verurtheilt. - Der Bauunternehmer Bbilipb Schafer zu Bierftabt will eine Schanfwirthichaft mit einen größeren, 450 Quabratmeter Glade umfaffenben Gaalbem au einem Grunbftud Ede ber Wilhelm- und Ablerftrage bort er richten. Die Gemeinbe. und Ortspolizeibehorbe find feine Gen. ner bes Planes, und ber Kreisausichuf bat einer wiber ben er gangenen abweifenben Borbeicheib angeftrengten Rlage mit alle gegen 1 Stimme auch entsprochen, indem er bie nachgefuchte Concession ertheilt. Gegen biefen Entideib bat ber Kommisson sur Bahrnehmung bes öffentlichen Intereffes, ale welcher in biefem Falle Rangleirath Schröber fungirt, die Berufung ang-melbet. Er verweist jur Unterstüßung seines Rechtsmittels an bie Thatfache, daß Bierftadt bei einer Einwohnerzahl von 3000 bereits 1 Gaftwirthichaft, 1 Kleinhandel mit geiftigen Getranten und 9 Schanfwirthichaften mit 3 großen und 2 fleineren Conbauten befige und bag bemgemäß ein Bedürfniß gur Bermege-ung ber Schankgelegenheiten und Saalbauten nach feiner Richung gegeben fei. Auch eine Angahl von Bierftabter Birthen be fich im einer Eingabe an ben Begirfsausichus babin gedußert. bağ bie borbanbenen Gale bem Beburfniffe mehr als genis und bag von einer Rotinvenbigfeit ber Bermehrung berfelber faum bie Rebe fein tonne. Rach einer Berechnung bes Rommi ars gewähren die borbandenen Saalbauten insgesammt ca. 1800 Bersonen Unterfunft. - Das Urtheil bes Begirs-Ausschuffes annulliri ben früheren Enficheib und versagt bie nachgesuchte Schanferlaubnig, weil weber nach ber Bevolferungegabl bon Bierftobt, noch nach bem Frembenvertehr, noch nach ber Bai ber vorhandenen Wirthichaften bie Bebürfniffrage bejaht werben fonne. — Die Jerien bes Bezirksansichusses beginnen am Mon-tog, den 25. Juli und währen bis zum 1. September. Die nächte und lette Sigung por ben Ferien ift auf ben 18. Juli angesett.

* Neber die Steine im Biebricher Sasen erzählt die "T. A. solgendes artige Stüdlein. Es handelt üch dabei nämlich um die Eiserücht der Mainzer (Hessen) gegen die Biebricher (Nassauerlals leptere ihren Sasen erweiterten und dem Mainzer Dandel empfindlicher Schaden dröhte. In einer Märznacht der Iahres 1841 ließ die größberzoglich desstüde Regierung 60 mit großen Steinen beladene Kähne an die Einfahrt des neuerdanten Biedricher Rheinhasens sahren und die ganze Ladung in den Strom versenken. Auf diese Weise glaubte man sich der unsiehiamen Konkurrenz entsedigen zu können, llebrigens hat nick nur Heine, sondern auch Dossmann von Vallersleben den Bor. gang erwöhnt. Der Schluß des bekanntan: "In jedem Haus ein Klimpersasten lautet: "Ganz Deutschland siegt und unterdellen — Der liebe "freie deutsche Rhein!" — Da schmeißen unsied linden Dessen Dessen unsied die Klieden dessen unse bisieden Geschichte von dem Biedricher Rhein erwährt in Deutsche Geschichte im 19. Jahrbundert, fünfter Theil sies unt Räger-Revolution) Seite 107 und 108.

Bauunjall. Beim Abbruch eines Hauses an der fleines Burgitraße ftürzte beute Vormittag gegen 1/211 lihr ein Arbeitrab. Er trug Verletungen am Kopf, an den Armen und an der Brust davon. Die Sanitätswache brachte den Mann, nachden man ihm einen Nothverband angelegt hatte, nach dem Kranken hause.

Fahrrad gesunden. Am 21. Juni wurde auf einem Jelderundstüd an der Wießbadener Landstraße in Kastel ein Fahrrad gesunden, das anscheinend gestohlen und an dem Jundort aus Hurcht vor Entbedung abgavorsen worden ist. Es ist ein noch gutes Rad, an dem ein schwarzer Radelschirm in braunem Lebersutteral besessigt ist und das sich in Berwahrung der Kasteler Vollzeiderwaltung befindet. — In Wießbaden sind in letzter Zeit bekanntlich wiederholt Jahrräder gestohlen worden.

Die Sanitätswache twurde gestern Nachmittag gegen 1/38 Uhr nach der Kirchgasse gerusen. Dortselbst twar an der Ede der Luisenstraße eine Fran dom Schloge getrossen worden. Die Berungläcke wurde nach dem städtischen Krankenbanse gebracht.

Bu den großen Ikuminations-Abend, welchen die Kurdenvaltung sidermorgen, Samstag, den 9. Juli, Abends 8 Uhr, im Kurgarten veranstaltet, wird ein besonderes Eintritisgeld nicht erhoben, doch sei ausbrücklich darauf ausmerksam gemacht, daß sämmtliche Kurdanskarten obne Ausnahme beim Eintritte vorzuzeigen sind. Die Ikumination wird eine besonders reiche werden, auch diesenige der durch die Insel verdeckten binteren Weiherparthien, weshalb sich ein Kundgang um den Teich sehr empsiehlt. Gleichzeitig sinder ein Toppel-Konzert statt, welches don der Kursapelle und der Kapelle des Regiments von Gersdorff ausgesührt werden wird. Bei ungünzinger Witterung sam selbswersiändlich die Illumination nicht stattsuden, sondern nur Abonnements-Konzert im großen Sagle.

Balhallatheaier. Bur Sonntagsvorstellung bat Serenisismus sein Erscheinen augesagt und wird sich in geistreichster Weise über die bedeutenderen Vorkommnisse der züngt verslossenen Beit auf den Gedieten der Lokalwissenichaft, der inneren und äußeren Bolitik, hauptsächlich aber der verschiedenen Künste, deren eistriger Brotestor Serenissimus ist, offiziell auslassen. Am selden Abend gelangt Sudpes "Schöne Galathe" dur Ausschrung. Die Promiere der Operette "Bruder Straubinger" ist auf Montag, den 11. Juli verschofen worden

11. Juli verschoben worden.
Die Gabelsbergerschen Stenographen des Main-Abein-Gaues und von Zessen-Nassau hielten am Samftag und Sonntag in Friedberg ihren 25. Berbandstag ab. An dem Wettschen, das in 6 Sälen der neuen Augustinerschule abgehalten wurde, betheiligten sich nicht weniger als 98 Stenographen und Stenographinnen.
Alls nächstähriger Versaumlungsort wurde Bingen gewählt.

Bingen gewählt.

* Beim Edhügensest in Bingen errangen gestern Breise bie Herren Kalkbrenner, Bainn, Dr. Baer und Dr. Hasselmann, sümmtlich aus Wiesbaden.

f. Wetsichwimmen. Seitens des 1. Wissbaden-Biebrichet Schwimmbereins findet am Sountag, den 10. l. M., Nachmittags 4 Uhr, in der Czeliussichen Badeanstalt ein internes WetsSchwimmen und Springen statt. Abends 8 Uhr ist gemittliches Zusansmensein auf der Rettbergsaue nebst Preisdertheilung daselbst geplant.

lung baselhst gevlant. Turngesellschaft. Die prächtigen Banbeliere und die elegante Fahnenschleife, welche die Damen zum 25jährigen Indeseste von der Vietorschen Lunitanstalt ansertigen ließen, sind auf kurze Zeit im Schausenster Welbelmstraße 54 ausgestellt und finden allseitige Bewunderung.

Der Wiesbabener Militärberein halt Sonntag, ben 18. b. M., Nachmittags, bei günstiger Witterung, sein Sommerfest am alten Exercierplat (Näbe der Militärschießstände) ab. Der Berein wird alles ausbieten, um den Besuchern einige dergnügte Stunden zu dereiten. Außer Wuste und Gesangworträgen sind Kinderspiele für Knaden und Mödecken in das Programm ausgenommen, während für die seiblichen Bedürsnisse durch Beräteichung eines guten Glases Wier der "Aronenbrauerei", sarie dorzügliche Schinkenbrode bestens gesorgt ist.

Rinct Stob School fen i

ge Store

Bulno dia m Cotes

Metl

bon 9 Seitern Staffe Schott Charles and Seitern Charles and Seiter

The State of the S

Bulle me

Congra

nne bes

Bhilip:

it einen

ban ani

bort er.

ne Geg-

ben er

mile tin

ogelumbe mmiffor

lder in

ig ango

on 3600

etranfen

ermegr Bricht

ben bar caußert.

emiligien

erjelben

ommi-

a. 1800

gefuchte

r Babi

merben

Mon-

nādite.

efent.

T. M.

um die

famer).

Son.

t bes

50 mit

bouten

n ben

miteb-

nick

Bon South

unters

tei Bes

nein."

B BUT

beiter

n ber

inben

nten-

eabt-

qua.

mode

eber-

Sett

dun.

1

S

e il

r

. Bahnunfall. Auf bem biefigen Taumusbabnhofe verungludte beute Nachmittag in der 3. Stunde eine Frau, die eben mit dem Juge absahren wollte. Die Frau erlitt verschiedene Berlebneen und wurde in ein in der Rabe liegendes Hotel gebracht. Aberes über den Unfall wird noch iestgestellt werden müssen.
* Der Esub "Rheingold" Wiesbaden unterniment am fom-

menben Sonntag, den 10. Juli cr., einen Ausstug nach Biebrich Bene Turnhalles. Dufelbst findet von Nachmittags 4 Uhr ab

mmoriftische Unterhaltung mit Tang ftatt.
• Ein Tangfrangden veramitalten die Tangschiller bes Herrn soplen om Sonniag, den 10. Juli, von Rachmittags 4 Uhr, bei freien Eintritt bei deren Daniel, Rest. zur Waldlust, Platterirebe. Freunde und Gönner sind freundlicht eingeladen.

Die Basanzenliste für Willitäranwärter Ar. 27 ist erschie-

sen und liegt in unferer Expedition gur unentgelflichen Ginficht

Wetterdienst

der Landwirtichaftofchule gu Weilburg a. d. Lahn.

Borausfictliche Bitterung für Greitag, ben 8. Juli:

Borwiegend beiter, Rachts fubler, tagsuber marmer, vereingelte leichte Gemitter.

Genaueres durch die Weilburger Weiterfarien, welche au ber Erpedition des "Biesbabener General.Anzeiger", Rauntinsstrafie 8, täglich angeschlagen werden.

Briefkasten.

Behrling. Mit bem Ablauf ber Lebrzeit ift ber Lehrling be-

infligt, ohne Rundigung auszutreten. G. R. Gie haben Giogesthaler bon 1871, Krönungsthaler bon 1861, Schützenthaler von 1865 und Thaler von König Lud-vig den I. aus Bapern von 1836 zu verkaufen. Die Münzen haben aber bochftens für Gammler einen besonderen Werth und benn werden, dieselben auch nur mit 3,10-3,20 A bezahlt. Bir find aber bereit, Ihnen bie Thaler für 2,90 Mart abgutauten.

Alter Abonnent Wicher. Das tommt gang barauf an, wie boch

3bre und Ihres Cobnes Einfünfte find.

3. St. Gehr wohlichmedenben weißen Rafe ftellt man fo ambermagen ber: Man ftellt einen Liter ungefochte Milch in et. nen warmen Cfen. Es dauert nicht lange, jo bilben fich Matten. von biefen gießt man, wenn fie gang bid geworben find, bas abenfrebenbe Baffer ab, fchüttet bie Matten in ein gut gebrühtes Leinensachen ober in ein Haarsieb und drückt fie fest aus. So est man den schönsten Weichquark fertig. Zum Anmachen, also fir ben menschlichen Gebrauch, nehme man etwas Sabne ober Mich Sals, Schnittland und nach Geschmad etwas Rümmel, der man verrühre ben Rafe mit Sohne und etwas Butter fein, nit eine ober zwei Sarbellen einige Rapern, Sals, Wieffer und, nenn's beliebt, etwas feine Rranter, alles fein gewiegt, barun-

E. S. A. Es fommt barauf an, um was für Schulden es fich welt. Es verjähren überhaupt nicht: bie Grund: und Spabefenschulben, Faustpfanbrechte, öffentliche Abgaben. In 90 Jahren verjähren alle Forberungen aus vollstrecharen Schulb fein. Alle anderen Forberungen verjöhren in 4 resp. in 2

Celegramme und letzte Nachrichten.

Gewerbefrantheiten.

Berlin, 7. Juli. Der Staatssefretär des Innern Graf Ko-ichwesch hat den Bundes-Regierungen einen Entwurf von Be-kummungen zur Verhütung von Blei-Erfrank. ungen der Maler, Anstreicher und Ladirer mit dem Ersuchen m eine Mengerung barüber gugeben laffen, ob Bebenten gegen dan biefer Boridriften besteben. Gin wefentlicher Bunft biln die Belehrung ber Maler und Anstreicher über bie ihnen antende Bleivergiftungsgesahr, über die Somptome der Blei-erfrankungen und ihr Berbalten gegenüber dieser Gesahr durch an iedem Arbeiter ausguhändigendes dom fatserlichen Gesundsensamt anegeficilies Ellerfblatt.

Mencouire.

Budapest, 7. Juli. Der Leutnant des 32. Infanterie Regi-mets Oustad Schmidt brachte ipät Abends im Restaurant des Stadwäldschens dem Gutsbesiher Ronan, sowie dem Beamten Saac durch Säbelhiede ichwere Berlehungen bei. Die Verlehbutten ben Offigier infultire und ihn einen feigen Refruten

Die englische Armeereform.

La engings ermeerejorm.
La Gabon, 7. Juli. In der letten Situng des Bertheidigungs-La Taufies wurden unter Bustimmung des Kriegsministers eini-te Abanderungen des Reorganisationsplanes für die Armee vormoumen, woburch bie Walis bergrtig rebusirt wirb, bag fie rechtsche berschiedet. Die frei werdenden Mitteln sollen zur Unterstätzung der Offiziere und Freiwilligen der regulären Ar-bee berwendet werden. Die Zahl der Freiwilligen soll um 25 berminbert werben, woburch man befferes Material gu erdien bofft. Die Erfparniffe follen bagu verwendet werben, bie ben für ben bon ber Rommiffion geforberten Generalftab gu

Gin neuer Reforb.

Actoport, 7. Juli. Der Dampfer Kaifer Wilhelm 2. hat wie. en einen Record gemacht. Er hat die Reise von Bremen nach Langort in 5 Tagen 19 Stunden 10 Mimiten gurudgelegt.

Enclon. Reinhorf, 7. Juli. Gin fctverer Cyclon bat im Staate mois große Berbeerungen angerichtet. Ein Gifenbahna wurde einen Abhang hinabgefturgt wobei eine Person geand und 20 personnet trurben.

Der ruffildt-Japanische Krieg.

Dientfin, 7. Juli. Das Torpedoboot "Leutnant Burnlofi" ift am Sonntag, von Rintschwang kommend, in Port Arthur eingetroffen. Am Sonntag Abend 9 Uhr machim 4 japanische Torpedoboote einen Bersuch, in den Hafen Sort Arthur zu gelangen, sie wurden jedoch von den Beitenbatterien bemerkt. Ein Torpedoboot wurde am aufe des Goldenen Biigels, ein aweites unterhalb der Butterle 22 gum Ginten gebracht, dem dritten wurde der Sornstein fortgeschoffen. Das letzte Boot zog sich zurück. Samstag wurden 50 japanische Spione an einem bisnicht genannten Orte verhaftet. Die Züge verkehren to mit 16 Meilen bor Port Aribur.

Cotto, 7. Juli. (Reuter.) Marichall Onama, ber betbesehlshaber der japanischen Streitfräfte, ist heute mit Generalen Rodama und Fufushima, sowie zahlreichen bolfisieren nach der Armee abgegangen und wird sich

u Chimonojefi einschiffen.

Petersburg, 7. Juli. Bie aus amtlichen Kreifen mitgetheilt wird, liegen noch feinerlei beglaubigte Einzelheiten über bas Geegefecht bei Genfan bor.

Antwerpen, 7. Juli. Gin Borfentelegramm berichtet, das Bladimoftokgeschwader habe die japaniichen Transportichiffe "Otaru Maru" und "Fufan Maru" in den Grund gebohrt, weil fie Kriegskontrebande zwifden Tichemulpo und Robe führten. Außerdem wird mitgetheilt, daß das bordische Schiff "Bronto", welches von Hamburg nach Wla-Somoftof unterwegs war und bereits vermißt wurde, dort eingelaufen ift.

London, 7. Juli. "Daily Telegraph" berichtet aus Tofio von geftern: General Rurofi mild t über tas Borpeiten gefecht bei dem Motienpaß am 4. Juli: Im 4 Uhr Morgens umgingelten 2 Rompagnien Ruffen unfere 2 Rilemeter nordweftlich vom Motienpag aufgeftellten Bach: roften. Es entspann fich ein verzweifelter Rampf mit bem Bajonett. Der Feind zog fich zurück und wurde von der Sauptabtheilung unferer Borpoften verfolgt. Ungefähr gur ilben Beit griff der Feind unfere Borpoften weftlich von Chiafoolin an, wurde aber bier ebenfalls gurudgetrieben. Bir hatten einen Berluft von 13 Toten; außerdem wurden 2 Offigiere und 36 Mann verwundet. Der Feind ließ 58 Tote und 40 Bermundete gurud und erlitt mabrend der Berfolgung noch größere Berlufte. Wie demfelben Blatte von beute aus Liaujang telegraphirt wird, findet 25 Weilen von Liaujang seit zwei Tagen ein heftiges Gefecht statt. Eine Angahl Bermundeter werde auf Maultbieren oder Kar-

ren aus den Bergen nach der Stadt geschafft. Nintschwang, 7. Juli. Gerüchtweise verlautet, daß am Montag und Dienstag bei Kaiping ich were Rampfe ftattgefunden haben, über deren Refultat noch nichts befannt fei. - Das englische Ranonenboot "Efpingle" ift an der Liaujang-Mündung eingetroffen. Die ruffifchen Behörden betten bas Einlaufen in Rintichwang unterfagt.

Mosfau, 7. Juli. Rach Blättermelbungen wurde ber Brüdenauffeber, welcher die Brüde bei Sache im Amurgebiet zu beauffichtigen hat, verhaftet, weil er zwei japanischen Dffigieren die Erlaubnig gegeben batte, die Brude gu photographiren. Auch wurde in seinem Besitz eine Sollenmofa ine gefunden.

Paris, 7. Juli. "Echo de Paris" meldet aus Petersburg: Nach Meldungen aus Korea befinden fich in Soul nicht, wie angegeben, 20 000, fondern nur 5000 Japaner. Der Kaifer ist Gegenstand schärfster Betrachung durch die Napaner. Er wird wahrscheinlich nach bem alten Polast überfiedeln, welcher bier Kilometer von den fremden Gefandtchaften entfernt liegt. Der Kronprinz ist nach Japan in Gefangenschaft geführt worden.

Beteroburg, 7. Juli. Die friegerische Rede Lord Curzons, welche direkt als gegen Rufland gerichtet angesehen wird, hat die Berstimmung gegen England gesteigert. In einem in den letten Tagen abgehaltenen Kronrath wurde beichloffen, die gesammte Land- und Seemacht zu mobilisiren, cuferdem den Rrieg gu forciren und wenn nothig,

eine Million Soldaten nach dem Kriegsschauplat zu ichiden. Peteröburg, 7. Juli. Ein Telegramm aus Liaujang besagt, daß die Japaner Port Arthur nunmehr vollständig umzingelt haben. Weiter wird aus Lianjang berichtet, ein beftiges Borpostengefecht mit ber Oftarmee bat bei Chozang, 80 Werft von Liaujang, stattgefunden. Gegen Abend sollen die Russen nach längerem Fenerkampf eine jepanische Stellung mit dem Bajonett gestürmt und die Japaner bertrieben haben. Der ruffifche Berluft wird auf 100 Tote und 300 Berwundete begiffert. Die Ruffen blieben in ihren Stellungen.

Dieftro-Rotationedrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanfialt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich fit: Bolitit und Beuilleton: Chefrebafteur Dorip Schafer; für ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Biesbaben.

Spredilagi.

Die Bewohner und Anlieger ber fleinen Schwalbacherftrage haben neuerbings wieberum eine Betition an ben Stabtausichus

für biefe Rubrif übernimmt bie Rebaftion bem Bublifum gegenüber feine Bergntwortung. Mus ber fleinen Gehwalbacherftrafte.

gelangen laffen, worin Protest gegen Errichtung einer Gafwirth. icaft mit Berberge im Saufe Ber. 4 ber fleinen Schwalbacherfirage erhoben wird. In diesem Hause war früher eine Wirthvorin Zuhälter und Dirnen 31 ım Merger und aur Beläftigung ber gangen Radibarichaft ihr Wesen trieben. Rach vieler Mühe erst gelang es, daß dem Unsug ein Ende gemacht wurde Nachdem nun auch eine andere Wirthschaft in der Straße gechloffen ift, glaubten bie Bewohner ber fleinen Schwalbacherftraße emblich aufachmen zu können, jest soll jedoch wiederum ber alte Buftanb bergeftellt werben. Der Berfauf bes Saufes joll namlich erft perfett werben, wenn die Birtbicheftstongefion ertheilt ift. Eine herberge mit und ohne Gaftwirthichaft ift in ber taum 4 Meter breiten Straße nicht am Blage, auch nicht in fanitarer hinficht. Man fann es ben Bawohnern nicht berbenfen, wenn sie sich bagegen wehren. Früher war bas Saus ber fleinen Saxvalbacherstrage ein Brivathaus, warum foll es jest abso. lut ein Gaffhaus werben? Herbergen gehoren nicht in den Dit-

telpunft einer Ctabe wie Biesbaben und follte es unbebingt bermieben werben, folde Wirthichaften in eine enge Strafe gu berlegen. Ein Bebürfniß zu einer anständigen Wirthichaft ift absolut nicht vorhanden, da eine solche ja bereits in dem nebenanliegenden Saufe vorhanden ift und alles weitere nur zu Unannehmlichfeiten und Deigftanben führen umig. Schlieglich wird ber Stadtausichun gebeten, gleich ber Accifebeborbe und ber Boligei, bie vollständige Ablehnung einer Rongeffion gum Betriebe einer Wirthichaft unter jeber Form für bas Saus fleine Ochwal Dichrere Anwohner. baderftraße 4 auszufprechen.

Befanntmachung.

Die Urlifte gur Muswahl ber Schöffen und Gefchmare. nen für die Stadt Biesbaden für 1904 liegt gemäß ben ben Beftimmungen ber §§ 36 n. 37 bes beutiden Gerichtsverfaffungegejetes bom 27. Januar 1877 eine Boche lang und zwar vom 11 .- 18. Juli er. im Rathaufe Rimmer 5 mahrend ber Dienftftunden gur Ginfict offen. Innerhalb biefer Beit tonnen Einsprachen gegen die Richtigfeit und Bollftandigfeit ber Lifte bei bem Dagiftrat' fdriftlich borgebracht ober ju Brotofoll gegeben merden.

Der Mlagiftrat.

Anogug aus den Civilftands-Regiftern der Stadt Biesbaden bom 7. 3nli 1904.

Geboren: Am 29, Juni dem Laglöhner Louis Rattermann e. T., Paula Magdalene. — Am 29. Juni dem Schuhmacher Wilhelm Emmel e. S., Willi Franz David Friedrich. - Am 29. Juni dem Raffenboten Friedrich Theis e I., Marie. — Am 30. Juni dem Schuhmacher Gottfried Hofbeinz e. S., Albert. — Am 30. Juni dem Dachdederge-hülfen Beter Keiper e. S., Heinrich Hellmuth. — Am 1. Ju-lt dem Schuhmacher Mar Wagner e. S., Max Alfred. — Am 30. Juni dem Liefbauunternehmer August Gotthardt e. G., Ernft. — Am 30. Juni dem praftischen Argt Dr. med. Beinrich Jungermann e. S., Dietrich Wilhelm Karl. — Am 3. Juli dem Monteur Seinrich Schleim e. T., Wilhelmine Darie Anna. — Am 30. Juni dem Tünchergehülfen Michael Heinrich e. S., Wilhelm. — Am 29. Juni dem Theaterarbeiter Karl Wiihle e. S., Jakob Paul. — Am 3. Juli dem Dach deckergehilfen Johann Bous e. S., Johann. — Am 8. Juli dem Monteur Friedrich Beupelmann e. T., Emma Belene. – Am 2. Juli dem Taglöhner Karl Zen e. S., Wilhelm. — Am 2, Juli dem Kutscher Georg Jungels e. T., Johanna Louise. — Am 2. Juli dem Fuhrfnecht Heinrich Mump e. T., Margarethe Hedwig. — Am 23. Juni dem Schlossergehülfen Heinrich Ahrens e. S., Paul Osfar Frig. — Am 4. Juli dem Hausdiener Otto Seiwert e. S., Heinrich Wilhelm,

Aufgeboten: Tüncher Wilhelm Abolf Braun au Auringen mit Henriette Danun zu Eschenhahn. - Raufmann Josef Seibert hier mit Eba Trares zu Darmftadt. -Stuhlmacher Karl Ferdinand Kappes zu Trier mit Johan-

nette Karoline Christiane Seel das.

Berehelicht: Portier August Reiber zu Naurod mit Wilhelmine Grau hier. — Kaufmann Louis Fischer hier mit ber Wittme Johanna Wolff geb. Wilhelm hier. — Glasmalereibefiger Seinrich Rog hier mit Frieda Krug bier. -Portier Friedrich Primmer hier mit Kunigunde Meinde

Geft or ben: Am 5. Juli: Anna geb. Radenbach, Chefrau des Wagnermeisters Daniel Adermann, 52 3. — Christiane geb. Schneider, Chefrau des Schubmachermeisters Beter Schäfer, 52 J. — 6. Juli: Rentner Karl Hölfcher, 87 J. — Spenglermeister Johann Sauter, 70 J. — Mara geb. Schaeffer, Ehefrau des Gymnafiallehrers Professor Karl Orth aus Burgiteinfurt, 69 J. — Auguste, T. des Lokomotibführers Heinrich Hohenstein, 8 J. — Oberseutnant a. D. Ernst Freiherr Rais von Frent, 73 J. — Katharine geb. Löb, Sbefrau des Maurers Karl Beder, 38 J. — 2. Juli: Holzdreher Jafob Gehring, 53 3.

Qui. Ctanbesamt.

Bin größeres, wirflich leiftungsfah. Warenhaus I. Ranges verfauft Dobel und Betten. complette Wohnunge. Ginrichtungen i. jeder Ausführung, besgl. beff., elegante Damen- und Berren Garberobe, Teppiche, Gardinen, Baiche ac. an folide Leute auf monatliche, ober vierteljährl. 216. gahlung. Geben Gie 3hre Abreffe u. F. M. 202 an die Exped. d. Blattes ab und mein Reifender wird Ihnen in den nachften Tagen die

Cleonorenit. 5, ti. Gohnung, 2 Zimmer und Ruche auf 1. Oft. ju verm. 3198

Mufter porlegen.

Gine ieere Manjarde an rub. Berf ob. jum Mobeleinftellen gu vermieten, Rab. Gneifenau-

Sectwohuung erh. fol., unbeicholtenes Chepaar g. Bericht. Sandarb, u. Beb. e. Deigungs. anl, Soiche, m. Beit, Renutn. u. n Erfahr. bei., erh. ben Borgug. Dff. n. O. W. 3208 an bie Erp. . 思し

Proppere Madden 3. Glaichen-fpulen jofort gefucht. 8210 Marfrage 11, L.

Musiker

für Montag zc. gefucht. 3907 Schnefift. Off. u. J. R. 3207 an die Exp. d. BL

Binderftr. 7, Bob., B., 1 Bim. per 1. Oft. gu vermieten, Raberes Bismardring 24, 1 St. 1. 3193

Starfer Rinbermagen, für Eransporte geeignet, billig abzugeben. 3194 Bebergoffe 45/47. Stb., 8 St. Bismardring 24, Dochparierre; 3 Bimmer m, volle. Bubeb.,

per 1. Ottober ju permieten. Rab. Sismordring 24, 1. St. L. 3196 Riebernhaufen i. E. Billa Reunfible, wenige Min. b. Bahnhof und bom Baibe. -Commerfe, u. Gerienaufentb, gu mag. Preifen bei Frau Lehrer Muller Bie 3218

Tüchtige Büglerin fucht noch Brivattunden. 320. Blicherftr. 6. Frontip. 3202 Binderftr. 7. 88b., Bart. und 3. St., 3 gim. u. Zubeb., Clofet im Abichl., per 1. Oft. ju vermieteu. Rab. Bismardring 24. 1 St., linte. Gin mittelgroßer vernidelter

mann) gu verfaufen. Abolfs.Mart 41, Part. Gin Dienftmabchen

gefucht, Rab. Albrechtftr. 27, Otb., bri Rather. 3916 Sartoffeln, nen, 4 Dfg., garinge, nen, 9 Dig.

Frankfurter Konsumbaus. 3nh. Abam Schneiber, Bellrigftr. 80. Reroftr, 10.

8217 Biemardring 5, Bob., 2. Erage, 2 gim., Rache u. reicht. Bus bebor per Ottob, ju verm. Ras., Bart, lints. 3192

Sinde per 1. Otiober 3. per-

Bäckeret

i. b. Nähe Wiesbadens zu vert. Umfat 50 Sad Mehl monatl, nehft gut. Viedengefch, Gest. Off. u. W. W. 1000 a. d. Erp d. Bt. 3190 Vierdedecte

gug. g. Bel Bellmunbftr. 18. 8218 21 arne, 10, 2 Bimmer, Ruche, gu verm,

Eine Schneiderin fucht Be daft, in u. auf. b. Saufe Bleichfir. 35, g., 1. St., r. 8904

Laden= Einrichtung,

Beftebend in : Laben Beat mit 85 Schublaben n. Gefächern, 3,80 m, Laben Cchrant m. 6 Glasturen, 20 Echubladen und Gefächern 3.80 m.

2 Labenthefen, erfte 2,00 m, gmeite 2,60 m, Marmor Thefe 2,00 m, Laben-Real mit Gefach. 4,00 m,

2 Wangen mit Gewichten, Gisidrant Erfergeftell mit Glasplatten Erferabichinft, Wirmenichilb.

Borgartenfdilb. Rente für Drogerie, 2 Gaslampen,

2 Geferichitder, 6 Delfannen,

2 Jaloufien. 1 Effiggeftell aus Gifen mit 4

Tonnengeftell m. fleben Zannen. Raberes Balramftraffe 25. Arbeite=

Machweis.

Der Arbeitsmarkt

Wiesbabener

"General - Anzeiger"

mirb taglich Mittage 3 Ubr

in unferer Expedition Mauritine.

ftrage 8 angefchlagen. Bon 41/2 Uhr Radmittags an wirb ber Arbeits.

martt foftentos in unierer

Stellen-Gesuche.

Diener fucht Stelle jur

Bertrauenspoft. Off. u. K. S. 3145 a. b. Erv. d. Bl. 3146

Diuchbalter, juverl, f. für einige Stunden togl, Beichäftigung. Off. u. B. Z. 3165 an die

Gin braver Junge ficht in ber freien Beit Beschäftigung, Beilfir. 6. Opnip. 3170

Internationales

Central Placirunge:

Bureau

Wallrabenstein.

Erftes Bureau am Blate für

fammtl. Botel. u. Derrichafte.

Lauggaffe 24, I,

vis-a-vis bem Lagblatt-Berlag, Zelefon 2555, fucht für folort u. Catfou: Ober-,

Bimmer. Reftaurant. unb

60-80 Mi., Roch. n. Renner-Bebrlinge für I. Saufer, Saus-biener für hotel n. Benfionen, Danebalterinnen, Befchliegerinnen,

Rochinnen . Sotel, Reftaurant, Benfionen u. Berrichaftsbaufer, 30 bis 100 Mt., Cafe- und Bei-

Röchinnen, herbmabchen, 25 bis 30 Mt., Rimmermabchen für I hotels u. Benfionen, Dans.

mabdien, Alleiumabden in feinte Gamilien, Guffet- und

Cerbirmabden, Rinbermabden,

Rochtebrfraulein mit u. ohne Be-jablung, Ruchenmabd, 25-35 Mt. Fran Lina Ballrabenftein,

Stellenvermittlerin.

Offene Stellen.

Männliche Personen.

Gin tüchtig. Cattlers

und Tapezierergehülfe gejudt, dafeibt wird auch 1 Lehr-ling angenommen. Wilhelm Sehneider, Dopheim. 126

Tücht. Tüncher

Jabuftrage 8.

Steinhauer

Ph. Herm. Leonhard.

2 tügt. Sgerger

Tücht. Tüncher

fofert gefncht, Raberes Abier-ftrage 61.

Schneider geffe 20 bei

Tüchtiger

Drugereiarbeiter,

fowie Ginlegerin fofort gefucht.

Carl Ritter. Buchbeuderei,

Jüngerer fithiger

Sausburiche

Gine leiftungefühige fübb

Bigarrenfabrit, melde gu IRt. 23-60 Borgügliches leiflet, fucht

geg, bobe Provifion, jeboch muß berfelbe in ber feineren Biggeren.

u. Rolonialmatengefchaften gut eingeführt fein. Dff. unt. D.

1963 at Hansenstein & Vogler, A.-G., Frant-fuct a. M. 1512/67

prima Bertreter

Carl Rlapper, Blücherftr. 15.

A. Selb.

fofort gefucht.

fuct a. Dt.

finben Beidaftigung.

Joh. Siegmund,

Eliville a. 989. 1625

Rarl Edreiner,

Bierftabt, Sanbbachftrafte 4.

1625

3130

250 Dit. per Monat, Mib.

Rüchenmefe,

perfonal after

Caalfeliner.

Erpebition perabiolat.

Erpeb. b. Bi.

Dadchen auf gleich gef. bei

Mil. Dabden t. bas Rleiber-machen grunbl, ert. 9044

Dobbeimerftr. 71, Sochb., r.

De abden f, fich in der feinen Damenichneiberei weiter

austilben, Bergutung m. acmabrt. Donbeimerftr. 71, bodp., 1 e045

Bureau

Internationales

Stellen . Bureau

Sotel=

Herrichafts:

Mugestellte

aller Brauchen.

Juftitut 1. Ranges.

Wiesbaden,

Langgaffe 4, 1,

Salteftelle ber elettr. Babn.

Täglich

neue Stellen

jeber Mirt.

Bur Beachtung!

Botel-Berjonal,

meldes burd mein Bureau in

Commerfaifon. Ctellen

Magirt wirb, finbet auf Bunich

in erfter Sinie Berad. fichtigung f. Binterfaifon-

Stellen nach b. i. alienifchen u. frangof. Bliviera, Algier u. Cairo (Me upten).

Deutiche, frangofifche u. eng-

lifche Correspondeng. Beite

verzeigte Berbindungen im

Karl Frantzen, Etellenvermittler.

Arbeitsnachweis

für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden,

unentgeltlide Stellen-Bermittelung. Teiephon 2377.

Abtheilung L

für Dienstboten und Arbeiterinnen.

Alleine, Saus., Rindere und Ruchenvenben.

B. Waich. Bug. n. Monatefrauen Raberinnen, Süglerinnen und Laufmaochen u Taglobnerinnen

But empfoblene Dabchen erhalten

Abtheilung II.

A. für höhere Berufsarten:

Rinde frautein in Barterinnen Gringen, Sausbalterinnen, fra Bonnen, Jungfern,

Erzieberinnen, Comptoriftinnen .

Berlauferinnen, Lebrmabchen,

B. für sämm*liches Hotel-

personal, sowie für

Pensionen, auch auswarts:

Botel- u. Rengurationsföchingen.

Rimmermabden, Baidmabden Beidliegerinnen u. haushalter.

innen, Roch. Buffet. u. Cervir.

C. Centralstelle

für Krankenpflegerinnen

Mitwirfung ber 2 argti Bereine. Die Abreifen ber frei gemeibeten,

find gu jeber Beit bor' gu erfahr #.

Stellennadiweis

Genferberein,

Webergaffe 3,

Telephon 219,

Berfefte Rochinnen, Gehalt 40 bis 100 Dit., Raffee:

fochinnen, Sansmab.

den, fowie Rudenmab.

chen bei freier Bermittetung

für Bereinsmitglieder. 6095

Chrifliges hein &

Pflegerinnen

A. Röchingen (für Bripat).

fucht ftanbig:

fofort Stellen.

Gefellichafterinnen.

Sprachlebrerinnen.

3n. u. Musland, 3011

R. Blumer,

Bertramftr. 10, 20., 1

Guten Berdienft

erhalten tudt, Leute (auch Frauen) burch ben Berfauf eines febr gangbaren Artifels. Dab. ju erfabren Platterftraße 59, 1 St., r.

Gin ordentl. Junge fann bie Baderei erlernen 29aframitr. 14/16,

Braver Junge, welcher Buft bat, bie Baderei gu eriernen wird unter gunftigen Bebingungen gefucht in ber Baderei Bebergaffe 54. 2881

Schiofferiebrling gefucht Schacht-

Schiofferfebring fucht Carl Biemer, Eas u. Runfichiofferei

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 2377 ausfdiliefliche Beröffentlichung

ftabtifcher Stellen, Abtheilung für Männer: Arbeit finden:

Gifen. Dreber Frijene Gartner Blajer. Maler - Muftreicher Ladierer - Tüncher Studateure Sattler Schreiner Schnhmacher Spengler Bimmer-Tapegierer Edagner Rimmermann Behrling : Spengler Fuhrfnecht

Arbeit suchen:

Gar ner Bebrlinge: Mechanifer, Tapegier Bureaugehülfe Eintanierer Rranfenmarter

Arberts= Madiwers ber Buchbinderf. Biesbaden und limgegend befindet fich

Gemeindebadgafigen 6. Geöffnet Abends bon 61/2 - 71/2 u. Sonntags von 11 - 12 Uhr.

Weibliche Personen.

Gin fanb. Dabchen bon 15 bis 16 Jahren gefucht. 3159 Sebanftraße 14, 1 St. I.

Konfekt. Arbeiter nuen und iehrmadden M. E. Müller, Rirdigaffe 54. gefucht.

Mädchen für einige Stunden hausarbeit gef', bie andere Beit fann fich biefe im Raben ausbilben. M. Müller,

Kirchgaffe 54. Gine tüchtige

Wäscherin findet bauernbe Beichaftigung in Carnifon-Baichauftalt,

Rheinftrage 47. Menaimadden ob. Frau gei.

Gin ftartes, williges Mädchen

für Sansarbeit gegen guten Cobn Sellmunbftr. 54 Bart.

Bucht, unabden tagenber fotor gefucht. 2896 herberftr, 12, Sodip., I.

Stickerinnen.

In Sanbarbeit genbte Damen finben fofort iobnenbe Be-ichaftigung f. leichte u. fcmierigere Arbeiten. 9512 Arbeiten. Bu melben

Saalgasse 40, III., 9-11 u 3-5 übr.

Eine einfache, tuchtige Berfäuserin gum 16. Juli gefucht. 284 Carl Hartmann,

Safnergaffe 7.

n. Ctellennachtweis, Beftenbftr. 20, 1, beim Gebanplat. Anftanbige Dabdien erbalten fur 1 Mart Roft und Logis, jowie jebergeit gute Stellen angewielen Röchinnen

in großer Ungabl für Sotele, Reftau. rante, Benfionen und herrichafts. baufer, Bohn 40-80 Mt. Rüchen

Saushälterinnen für bier, Rreugnach u. Rorbernei, Birtichafterin

Raffees u. Beifochinnen für erfte Saufer und boben Sohn Rochlebrmabchen. Buffetfrantein, Cerviermadchen

fur einträgl. Stellen in b. Rheingan, Bimmermädchen hotel und Benfionen, Labucrin für Renbitorei, Leinwandbefchließerin, Saud- und Etnbenmabchen, ie abrette Dabden als Madden für allein

Rüchenmabchen, für lettere freie Stellenverm. b. b Rheinifde Etellen Bureau von Carl Grünberg,

alteftes u. Saupt-Blagirungs Bareau Bicebabene, Golbgaffe 17. Zelef. 434.

Wiesbadens Grites Central Blagiernuge.

für famil. Dotel- und Dert-ichafteperfonal aller Branden. Bernhard Karl,

Stellenvermittler, Echulgaffe 7, Telefon 2085 fucht flets Dotel , Benfione. Reftaurante. Gefchäfte und Derrichafte. Röchtunen mit 30 bis 100 Bit. Gehalt, Allein., Sand., Rinber- und Ruchen. midden; Beitochinnen; Rodlehrmadchen; Waich-madden, Dober Lohn, Reelle Stellenbermittlung.

Coltitue, Saustleiber, Bloufen werben bill, u. gefchmadvoll angefertigt, getragene Reiber aufs Reuefte modernifirt, Menderungen werben ichnell und billig beforgt Dellmunbitr. 49, 2 finte.

Stellungsuchende aller Stände erhalten sofort grosse Auswahl geeigneter An-gebote durch die "Deutsche Vakanzeopost", Esalingen.



Bertauf bon Schreibmafchinen, nur erfiffaffiger Spfteme gu Heinrich Leicher,

Bulfenplay ia. ettenmayer



Rettenmaner's Erpref-Wagen

befordern: Gepad u. Brivat-guter aller Urt, Lebende Thiere (Fracht, Gil- u. Epprej-gut) bon und gur Babn; beforbern : Gepart u. Reife-

effetten aller Wirt gu und bon ben Berfonengugen, fomie gu ben Abein-Salonbampfern; 614 befürbern : Gepad und Bribat-

güter aller Mrt, eingel, Dibbet-ftude, Inftrumente u. bergi. finnerhalb ber Stadt von einem Saufe ine anbere.

Prompter guverläffiger Dieuft.

5-6malige Beffellungen täglich.

Speditions.Abtheilung L. Büreau:

Rheinitrage 21. (Trief. Ro. 19, Ro. 2376)

5-30 MR. tigt. Rebenver. für alle Stande, burch baust. Tarigt., Schreibarb., Abreffennachm., Bertretung je. 976h. b. Erwerbecentrale in Manden. 931/246 ! Mür Wieberverfäufer !

Kanalartikel (on gros) liefert billigft.
28. Burcan für Gifen Gießerei u Gifenfonfirnttion.
August Zintgraff, Bismardring 4.

Befannimachung.

Freitag, ben 8. Juli, Bormittags 111/, Uhr, werben in bem Berfteigerungelotale Rirchgaffe Rr. 23 3 Spiegelichrante, 4 Rleiderichrante, 2 Buffets, 2 Ber. titows, 3 Sophas mit 5 Seffet, 1 Baichtommobe, 1 Spiegel, 1 Rommobe, 1 Chaifelongue, 2 Goreis.

tifche, 1 Bett, 2 Bucherichrante u. M. m. öffentlich zwangemeife gegen Baargahlung verfleigert. Biesbaben, ben 7. Inli 1904 3213

Subu, Gerichtsvollzieher fr. M.

Befanntmadjung.

Am Freitag, ben 8. Juli er., Mittags 12 Ubr. verfteigere ich im Berfleigerungelofale Bleichftrage 5 babie swangeweise gegen gleich bare Bablung:

1 compl. Bett, 1 Buffet, 1 Rommobe, 2 Tifche, 2 Schränfchen und bergl. m. 3214

Detting, Gerichtsvollzieher, Borthftraße 11.

Befanntmachung.

Freitag, ben 8. Juli er., Mittage 12 Uhr, wird in dem Berfteigerungstofal Rirchgaffe 28 1 großes brannes Pferd (Stute)

öffentlich freiwillig gegen Baargablung verfteigert. Biesbaden, ben 7. Juli 1904.

3212 Suhn, Gerichtevollzieher fr. A.

Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur J. & C. Firmenich, Bellmunbftrage 51,

empfiehlt fich bei Un- und Berlauf von Saufern, Billet. Bau-plagen, Bermittelung von Sopotheten u. f. m,

Eine ichone Benfious. ober herricafts. Billa, 14 Bim. u. Bubebor, Gartenftr., für 105 000 Mt. ju verfaufen burch 3. & E. Birmenich, heamunbftr. b1. Gine ichon ausgeit Billa Diogartftr., m. 10 Zimmeen u. Bubebor, großem Zier- und Obfigarten, Terrain 50 Rth., für 112 000 Mt. an perfaufen burch

112 000 9Rt ju verlaufen burch

3. & S firmenich, hellmundftr. 51.
Eine Stagen-Billa mit 10 Zimmern u. Zubehr, fieiner Garten, rubige gefunde Lage, haltefielle ber eleftr. Bahn in ber Rabe, für 62 000 MR. ju verfaufen burch
3. & G. Firmenich, hellmundftr. 51.
Eine neue, mit allem komfort ausgek. Fragen. Billa.

Rabe Frantfurterftrage mit ca. 14 8im., reicht, Jubebor, fcomen Garten Terrain ca. 35 Rib. fur 145 000 ERt., fowie verfcied. fcome Derrichafts Billen in ber Preistage ven 70-100000 ERt. gu bertaufen burch

3. & C. Firmenich, Sellmunbftr. 51
Gin icones Daus, weftl. Stadtt. m. 2×8 Bimmer-Boin-Borber- u hinterbaus, Borgarten, Balton, Torfabrt, paffenb

für Tapegierer Wascheribester u. f. w. für 110 000 Mt. mit einem lieberschus v. cr. 1200 Mt. zu verlaufen burch 3. & Germeuich, helmunder. 61.
Tin neues, mit allem Romf, auszeh. Haus. Möbe King, mit Borberhaus, 2×4 Zimmer-Bohnungen, hinterhaus, Werfeltatt und 3×2 Zimmer-Bohnungen für 180 000 Mt. mit einem Rein-lleberschuß v. ca. 1800 Mt. zu verlaufen durch

3 & C. Firmenich, helmundftr. 51.
Ein neues, mit allem Roufort ausgest. Dans, fübl. Stabteil, im Borberhaus gaben, im Coutere, u. 4 u. 8 Zimmer-Bohnungen, hinterb. 3 u 2 Zim.-Wohnungen, für die Tapt von 155 000 Mt. mit einem Ueberschus von ca. 2000 Mt. an verfaufen burch

3. & C. Firmenich, Helmundfr, 51, Ein noch neues tomfortab. Daus, fubl, Stadteil, m. im Souterr, Laben mit Wohnung und 5 u. 8 Zimmer-Wohnungen für 140 000 Mt. mit einem Ueberschuß von ca. 1500 Mt. pt pertaufen burch

5. & C. Firmenich, Sellmundir, 51. In ber Dabe In der Nabe von Etville eine noch neue ichden Stille mit 10 Zimmern, 2 Küchen, Babezimmer, Baldtiche, Kellern, Baifone, großem Garren, eieter, Licht u. f. w. für 30,000 Mt. in verfauf. Ferner bei Riederlahnstein ein neues haus mit 8 Wohn. a 3 Zimmer u. Zubehör, wolches fich auch der Lagt wegen für gewerbliche Zwede eignet für 20 000 Mt. mit einer Anzabiung von 3000 Mt. zu verlaufen, sowie im Taunus (Bank) eine Rüble mit 6 Rorgen Biefen, gute Bassetraft bas ganz Jahr, Sterbefall halber für 35 000 Mt. zu verfausen durch taufen burch

taufen durch

3. & C. Wirmenich, Hellmundftr. 51.
In einem febr belebten Stäctchen am Rhein (Bahnft.) Fein 161 Rth. (ob. 40,25 ar) großes, mit Obstb. n. Beerenftr. angel. Grundsfild, worauf ein neues in Blendst. erdautes hans mit Wirtschaftsräumen, versch. Fremdenz. Weinteller, Keiterhaus. Stallung u. f. w. sich befindet und fich feiner ichonen Lage und Aussicht wegen auch als Privat-Bestg eignet, für 36 000 Kt. meiner Anzahiung von 5-6000 Kt. zu verf. durch
3. & C. Firmenich, Hellmundstr. 51.

Stanb uernich: Del, von unerreichter Gute. Geruchios. Raun fofort nach bem Delen benugbar. Rein naffes Bugen mehr, Ersparnia an Arbeit Reit und Melb. Beit und Welb. Preis per Liter Mf. 0.90. Brobepolitodi incl. Emballage 4 Mark maführliche Brofpette gratis und frante. franto gegen Radnahme.

C. Bommert, Frankfurt a. Main. Rothichilb-Milee.

Wiederverkäufer gesucht.

Tiécou! Der Ber Martine

Dag p

8 3

601

2850 OH.

perber

Bet.

imobe,

dereib.

3213

tibe. babier

fe. 2 3214

cher,

Uhr,

3212 SI.

u

u

H.

für

ner

ber

Id.

000

mit

abte

apt

gen

Na m, Rt.

ait et*

ftr. 118 118,

el,

lark

rante.

rt,

ain.

91.

Königliche



Shaufpiele.

Donnerfing, ben 7. Juli 1904. 185. Borftellung

Das große Geheimnis. (Le Secret de Polichinelle.)

Beffpiel in 3 Alten von Bi rre Bolff Dentich von Dar Goonau. Regie: herr Mebus.

dennes Jouvenel .					herr Ballentin,
mun, feine Fran .					Frl. Ulrich.
beiber Sohn .		The 1			herr Malder,
plear	2000	100 1			Bett Tanber.
Bentenah		SOME S			Fran Menier.
Self Schitzman		1000		90	Rei, Santen.
Bangeac .	*	100			Bri. Ratajesat.
euridee, ihre Tochter	*				Gri. Egenolf.
Salt.					Claire Schneiber
Der tleine Robert .			A Parket		Fri. Schwart.
Comine, Wirtfchafterin		. 1			
Jun,) im Dienft bei	Cann	-mat			herr. Bilbelm.
Bond.) the Diener of		11111			grl, Roller,
o or other facts	No. Since	Burney	Charmanal?	A haw	9 her Marie

Rach bem 1. Afte finbet eine Baufe von 15 Minuten fatt. Anfang 7 Uhr. - Bewöhnliche Preife. - Enbe 91/, Uhr.

Freitag, ben 8. Juli 1904.

Sanfel und Gretel. Marchenfpiel in 3 Bilbern von Abelfaid Bette.

Mufit von Engelbert Sumperbind. Mufitalifde Beitung: herr Rapellmeifter Stoly. Regie: herr Rebus.

Beter, Befenbinber						Engelmann.
Bertrud, fein Weib				30		Sawary.
Binfel,) beren Rind	er .			1		Corbes. Stroggi.
			*	105	Ser.	CHIDAGIC
Die Runsperhere			-	-	11000	
Conbinannigen)					Grl.	Müller.
Zaumannchen)		The sales	with the	250760		

Die vierzehn Engel. Kinder. Erftes Bild: Dabeim. Zweites Bild: Jm Balbe. Driftes Bild: Das Knusperhäuschen.

Bor bem zweiten Bilbe: "Der Berenritt", fur großes Orchefter. Annsperbere . . Bel. Roffer bem Großt. Dof. unt Rationaltheater in Mannheim a. G. * . * Anusperbere .

Die Puppenfee, mimifches Divertiffement in 1 Att von 3. Sagreiter unt F. Gaul.

Mufit pon	R. Baper	Mrrangirt	non 8	fri. A. Balbo.
Sir James Plus	npfterfbire .			Derr Zonin-
Buby Plumpfterit				Frl. Schwary.
Bob,				300 Schud.
Personal Control				Anna Glafer.
Herfo. beren	acimoce.			Cophie Glafer.
Zommb	2000	SUC SUN		Rlara Schneiber.
In Spielmagrer	abanbler .			herr Andriano.
Erin Factorum				herr Malcher,
Ein Commis	Start of the Line			herr Müller.
En Commission	air .			herr Spieg.
Die Buppenfee		Marie Control		Grt. Ratajegat.
: 865ú,		74 (2)		Fri. Jacob.
Emmbour)				Bel. Quaironi.
Epenierin,	世里等等			Fri. Salzmann.
Struccin	and the			Fil, Horvering.
Mohrin, o	Rechanische '	C TOWN		Sanna Ader.
Sort, "				herr Bertram.
Polichinelle,	Figuren			Fri Mondorf.
a Beitier,				herr Mobrinann.
Chimric,				Herr Ebert.
Istai	N. C. C.			herr Martin.
um Mitter,				herr Behrmann.
Em Bouer	2.0			herr hente.
Teffen Weib				Fel. Ulrich
Cuit frind				Lina Mäller.
En Dienjimabd	ben .			Fel. Robe.
En Badtröger	AND THE REAL PROPERTY.			herr Ohlmeier.
Ein Labendiener				herr Mayer.
Ein Brieftrager				herr Commer.
	Berichiebene	mechanifche	Bigun	rent.
Bwifden	bem 1, n.	. Stude I	avin	uten Baule.
Anjang 7 ti	lbr Getod	buliche Prei	ie,	Ende 93/4 Ubr.

Rirchliche Mingeige. Beraclitiide Cultusgemeinbe.

Snnagoge Michelsberg. Reitag Abende 7,30 Uhr. Cabath Morgens 8.30, Perdigt 9.15, Rachm. 3, Abends 9.35 Uhr.

dentage Morgens 6.30, Nachm. 6 Uhr. ! Ermeindebisliothet in gedfinet: Sonntag von 10 bis 10.30 Uhr. In Beraelitifthe Gultnogemeinbe. Synagoge: Friedrichftt. 25.

tan Abende 7.45 Ubr. beth Morgens 7, Muffaph 9.15, Radim. 4, Abende 9.30 Uhr. Irmiage Morgens 6.15, Abends 7.30 Uhr.

Verandas und Treppen

liefort billigst Techn. Bureau für Eisen-Giesserei u. Eisenkonstruktion, August Zintgraff, Bismardring 4.

"Lur neuen Adolishöhe inden die Konzerte wegen Erfrantung einiger meiner Orchestermitglieder bis auf weitere Bekanntgabe

nicht Batt.

Sochachtungsvoll de la Barrée, Rapellmeifter, Biebhoj. Wattrbericht für bie Bache pom 30 Runi bis 6. Ruit 1904,

Birtgettung	Es waren aufge- trieben Brüd	Gnalisāt	Peet fe	901 - 91-	- 668 SRc. (U)	tinmertung.
Copen Rabe Schweine Staffalber		I. II. II.	50 kg Ediadi- graids 1 kg Ediadi-	79 + 68 - 68 - 60 - 1 04 1 60	74 - 70 - 72 - 64 - 1 00	8
Cambidiber Carmen	145	6 911	grwidt.	1 36		

Stäbtifche Echlachthaus-Bermaltung.

Marftbericht.

Wiesbaden. 7. Indi: Auf dem bemigen Fruchtmarkt galten ** Dater 13.60 M. dis 14.20. Mt. Hen 100 kg (alt) 6,60 M. 1.00 Mt., (neu) 3.60 M. dis 4.00 Mt. Strob 100 kg 2.70 Mt. 100 Mt. Angefahren waren 14 Wagen mit Frucht u 25 Wagen Strop und hen.

Todes Anzeige.

Allen Bermandten und Freunden bie traurige Mit-teilung bag es Gott bem Allmuchtigen gefallen bat, meine liebe Fran, unfere gute Mitter, Grofimutter, Schwiegermutter, Schwägerin und Taute,

Christiane Schäfer,

geb. Schneider, nach langem, ichwerem, mit Gebuld extragenem Leiden im 53. Lebensjabre gu fich ju rufen.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Beter Schafer, Schuhmacher, nebit Rinbern. Die Beeroigung findet Freitag mittag 51/4 Uhr bom Trauerbaufe, Billcherfirage 22, aus ftatt. 3199

Beerdigungs-Institut Gebr. Neussbauer,

Telephon 411, 8 Manritineftrage 8. Großes Lager in allen Arten von Dolg und Metall-Sargen, fomie complette Musftattungen ju reell billigen Breifen. Transporte mit privatem Leichen. mancu.

Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt, Telef, 2861. Saalgassa 24/26. Telef, 2861

Heinrich Becker.

Grosses Lager in allen Holz-und Metallsärgen

Kein Laden zu reellen Preisen.

Gegr. Sarg-Magazin 1879 Carl Rossbach, Webergasse 56. Großes Lager jeber Art Solge und Metallfarge, fowie complette Andftattungen. Gammiliche Lieferungen 2492 ju reellen Breifen.

Dr. E. Weber's Alpenkräuterthee, Bernh. Lauer's Gebirgskräuterthee, Kneipp's Blutreinigungsthee, Kneipp's Brustthee,

"Fucus" Zehr- u. Entfettungsthee, fowir fammtliche gittreien Beilfrauter, ftets friich und in ausgemablter Qualität, empfiehlt bas Spezial-Gefcaft 3220

haneigdid - his aus. Hch. Meyrer, 59 Rheinstraße 59.

Für die Reise praktisch!

Sut. Schiffe- u. Raiferloffer in echten Robrplatten u. anderen Marten, Batentoffer und Handrachen in prima geber mit und ohne Tollette, Dand. An nud Umbangeralchen, Rudiade, Plaibriemen, Mlaibbullen u. famtliche Sattlerwaren, welche im Erfer und auf Lager in der Farbe eiwas gelitten baben, jedoch in der Qualität wie befannt prima find, werden meit unter Prisa answerkauft. J. Drachmann, fraber Grabenftr. — jest Rengaffe 22. in nachft, Rabe d. Martift 3206

Deffentliche Berfteigerung. Freitag, ben 8. Juli b. 3., mittags 12 Uhr, merben in bem Berfteigerungslotal, Rirchgaffe 23, ju Bies-

1 Bertitow, 1 Rommode, 1 Mleiderschrant, 1 Schreib. tifch, 1 Bajchtommode, 1 Divan, 1 Bajchtijch und bergl, mehr

gegen baare Bablung öffentlich zwangsweise berfteigert. Wiesbaben, ben 6. Juli 1904.

Schröder, Gerichtevollzieher. 3219

Neue Kartoffeln,

prima Frantenthaler Bare, per Bib. 4 Big., Rumpf 31 Big. C. Kirchner, Ede Cellmundfrage 27,

Männer-Chor. Scharr icher Conntag. Den 10. Juli, Rachmittags 4 Uhr, im Garten jur ,, Alten Woolfshohe", Ren. Pauly, finbet

flatt, bestehenb in Dufit, Gefangsvortragen, Bettfpielen für Kinber und Erwachfene, Rinberpolonaife mit Gratisverteilung von Gabnchen, Lampionpolonaife, bengalifcher Beleuchtungsbes Gartens zc. Diergu labet bie Mitglieder, fowie Freunde bes Bereins ergebenft ein Der Borftanb.



Freitag, den 8. Juli 1904. Morgens 7 Uhr:

Kochbrunnen-Konzert in der Kochbrunnen-Anlage enter Leitung des Konzertmeisters Herrn A. v. d. Voort. Choral: "Lobe den Herrn". . Ellenberg.

Ouverture zu "Den Juan" Waldvögleins Morgenlied " 4. Souviens toi, Walzer .
5 Finale ans "Stradella"
6. Aus der Heimath, Polka-Mazurka
7. Fantasie aus "Rigoletto" Waldteafel. . Flotow.

> Freitag, den 8. Juli 1904. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters Nachm. 4 Uhr:

unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann Irmer. Soldatenleben, Marsch Ouverture zu "Leichte Kavallerie" "Diesen Kuss der ganzen Welt" 4. Historiette .

5. Finale aus "Die Jüdin"

6. Drei Tänze zu Shakespeare's "Henry VIII." Kavins. Halevy. German. Vieuxtemps. 8. Fantasio aus "Undine"

Abends 8 Uhr: unter Leitung seines Kapellmeisters Königl. Musikdirektors Herrn Leuis Lüstner.

1. Vorspiel zu "Djamileh"
2. Polnischer Nationaltanz
3. Arie sus "Titus"
Obos-Solo: Herr Schwartze.
Klarinette Solo: Herr Seidel. X. Scharwenka Mozart, Joh. Strauss.

 Gross-Wien, Walzer
 Balletmusik aus "Die Camisarden"
 Solo-Violine: Herr Konzertmeister Irmer. Solo-Violoncell: Herr Fischer. Weber.

Weshalb

"Krefelder Bürger-Zeitung"

in allen Kreisen der Bürgerschaft in Krefeld und ca. in allen Kreisen der Bürgerschaft in Krefeld und ca. 50 Ortschaften der nüheren Umgebung fast in jedem Hause und in jeder Familie mit grösstem Interesse gelesen? Weil sie sich frei hält von jeder politischen und konfessionellen Verhetzung, dagegen aber für die wirtschaftlichen Interessen der gesamten Bevölkerung in Stadt und Land seit Jahren mit aller Energie eintritt. Sie erscheint im zehnten Jahrgange und hat bereits eine Abonnentenzahl erreicht, wie sie kein zweites Blatt auch nur annähernd in ihrem sie kein zweites Blatt auch nur aunähernd in ihrem Bezirke nachweisen kann

Aunago ca. 15600

darunter 12 700 Abonnenten (stetig wachsend).
Allwöchentlich erscheinen ca. 20 Nummern im
Formate der "Kölnischen Zeitung" und die Bellagen
"Haus, Hof und Garten", "Der Bürgerfreund", "Der
Haus- und Grundbesitz", "Lokalanzeiger für Krefeld
und den ganzen Niederrhein", Auflage ca. 27 000
(Samstage) und nach Bedarf "Recht und Gesetz".

Anzeigen finden bei kaufkräftigem Publikum grösste Beachtung und weiteste Verbreitung. In der Rubrik Häuser-, Wohnungs-, Grundstücks-, Kapital-u. Arbeitamarkt ausserordentlich billiger Anzeigenpreis. Erfolg unausbleiblich, wie zahlreiche Zeugnisse von Interessenten beweisen, Die Petitzeile oder deren Raum kostet für Geschäftsanzeigen 20 Prennig, bei grösseren Aufträgen wird entsprechen-der Rabatt bewilligt.

Beilagen pro 1000 Stück für die Botenauflage 5 Mark.

Probenummern auf Wunsch überall-hin S Tage kostenfrei.

在中央中央中央中央中央中央中央中央中

Männer-Gesang-Perein Naurod. Conntag, ben 10. u. Montag, ben 11. Juli 1904:

unter Mitmirfung vieler Gefangvereine aus ber naberen und weiteren Umgebung auf bem berrlichen, auf ichatties Baldmegen bequem gu erreichenben Geftplat

Unter den Gichen (Diftrift Erbfen-Ader).

Für Unterhaltung aller Art, fowie vorzügliche talte Speifen und Getrante ift beftens geforgt. 1631

Bu recht gabireichem Befuch labet freundlichft ein Das Weft-Comitee. Der Borftanb.

garantirt Wasserdicht,

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder. von Mk. LeoD an per Meter.

Windelhöschen, Bauglingspflege unentbehrlich. bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummirt, sehr haltbar, per

Stuck von Mik. 1.80 an.

Sämmtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege. Chr. Tauber, Kirchgasse 6. Telephon 717.

tteldeutsche Greditbank

45 Millionen Aktienkapital.

Jetzt Friedrichstrasse 6.

Weitere Niederlassungen in Frankfurt a. M., Berlin, Meintagen, Nürnberg und Fürth. Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen. Stahlkammer mit Safes-Einrichtung.

Reparaturen und Neu-Anlagen

Danstelegraphen, Telefonen,

Blinablettern, Eprachrohr-Leitungen und Licht Unlagen werben unter Garantie foliber und billiger Bereduuing ausgeführt von

Hermann Heinze, Kirdgaffe 11. Stb., 1. St. r. 2563

Herren-Zugstiefel DR. 4.50, 5.50, 7. ..., 8. ... н. 10.-Herren-Schnürstiefel DR. 5.-, 6,-, 7,-, 8.- u, 10,-,

Damenftiefel, Rinderftiefel, Pantoffeln ac. 1149

Große Auswahl. Billigfte Preife. Reparatur-Bertfiatte Kirma Pius Schneider.

Micheleberg 26. gegenüber ber Shnagogr.

"Der mahre Jakob"

Mr. 468, polit.-fathr. Bibblatt, gu haben bei

Buchhandlung, 6121

Gehittet m. Glas, Marmor-gegenftanbe aller Art (Porgellan feuerfeft u. im Baffer baltb.) 4188 1161mann. Buifenplay 2

Ph. Paust. Telefon No. 66.

Sommer-Prei

Wiesbadener Kohlenhandlungen.

Giltig innerhalb bes Ctabtberings. Förderkohlen (gemischte Kohlen) ... M. Bestmelirte Kohlen, ca. 50 bis 60% Stude, "Gewaschene Welterte 1/, Stude 1/, Ruß III "Fettnußkohlen I und II, nachgesiebt, ... " 24,-Minthracittohlen B, Dentiche Marten, 37.-Braunfohlen-Brifets "Ilnion" . . . 20,-Brecheote von Schulz u. Confolidation . . bon anberen guten Ruhrzechen Balb gefiebten, halb gebrochenen Cofs

Ia Ruhrzechen . per loje Subre bon 20 Ctr. frei bor bas Daus. - 3n Gaden frei Reller geliefert 5 Big. per Ctr. mehr.

Preisaufichlag auf obige Motirungen bei fleineren

Mengen: Bon 15 bis 20 Ctr. 5 Bfg, von 6 bis 14 Ctr. 10 Bfg, pon 1 bis 5 Ctr. 15 Bf. per Ctr. frei Reller geliefert. Bahlbar innerhalb 30 Tagen in Baar ohne

216 1. August treten hobere Binterpreife in Rraft.

jeden Abzug.

Die Neugentaltung ber Berhaltniffe bes Roblenbanbels mit ihren verschürften Vorschriften, nämlich gleichmässig monatliche Abnahme von Roblen, Cold ic., welche die Ansammlung grosser Lagerbestände im Gefolge hat, ferner ble verlaugte Stellung hoher Cautionssummen, fowie fireng gehandhabte Zahlungsbedingungen mit ganz kurzem Ziel - (was alles bie Aufwendung grösserer Betriebskapitalien erfordert) - gwingen die Banblerfirmen, bas feither bem Bublifum eingeraumte Biel auf dreissig Tage zahlbar netto ohne jeden Abzug heradzusehen In Berudfidtigung biefer befonberen Umftanbe muffen bie Roblenbanblungen auf Durchführung ber geftellten Babiungofrift befteben.

Holzversteigerung.

Dienftag, 'ben 12. Juli 1904, vormittage Hihr aufangend, wird im hiefigen Gemeindewald, Diftrift "Saden" nachfolgendes Gebolg öffentlich meiftbietend berfteigert.

3 Stud ichaleichene Stangen I. Rlaffe, 58

960 Baumfrüten, 57 Mmtr. Dola, 5860 Stüd Bellen.

Rufammentunft am Ctod, am Bintelswieschen, bei

Die Berren Bürgermeifter werben um gefällige Befanntmadung erfucht.

Maurod, ben 6. Juli 1904.

Der Bürgermeifter: Schneiber.

Wegen Aufgabe des Artikels

Reife, Bafches und Benfelforbe mit 100/0 Rabatt aus.

Haushaltungsbazar, Bleidiftraße 10.

Mannergelang-Verein "U

Conntag, den 10. Juli er., bon nachmittags 8 Uhr ab (bei

Gichelgarten (vis-a-vis ber Trauereiche) :

beflebend in Dufif- und Gefangevortragen, Wettspielen, Rinberpolonaife mit Gratisverteilung von Gabuchen. Gur gute Speifen und Betrante etc. (Bier ber Echofferhof:

Brauerei Daing) ift beftens Corge getragen. Wir tuben unfere werte Befamtmitgliebicaft, fowie Freunde und Bonner bes Bereins gu biefem Fefte freundlichft ein.

Bonner des Bereins zu diefem Fefte freunduchnt ein.
Der Borfiand.
NB. Der Blat ift bequem burch bas Dambachtal am Forfterhous.
den, ober burch ben Ibfieinerweg am hofgut Geisberg zu erreichen.
D. O.

Wiesbadener

Gunftige Bitterung vorausgefest, findet aus Unlag des 20-jährigen Bestehens des Vereins nächsten Sonntag, den 10. d. Mts., Nachmittags von 31/2 Uhr ab, ein

am alten Egercierplan (Rabe ber Militar-Ediegftande) ftatt und laden wir biergu unfere verehrlichen Berren Ghrenmitglieder, Mitglieder nebft Angehörigen, fowie Freunde des Bereine ergebenft ein.

Bur reichliche Sigplage, ansgezeichnete Bewirtung und amufante Unterhaltung ac. ift bestens gejorgt. Abmarich mit Bufit pracis 3 Uhr vom Bereins-

lotale, Rirchgaffe 36. Die Mitglieder werben gebeten, fich an biefem Ausmariche recht jahlreich (allfeits erwünscht mare "bollgahlig") gu betheiligen. Abzeiden find angulegen.

Der Borftanb.

Uflangen-Stäbe und Ctiquetten in ben gangbarften Sorten, Ia. Raphiabaft, taltfluff, Baum-wache, Rofenpfable, Mibert's Pflangennabrialz 21. G. em-

Camenhandlung A. Mollath, Michelsberg 14, Telef. 2531.



Acht Aulmbacher Bier

Berborragende Mergteurtheile. Es giebt tein befferes Starlungomittel als ein reines mildes Bier, wie

Rieberlage bei Philipp Meudt, Biergroßhandlung, Biebrich a. Rh.

Bertreter ber Brauerei Dionchohof A.-G. in Rulmbach

ür die Reise.

Touristenhemden für Herren und Knaben, Unterjacken, Unterhosen, Socken, Sweaters, Gürtel, Hosenträger,

Strümpfe für Damen und Kinder,

Regenschirme, Sonnenschirme, Stöcke,

Handkoffer in allen Grössen,

Reisekörbe in allen Grössen, Reiseplaids, gestickt und vorgezeichnet,

Reise-Necessaires mit Einrichtung. Toilette-Seifen, Kämme.

Stoffhüte, Strohhüte far Herren und Kinder,

Reischüte für Damen,

Fertige Wäsche in nur guter Verarbeitung,

Damen-Blousen. Costum-Röcke.

Kinderkleider.

Knabenblousen.

Einzelne Knabenhosen in Tuch und Satin 3181 empfiehlt zu

bekannt billigen Preisen

14 Langgasse 14

43 Hellmundstr. 43.

Marianne Muftering.

3ba Unruh. Theo Tadjauer.

Budwig Schn

Richard Burger.

Arthur Granbeit.

Baul Schulge.

Bucie Gorgi.

Sans Saagen. Glia Beiberich

Marie Birfnet,

Walhalla-Theater. Operetten-Spielzeit.

Dir.: 3. Löbinger. Freitag, ben 8. Juli 1904,

Der Yogelhandler. Operette in 3 Atten von M. Bei und L. Deld. Mufit von C. Bedet Spielleiter: Theo Tadauer. Dufital, Leiter: Rapellmeifter Darco Groffopf. Aurfürftin Marie . Rofel von Born

Baronin Abelaide, } Sofbamen : Baron Deps, Rurf. Bald- u. Bilbmeifter .. Graf Stanislaus, Garbeoffigier, fein Reffe . Scharnagel, Rammerherr . Brofefforen . 29ürmden. Abam, Bogelbanbler aus Tirol Die Briefchriftel Saned, Dorffdulge Emmereng, feine Tochter Bette, Rellnerin Quenbel, Soflatai Gaibi. Tiroler . Mauroner, Magert,

Bwilling.

Paura Schola Billy Birndt. Frit Stuper. Carl Scholy. Bean Graf. Beinrich Dengier. Bemeinbeausfchuffe Deinrich Dennig Beinleber,

Georg Serr. Brit Dbft. Ein Bioneur Ort ber Sanblung: In ber Rheinpfals. Anfang bes 18. Jagrhumbets Baufe nach bem 1. u. 2 Mft. Anfang & Ubr. Raffenöffnung 7 Ubr. Enbe 10 1/2 Ilbr.

Walhalla-Hauptrestaurant. Heute Freitag:

Wiener Volks-Musik-Abenu

Philharmonischen Salon-Orchesters. Entree frei

Solib gearbeitete Möbel, Betten ..

Politerivnaren empfiehtt in großer Auswahl Georg Reinemer Wwe. Michelsberg 22.

Atbeitermafte mirb geund geflict, ichnell und billig be-forgt Oranienftr. 25, 8. 2 r. 9787 Beinft, Calat-Oel per Go, 32 Bf. ffeinft. Sefam Del per Sch. 40 Bf. Feinft. Grbnuft Del p. Sch. 60 Bf. Bei 10 Biter billiger. 3118 Kochendörfer's

Ronfumgefchaft, Borffrage 9
Che Sie Ihre Einfaufe in Musftattungen machen, bitte ich Sie, mein Dobelund Betten-Bager ju befichtigen. Dort finden Sie alle Arten politte und ladirte gut gearbeitete Betten, Staffen, Bolfter- u. Ruchenmobel, belle u. buntle Schlafzimmer, fomie gange Einsftattungen gu außerft billigen Breifen, 31 W. Heumann, Selenenftr. 2.

Pferdekrippen u. Baufe gn haben Buifeuftr. 41. Möbell!

in größter Musmahl gu billigft. Breifen, bollftandige Ginrichtungen für Brautausstattungen in geschmadvoller Bujammenftellung u. mob. Ausführung Liefert billigft

Joh. Weigand & Co. Bellritett. 20.



Graue, rothe Daare farben Gie fofort wunder: bar naturgetren mit Dr. Rubn's Antin Daar:

farbe MR. 2 u. Rutin-Daarol 60 Pf., ftartt und beforbert ben Baarwuch 8, argtlich empfoh-

argitig empjoh-len, völlig unschählich, Frz. Ruhn, Kronenbarf, Rürn-berg. Dier: R. Sottel, Drog. Michelsberg23, Chr. Tanber, Drog., Kirchg. 6, O. Siebert, Drog., Martifir. 9.



Gin heller Ropf permembet ftets

Dr. Oetker's Badbulber 10 Big. Banillin-Buder 10 Big Bubbing. Bulber 10 Bfg.

Millionenfach bewährte Recepto gratis von den besten Kolonialwaaren- und Drogengeschäften jeder Stadt. 1047

Kartoffel, alte, bid u mehlreid, per Rumpf 18 u. 20 Pfg. gu baben Franten. ftr. 4, Frin Bed. 2980 Brima magnum bonum Rar-

Ronfumballe, Moribitt. 16. 2634

& Rarren DR. 3.50, ju haben bei A. Rock, gimmergefchaft u. Gagemert, Marftrage 8, ober Cafenitr 8, 1, 2434

Tannen=Stangen, in allen Bangen und Starfen'

M. Cramer, Felbftr. 18.

Ansak = Schnaps

pro Flaiche 65 Bf. Morbhanfer Rornbrauntwein pro Glaide 75 Bi. Dauborner pro Glaide 90 Bi. Roguaf Rum pro Flaide von 2682 120 Bf. an.

Einmadjudet Bfunb 20 Bf.

C. F. W. Schwanke Nachi. 43 Chwalbacherftr. 48. Telefon 414.

Kanalrahmen

in verfchiebenen Großen vorratig Luifenftraße 41.

2000 Meter Herrenstoffe,

97r. 157.

primo Bare, bill. abzugeben. An-jertigung nach Mas billigh. 2429 Chr. Flechfel, Schneibermeister, Jahnftr. 12, Bart. 2429

Butter.

Der Unterzeichnete verfenbet prima Molfereibutter, garantirt rein und frifd, in Boftcolli fr. rein und frifc, in Politie.
Rachn, 9 M. 80 Pfg., 1/1.Pfb.=
Stud 10 M. — In Bahnienbungen & Bfb. 95 Pfg. ab hier
Rachnahme. Emballage billigft berechnet.

Altshaufen, bei Gaulgan, ben 22. Juni 1904. (Boft u. Babnft.)

Gebh. Edmib,

Makulatur

per Centner DRf. 5 .gn haben in der Expedition bes

Wiesb. General = Ang.

Fertige Detten.

But gearb. compl. Betten, in eigenen Wertftatten augef., v. 35 bis 180, moberne Bettftellen, in polirt, ladirt u. Metall, v. 9-60, Sprungrahmen b. 22-30, Mar traben in Stroft, Seegras u. Bollfüllungen v. 5-20 M. Dedbetten, Riffen, Blumeaur, Rabot, Robbaars matragen in beften Fullungen u. Begugen gang enorm billig. Riefige Auswahl in allen Größen. Traus-poet frei, auch Garantieleiftung. Bahlungserleichterung. 8402 Telephon 2823.

Philipp Lauth, jest Biemardring 33.

Eur Brantleute. Gut gearbeitete Mobel. meift Bandarbeit, wegen Er fparnig ber boben Sabenmiethe febr billig gu ber-taufen : Bolft, Beiten 60-150 IR., Bettft. 12-50 IR., Rleibericht. imit Auffat; 21-70 M., Spiegel-ichrante 80-90 M., Bertitoms (polirt) 34-60 M., Kommoben 20-34 M., Rüchenfat, 28-38M. Sprungr. 18-26 DR., Matr. in Seegras, Wolle, Afrit und Saar 40-60 DR., Dedbetten 12-30 DR. Copbas, Divans, Ottomanen 90 bis 75 Dt., Wafchtommoben 21 bis 60 M., Sopha und Auszugtifche 15-25 M., Rüchen u. Jimmer-tifche 6-10 M., Stable 3-8 M., Caphas u. Bleilerfpiegel 5-50 Dt. n. I. m. Große Lagerraume. Gigene Wertit. Granten-ftrage 19. Mui Wunfch Bablungs-Erleichterung.

Umzüge

unter Garantie in ber Stadt und fiber Band, fowie fonftiges Rollfuhrwert beforgt Philipp Rinn, Mbeinftr, 42.

Schuhmacher,

beit übernimmt, auf bie Dauer 3177 Michelsberg 12, 2

Schneiberin (braucht nicht Beit gur Musbulfe gefucht. 3138 Clarentbalerur. 5, B., r.

Dafche j. Bafden u. Bugein wird angenommen. Bellrititr. 18, Sth., Part.

Bajche Bugeln wird angegomm. Roonftr. 20, p. Grt. grundl, Riavier., Gefang, Ebeorie-ilnterricht. Befibem. Borgugl, Referengen. G. Echloffer, Mufittebrer, Ger-

robenftrage 4. 1805 Schneiberin empfiebit fich im Anfertigen bon Rieibern, Blufen u. Rinberlieidern, auch 3.

Rariffr. 1, Grifp. Suche noch einige Runden jum Brifiren. Billigfte Preife. Clarenthalerftr. 3. Stb., 2. Et,

23 alde g. Bafden u. Bugein wirb augen., billige Preife. Binderftrage 15, Mith., B. Frau 3021

Perfette Schneiderin

aus Frantfurt a. Mt. empfiehlt fich gum Anfertigen v. Coftumen aller Art unter Garantie fur guten Sit u. biff. Berechnung. 8126 Beienenftr. 19, 2.

Joh. Nagel, Sundefdeerer und Roupierer. Rariftrage 2. 3 wei bis brei herren erhalten guten Privats Mittagstifch. Franteuftr, 28, 8, 2, L 1583

Strohslicke p. 5 Mt. an in allen Bri Tilef. 2823. Philipp Lauth, jest Bismardring 33. 1818

Gefunden

am Conntag Abend gwifden 11 bis 12 Uhr am Bahnhof ein feibener Pompadour mit Inbalt. Abzuholen Dornung & Cie.,

Aerett. Franenfant. bistret zu haben, 3034 Offert. u. M. 400 an die Erped. d. Bl.

Bafnergaffe

Rur bis 8. Juli Abends.



Die berühmte Phrenologin perfonlich gu iprechen.

Deutung v. Ropf. u. Sandlinien. Sprechftunden von 10 Uhr morgens bis 9 Uhr abends. Rur für Damen. 2997 Selenenftr. 12, Borberb., 1. Gt. Berreife nach bem 8. Juli

auf langere Beit.

Filr kiebhaber anregender, spannender frektüre

Priminal-Prozesse woo aller Lettes was

Sammig. berühmter Prozesse aller lidnder aus Vergangen-helt u. Gegenwart. — Bis jeht sind 10 Bande erschienen. Preis des Bandes 50 Pig. In allen Buchhandlungen zu haben event, direkt pon Otto Weber's Verlag Beilbronn a. Neckar.

Biebrich-Mainger

- Prospekte kostenfrei. -

Dampfidgifffahrt August Waldmann, m Anichluffe an bie Biebbabener Stragenbahn. Fahrplan ab 1. Mai 1904 Biebrich Maing. Bodentage febe volle Stunbe,

Conntags ca, halbftunblich. Bon Mains nach Biebrich (ab Stadthalle): 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9.
An und ab Station Kaiferstraße-

hauptbahnhof 5 Minuten fpater. Bon Biebrich nach Meinz (ab Schlos): 9, 10, 11, 12, 1, 2 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9. Un und ab Station Raiferfrage-

Bauptbabnhof 15 Minuten fpater, Rur Sonn. n. Feiertage. Extraboote für Geiellichaften. Abonnemente.

Graditguter 35 Big. per 100 Rilo

Rur noch furge Beit Birtus Reiter Friedrich-Ming. Ede Abolfs-Aller, Biesbaben Donnerflag, den 7. Juli, abends 8%, Uhr: Große

High-Life-

Vorstellung. Debut bes melther, Runftlere

Ralph Johnfton. Breitag, ben 8. Juli, abenda 81, 116r: Ansserordenti, Vorstelling

mit neuem Programm. Gamftag, ben 9. u. Conntag ben 10 3uit: 3e 2 gr. Bor. fteffnugen, nachm. 4 libr nabende 81/4 libr. Das nabere bejagen bie Blafate. 3184

Borvertauf: Cig.-Beicoften: Meper, Langgaffe, Carl Caffel, Birchaffe, Benich, Wilbelmitr., Engel, Ede Rheine und Bil. belmftr, Reifeburcan Schottenfele & Co., Colonnaben u. Budybanblung S. Gieg, Rheinfir.

Lianfgeluche.

Für Golde u. Silberfachen. Brite lanten, Pfanbideine, Antiquis taten. u. Runfigegenftanbe, Dabel und gange Radlaffe, gut erhaltene Rleiber und Strefel aller Art ufw. gable ich mehr wie feber Anbere. Beftellung für bier und ausvoarte genügt burch Toftfarte. 307 Drachmann,

Mengergaffe 2. Musgetammtes Daar fauft Grifeur, Steingaffe 6, 2. St.

En gut erhaltener, eiferner Müllfaften, ob. fonftiger eiferner Bebalter, 1 Meter im Quabrat, ob. größer

gu tauten gefucht. Dfferten mit Breis u. "Diff-faften" an bie Erpeb. b. Bl. erbeten.

Herkäufe.

3wei schöne Villen

in befter Lage bier find fur 60,000 und 105,000 Mt. ju vert. Offert, erb. unter K. R. 27 hauptpoftlagernd bier. herricaftl. Billa,

Biebricherftraße 23/25, gu berfaufen. 93 -Ruthen, 16 Rimmer, 2 Treppenhaufer, allem Comfort ber Rengeit, Gentralbeigung, eleftr. Licht, Stallung p. p. Auch für 2 Familien paffend. Raberes Fritz Müller, Rübesheimerftrage 3 B. ober burch jeben Agenten.

Die Billa Beinrichsberg 4, feith 3nftitut Bolff, mit 14 Centralpeigung ac, eingerichtet, auf fofort ober fpater gu vermieten ober gu verlaufen. Rab. Gifa. bethenftr. 27. B. 7633

Schönes Geschäftshaus

in befter Geichaftslage Biesbabens ift jum Breife von 110,000 Dt. bei magig. Angahlung gu vertauf Off. erb. u. M. D. 223 bauptpoftl. bier. 2655

hans in Sonnenberg. Billa "Flora", Abolfitr. 5, preid. werth unter febr gunftigen Be-bingungen gu vert. Rab, beim Eigenthumer 36. Meter, Lufenftrage 12, Wiesbaben.

Gartengrundituk gu verfaufen Rab, Raifer Fried-rich-Ring 57, Bart, 3055 Ein leichtes, febr gutes

Pferd, poffend für Rollfuhrmert gu bertaufen, bei Karl Demant,

Ein vierjabri Tuchs-Ballach. fowie Ginfpanner . Bagen, auch boppelfpannig einger, ju vert. Rab in b. Erp. be Bi. 8056

Dochitrafie 3 ift 1 gutes Arbeitepierb, 1 neue und gebrauchte Feberrolle, 1 neuer und alter Doppeifpanner. 1 Gin-fpanner-Bagen und 1 leichtes fpanner-Bagen und Biebtarrnchen gu vertaufen. 9498

Bernhardiner Hund,

fcwarz und weiß, entlaufen, 8121 Gegen Belobnung abzugeben. Frankenftrage 7.

Junge Stare jum Anternen Scheibe & Co., Friebrich-

Pferdedung wenn wodentlich breimal

abgeholt,

munioni abgegeben. Abreffe in ber Egpeb. b. Bl. ju erfabren.

I neue leichte Beberrolle, Ratur, 1 neue leichte Feberrolle, 1 gebr. Welchaftsmagen und I neuer Feberbanbfarien ju bertaufen. Schachtitrafe 5

Ein neues Schreiner, ob. Tape. gierer

Rarrndien

mit Gebern ju verfaufen. Dafelbft find Tanben, Mowden, 40 Stud, rote, geibe u. ichwarge, gu verfaut. am liebften gufammen,

Geb. Federrollen von 15 bis 70 Ctr. Tragfrait, 1 Schmere ftrife Rolle 100 Ctr. Trage fraft und 2 gebr. Breate, 6 und bfinig billig ju vert. Dopheimer-fir. 101a bei gr. Jung. 913 Leichte Federrolle

gu vertaufen Beberrolle 45-50 Etr. Tragtr. 34, 708 Batentbierflafchen,

Flaschengeftell u. f. w. gu verfaufen. 310 Gneifenauftr. 8, Baben. 3109

Lagerhalle, fcon gegimmert, wie neu 5×12 Weter Inneumaag, besgleichen eine abgeichlagene Dalle biflig gu verfaufen. Raberes Bellripftrage 19, Batt.

Matraken, Strohfache,

tauft man am beften n. billigften

Wiesbadener Bettfedernhaus, Mauergafie 15. Gingiges Spezialgefchaft am Platje 2959 Billiger ale jebe Ronfurreng Mur prima Waare wird verarbeitet.

> Billig gu verfaufen:

1 brongirter Bimmer. Dfen, 1 2fcl. Bettftelle mit Sprungfeber. Datr., 1 Beig-Gasofen, 1 Gastochberb, 1 Benfter Poteft. Rheinftrage 82.

Rüchenichrant, groß, gut erb., billig gu berfaufen Dogbrimerftr. 85, B. 3122 Rene

Sikbadewanne m. holgboben, fofort bill. 3. vert. Roberfir. 39, Bart., L. 8138

fil. elektrifte Aulage 1 Dampfmafchine, 1/8 Pferbetratt, 1 Dynamo, 24 Bolt, 1 Attumulator, 12 Bolt, famie ein Phono-graph billig zu verlaufen. 8008 Dobbeimerftr, 85, 3. f.

Reklamefdild, altbeutiche Schmiebetunft, 7 Meter, gur Salfte bes Breifes gu ber-

Bellribfir 19, Bart. Gin hochelegantes

Damenfahrrad Rrantheithalber preiswert gu ber-Dab. in ber Grped, d. Bl

Cleg. herren-Rad (Stragenrenner) bill, gu vert. 3081 Schröter, Steingaffe 6, 9.

(Sufeilernes Grabaitter 1, b. Dramenftr. 39, Schl. 2890

Mur noch kurze Beit. Großer Ansverfauf

Beichäfts-Aufgabe! Gammtliche noch vorbandenen Schuhwaren werden zu jeden annehmbaren Breife abgegeben !

Mainzer Soubbagar, nur Goldgaffe 17. NB. Baben., fomie Schaufenfiere

Ginrichtung, Thete u. Glasidrante billig abzugeben. Ein wenig gebrauchtes, gut erbaltenes.

Billard

billig gu verfaufen. 9taberes bei Mug. Dad, Birmardring 11.

Bu verkaufen: 1 Gifenrahmen. 4,10× 0,44 m groß, für Labenichilb gehörig gum Ginlegen ber bedriebenen Glasplatten. Rah.

1 turige Rieiberichrante febr bill, qu vertaufen. Gobenftrage 4, Berfftatt.

Grierglaspiatten u. Trager bil. 2 St. Bahnhofftrage 20 Gleg ichm, Riciberrod m. Zaffet.

unterrod u. verich. anbere gut erb. Damengarberoben, für fclante Figur paff., billig abgng, Sandler verbeten. Bu erfr, in ber Erpeb. b. Bl. Dabmaichine, wie neu, Sande u. Bugbeirieb, Org. Ginger,

billig ju vertaufen. 29. Bleichftr. 12, Dant., r. G etiftftr. 12, &., 2. St. 3167 ebr. Rinbermagen m. G. abjug Gieg, Rinberwag, m. Gummirab, billig gu verfaufen. 2966

Emjeritr. 25, 2. (But erb. Rinbermagen eill gu vertanfen. 80 Rariftraße 16, 3.

nt.-Uniform m. Treff., w. 1 ber Erpeb. b. Bi. 2 Tritte ju vert, Rabered in b. Erped. b. Bl. 2538

帕

27

(Butern, Stinocewagen mit Gummirrifen billigft ju ber faufen. Rab. Dogbeimerftr. 85, 8.

Buchführung.

Durchaus erfahrener Raufmann und Sandelslehrer erteilt gründlichen Unterricht in der einf., dopp. und ameritan. Budjührung, Correspondeng, Bechjellebre, ufm. Rechnen zc. Derfelbe bildet a. herren, Die i. Beruf mechieln u. Buchhalter, fowie Damen, welche Buchhalterin werden wollen, in 2 bis 3 Mongten perfeft aus. Rur gründl., ben Borfenntniffen u. Fabig. feiten eines Jeden genan angepaßter Gingel-Unterricht. Rach erfolgter Ausbildung 3. Erlangung v. Stellungen unentgeltlich behulflich. Dagiges Donorar, teine Borausgahlung. Raberes bei

Wilh. Sauerborn, Sandelelehrer, Wörthftrafie 4.

Bablreiche herren und Damen, bie ich ausgebilbet, befinden fich jest in gutbezahlten Stellungen ber und auswärts. 2869

Bu verkaufen

burch ben Gigentumer Max Hartmann, Schütenstraße 3,

ober jebe Mgentur: Villa Nerobergstrasse 9 mit 10 bis 12 Bimmern,

Villa Freseniusstrasse 23 (Dambachtal). 9— 12 Jimmer, bochfein, mit 130 Authen Garten, Zentralbeigung, herrichafts- und Dienerschaftstreppe, eleftr. Licht, schone Fernicht. por ber Billa icone Aniage, event auch gu vermieten, event

Villa Freseniusstrasse 27, 19 bis 15 Zimmer, auch für 2 Familien bewohnder, mit vickem Komfort, Bentral-beigung, elettr. Sicht te. auch zu verm. ev. mit Stall,

Villa Schützenstrasse I, 8-10 Bimmer, bodelegant eingerichtet u. ausgestattet. viele Erfer u. Balfons, eleftr.
Bicht, bequeme Berbindung, icone gefunde Lage ic. Villa Schützenstrasse In, 6-8 gim., clefte.

Licht, Bentralbeigung, bochfein ausgestattet, in ichoner Lage &.
Villa Schützenstrasse 3a, 6—8 Bim., ichone Musficht, in gefunder, freier Bage, elettr. Bicht te, febr fcone Villa Schützenstrasse 3 (@tagenhaus), 8-Bim. Bohnungen, Diele, Bintergarten, Erter, Baltone, Babegimmer,

Derrichaites in Rebentreppe u. Riojets, gang vermietet, jebe ren-52 Ruthen Garten. Villa Schützenstrasse 5 (Etagenbaus) 7-8im.

Bohnungen mit reichem Bubehor, 48 Ruthen Barten, febr rentabel eine Etage fur Raufer frei. Villa Wiesbadenerstrasse 37, nor Somnen berg, mit 6 Bimmern und Bubehor, 22 Ruthen Garten, neu removirt, an halteftelle ber elettr. Bahn fur Mt. 30,000.

Wegen Beficht, Bebing, re. Schubenftr, 3, B.

Hmis Matt

der Stadt Wiesbaden. Ericeint täglich.

Telephon Itr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefchafteftelle: Mauritineftrage S.

Rr. 157.

eit.

ŧf

abel nbenen jeden ar,

7.

dränte

2926 2926

n:

 \times 01,

er bei

Mah.

hr bill, afe 4, 2704

jer bill. 13e 25. 3048

Zaffet.

anbere

n, für abgug, in der 2945

hand.

2915

objug. 3167

2966 5, 2. n cill. 8062 5, 3.

10. 1 16h in 2587

pc, 10 0 in b. 2538 1 mil

2402

lehrer

mmb

lehre,

die i.

velche

t per-

rabig.

richt.

mgem

Bot=

tt,

Ti de

ģ,

r.

Freitag, den 8, Juli 1904.

19. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Befanntmachuna.

Die herren Stadtverordneten werben gu einer angerordentlichen Sigung auf

Freitag, ben 8. Juli I. 3., nachmittage 4 Uhr. in ben Burgerfaal bes Rathaufes ergebenft eingelaben.

Engesorbnung: 1. Die Bermertung bes Dern'ichen Terrains.

2. Anfauf von Grundfinden.

Biesbaden, ben 4. Juli 1904. Der Borfigende ber Stadtverordueten Berfammlung.

Betanutmachung.

Moutag, ben 18. Juli er. nud eventl. Die folgenden Tage, pormittage 9 Uhr und nachs mittage 2 Uhr aufangend, werben im Leibhaufe, Rengaffe 6a (Gingang Conlgaffe), die dem frahttichen Beibhaufe bie gum 15. Juni 1904 einichl. berfallenen Bfanber, bettebend in Brillanten, Gold, Gilber, Rupfer, Rleidungeftuden, Leinen, Betten ze. ber-

Bis jum 14. Juli er. fonnen die verfallenen Bfander vormittags von 8-12 und nachmittags von 2-6 Uhr ausgeloft, begm. Die Pfandicheine fiber Wete fle und fanftige bem Mottenfrag nicht unterworfenen Bfander amgeichrieben werben.

Freitag, ben 15. Juli er. ift bad Leibhaus ge-

Biesbaben, ben 29. Juni 1904.

Die Beibhaus: Deputation.

Betanntmadung.

Um Angabe bes Aufenthalts folgenber Berfonen, mel che fich ber Burjorge fur bulfsbedurftige Angehörige entziehen, wird erfucht :

1. bes Taglobners Georg Beifler, geb. 22. 6. 1849 gu Dechtsheim.

2. des Taglohnere Jatob Bengel, geb. 12. 2. 1853

gu Riederhadamar,

3. bes Taglohners Johann Bicfert, geb. 17. 3. 1866 gu Echlits.

4. ber ledigen Dienstmagd Ravoline Boch, geb. 11 12. 1864 gu Weilmunfter,

5. bes Fuhrfnechts Rarl Borner, geb. 31. 8 1870 ju Wiesbaden,

6. ber Chefran bes Arstes Theodor Ford, Bermine geb. Steinberger, geb. am 2. 2. 1875 gu Eppelsheim. 7. bes Laglohners Jojef Gaffer, geb. 26. 11. 1866

8. bes Fuhrmanns Wilhelm Gruber, geb. 27. 5. 1864 gu Cichenhahn. 9. bes Reijenden Mivis Beilmann, geb. 11. 4. 1856

3u Dainitadt.

10. des Taglöhners Teobald Bellmeifter, geb. am 10. 12. 1866 au Gan-Maesheim, und

11. beffen Chefran Philippine geb. Crifpinne. geb.

7. 6. 1872 gu Migen. 12. bes Maurers Emil Doppe, geb. am 17. 1. 1872

13. bes Taglöhners Wilhelm Sorn, gen. Dietrich,

geboren am 11. 2. 1863 gu Sabamar,

14. ber ledigen Modiftin Abele Stnapp, geb. 13. 2. 1874 gu Mannheim,

15. ber ledigen Pauline Rramer, geb. 28. 1. 1880

Bu Caub a. Rh., 16. ber Dienftmage Maria Ruhn, geb. am 19. 7. 1884 gu Otterebeimt,

17. bes Taglohners Rarl Lehmann, geb. 27. 3. 1853

au Chrenbreitstein,

18. des Maurers Starl Ment, geb. 15. 3. 1872 gu Bistirchen,

19. bes Buchhalters Georg Michaelis, geb. 18. 10.

1870 gu Bieebaden, 20. bes Taglöhners Rabanne Ranheimer, geb. 28. 8.

1874 gu Binfel.

21. ber lebigen Wargaretha Schuorr, geb. 23. 2. 1874

Bu Deibelberg.

22. bes Mufifers Johann Schreiner, geb. 20. 1. 1863 Brobbach,

23. ber ledigen Lina Simons, geb. 10. 2, 1871 ju Saiger.

24. bes Bierbrauers Johann Bapt. Bapi, geb. 16, 9. 1870 ju Oberviechtach

25. ber Chefran bes Fuhrlnechte Jatob Binfer, Emilie, geb. Wagenbach, geb, 9. 12. 72 ju Biesbaben. Biesbaden, ben 1. Juli 1904.

Der Magiftrat. Armen-Berwaltung.

Befannimadung.

Der Schreiber Louis Bogtlin, geboren am 3. Marg 1862 gu Biesbaden, gulest fl. Schwalbacherftr. Ro. 7 mohnhaft, entzieht fich ber Gurforge für fein Rind, fobag basfelbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten werben muß.

Bir bitten um Mitteilung feines Aufenthaltsortes.

Wicebaden, den 4. Juli 1904. 3073 Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Befannimadung.

Die Stelle eines Stadtarates mit einem Anfangegehalt bon jahrlich 1100 Mt., fteigend bon 2 gu 2 3ahren mit je 150 Mt. bis gum Sochftbetrag bon 1400 Mt. und augerdem jahrlich 150 DRt. fur Die Mitbeforgung ber 3mpf. geschäfte ift vom 1. Oftober 1904 ab neu gu beschen. Bewerbungen find späteftene bis jum 15. August er.,

mittags 12 Uhr bei une einzureichen.

Die Anftellungsbedingungen fonnen im Rathause, Bim-mer Rr. 19, vormittage von 8-12 Uhr eingesehen werden. Wiesbaden, ben 4. Juli 1904.

Der Magiftrat.

Bergebnug.

Im Bege ber Bffentlichen Gubmiffion follen an untergeichneter Stelle 400 wollene Deden am 20. Juli er., vormittags 10 Uhr, vergeben werden. Beggl. Angebote find bis ju Diesem Termine unter gleichzeitiger Borlage einer Brobebede, bei ber unterzeichneten Bermaltung abgugeben. Die Deden muffen eine Lange von 2,26 m und eine Breite bon 1,67 m befigen, ohne Raht fein und in gang trodenem Buftanbe menigftens 2,5 Ag. fcmer, von weißer Bolle, gang frei bon allen Gettteilen und fonftigen Unregelmäßigfeiten, bon gleichmäßigem, nicht fnotigem Befpinft und Gemebe, bon gleichmäßiger Balte, auf ber einen Seite gerauht, auf ber anberen Geite nur aufgeftrichen fein. Unter feinen Umftanden durfen die Deden mit Schwefelbampf behandelt fein.

Die vorgelegten Broben milffen genau ben borftebenden Bedingungen entsprechen. Unprobemäßige Deden werden

jofort gurudgewiefen.

Wiesbaden, den 29. Juni 1504.

Stadtifches Arantenhans. (Biesbaden.)

Berdingung.

Die Lieferung bon 400 Stud la Blatanen filr die Bauperwaltung ber StadtBiesbaden foll im Bege ber öffentlichen Ausichreibung verdungen werben.

Angeboteformulare und Berdingungsunterlagen tonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Rathaufe, Bimmer Dr. 53, eingesehen, auch bon bort gegen Bargablung ober bestellgelbfreie Ginjendung bon 70 Big. (nicht in Briefmarten) und gwar bis gum letten Tage bor bem Termin bezogen

Berichloffene und mit der Aufichrift "Blatanen" verfebene Angebote find fpateftens bis

Camftag, ben 28. Juli 1904, vormittage 11 Hhr.

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber eima ericheinenden Anbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werben berud-

Buichlagefrift : 4 Wochen.

Bicsbaden, den 6. Juli 1904. Stadtbauamt, Abreilung für Strafenbau.

Berbingung.

Die Ausführung der Tüncherarbeiten (Boos XI XIa) für ben Erweiternugeban ber Gutenbergichule am Gutenbergplat ju Biesbaden, foll im Wege ber öffentlichen Ansichreibung verbungen werben.

Berbingungsunterlagen und Beidnungen tonnen mah-rend ber Bormittagebienftftunden im Stadt. Bermaltungsgebaube, Friedrichftrage No. 15, Bimmer 9, eingeseben, Die Angebotoformulare, ausichlieglich Beichnungen, auch von bort gegen Baargahlung ober bestellgelbfreie Einsendung von 50 Big. und gwar bis gum 15. Juli er. bezogen merben.

Berichloffene und mit ber Muffchrift .. 5. 21. 59" perfebene Angebote, find fpateftens bis

Camitag, ben 16. Juli 1904, vormittage 10 Hhr.

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berud.

Buidlagefrift: 30 Tage. Biesbaden, den 30. Juni 1904. Stabtbauamt, Abteilung für Dochbau. Berdingung.

Die Berfiellung eines neuen Bolgfuftbodens in der Turnhalle ber Oberrealichule an der Oranienftrage an Wiesbaden foll im Wege ber öffentlichen Ausidreibung verdungen werben.

Angebotsformulare, Berdingungeunterlagen und Beich-nungen tonnen mabrend ber Bormitragebienftftunden im Bureau filr Gebaubeunterhaltung, Friedrichftrage 15, Bimmer Ro. 22, eingeseben, Die Berbingungounterlagen auch bon bort gegen Baargablung ober beftellgelbfreie Ginfendung bon 25 Big. und gwar bis jum Montag, ben 11. Juli b. 38, bezogen merden.

Berichloffene und mit ber Aufschrift "G. U. 2 Deff.,

verfebene Ungebote find ipatefrens bis

Dieuftag, ben 12. Juli 1904, pormittage 10 Hhr.

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Augebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter, ober der mit ichriftlicher Boll. macht beriebenen Bertreter.

Rur bie mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden bei ber Buichlagserteilung berücksichtigt.

Rufchlagsfrift 30 Tage.

Biesbaden, den 28. Juni 1904.

Ciadtbauamt Bureau ffir Gebaudeunterhaltung.

Berbingung. Die Berftellung und Anlieferung von Schulbanten

a) Schule an der Lehrstraße Los I,
b) " auf dem Schulberg Mr. 10 u. 12 Los II,
c) " an der Bleichstraße Los III,
d) " " Mheinstraße Los IV zu Wiesbaden
soll im Wege der öffentlichen Ansschreibung verdungen

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen tonnen wahrend ber Bormittagsbieuftftunden im Bureau fur Gebaudennterhaltung, Friedrichftrage Rr. 15, Bimmer Rr. 22, eingesehen, die Berdingungennterlagen auch von dort gegen Baargahlung oder beitellgeldireie Einfendung bon 50 Big.

und zwar bis Montag, ben 18. Juli b. 38. bezogen werden. Berichloffene und mit ber Auffchrift "G. 11. 3. Deff."

verfebene Angebote find fpateftens bis

Dienftag, ben 19. 3nli 1904, bormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Gröffnung ber Ungebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur bie mit bem porgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote merben berud. fichtigt. Buichlagsfrift: 30 Tage. Biesbaden, den 2. Juli 1904. 2997

Stadtbauamt, Burean für Gebäudeunterhaltung.

Berdingung.

Die Ausführung bon Tuncher: und Anftreicher. arbeiten mabrend der Sommerferien 1904 in den nachftebenben ftabt. Schulen und zwar:

a) Mittelfchule an ber Stiftftrage Los I

b) Bahere Daddenichule a. b. Stiftftrage los II follen im Wege ber bffentlichen Ausschreibung verdungen merben.

Angebotsformulare, Berbingungeunterlagen fonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Bureau für Gebaude. unterhaltung, Friedrichstraße No. 15, Bimmer No. 22, eingefeben, die Berdingungounterlagen auch bon dort gegen Baargahlung oder beftellgeldfreie Ginfendung von 50 Bf. und gwar bis gum Dienftag, ben 12. Juli b. 3d. bezogen werben.

Berichloffene und mit der Auffdrift ". . 11. 4 Deff." perfebene Ungebote find fpateftene bis

Mittwoch, ben 13. Juli 1904, vormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Erbffnung ber Ungbote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Ungebote werden berudfichtigt.

Bufchlagefrift : 3 Tage.

Biesbaden, ben 2. Juli 1904. Stadtbauamt, Bureau für Gebaudeunterhaltung.

Befanntmadung.

Bir bringen gur öffentlichen Renntnig, daß die fefiges fetten Bluchtlinienptane nur

Dienftage und Freitage mabrend ber Bormittage. Dienftitunden im Bermeffungs. bureau, Rathhaus Bimmer Rr. 35, gur Ginficht ausliegen Wiesbaden, ben 20. Juli 1902.

Der Dlagiftrat.

Berbingung.

Die Arbeiten und Lieferungen gur Berftellung ber Bes und Gutwafferungeanlage, einichlieflich ber Maffenabortanlagen für ben Erweiterungeban ber Gntenbergichule follen im Bege ber öffentlichen Musfcreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beichnungen tonnen mabrend ber Bormittagedienftftunden im Rathaufe Bimmer Rr. 77 eingesehen, die Berdingungsunterlagenausichließlich Beichnungen auch von Bimmer 57 gegen Baar, gahlung ober bestellgelbireie Ginjendung von 1 Dt. 50 Bf.

Berichloffene und mit entsprechender Aufichrift verfebene

Angebote find fpateftens bis

Camftag, ben 16. Juli 1904, vormittage 11 Hhr,

hierher eingnreichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Rur die mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werden berücffichtigt. Buichlagefrift: 14 Tage.

Birsbaden, den 26. Juni 1904. Stadtbauamt, Abteilung für Ranalisationsmeien.

Unentgeltliche

Sprechflunde für unbemittelte Jungenkranke.

3m ftabt. Krantenhaus findet Mittwoch und Samftag Bormittags von 11-12 Uhr eine unentgeltl, Sprechftunde für unbemittelte Bungenfrante ftatt (argtt. Unterjuchung und Beratung, Ginweijung in die Beilftatte, Unterjudung des Auswuris ec).

Biesbaden, den 12. November 1903.

Stabt. Aranfenhaus. Bermeltung.

Freiwillige Feuerwehr Wiesbaden. Montag, ben 11. Juli cr., abenbe 7 Uhr, finden an ben Remifen Abteilungs-Hebungen

ftatt. Unter Bezugnahme auf die Statuten wird gablreiches und punttliches Ericheinen erwartet.

Biesbaden, den 5. Juli 1904.

Die Brandbireftion.

Freiwillige Feuerwehr Wiesbaden.

1. Zug. Dienstag, den 12. Juli er., abends 7 Uhr, finden an den Remisen Abteilungs-Hebungen

ftatt. Unter Bezugnahme auf die Statuten wird sahlreiches und punttliches Ericheinen erwartet.

Biesbaben. ben 5. Juli 1904.

Die Brandbireftion.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 9. Juli 1904, Aliends 8 Uhr:

(nur bei geeigneter Witterung) Grosser Illuminations - Abend im Kurgarten

DOPPEL KONZERT.

Eintritt gegen Jahres-Fremden-Karten, Saison-Karten, Abonnementskarten für Hiesige, sowie Tageskarten zu 1 Mk. Skoumtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen. Bei ungeeigneter Witterung Abonnements-Konzert im grossen

Städtische Kur-Verwaltung.

Fremden-Verzeichniss vom 7. Juli 1904 (aus amtlicher Quelle).

Hotel Adler. Badhaus gur Krone. Bettmann Kfm., Ebelsbach Rauch Kfm. Kalisch Oediger Fr. Krefeld

Aegir, Thelemannstrasse 5. Sluis Frl., Eukhuizen

Buschbach m Fr Kattowitz

Alleesaal, Taunusstrasse 2. Verbunt Tilburg Krausnick, Berlin

Bayerischer Hot, 18 Delaspéestrasse 4. Böhmer Kfm. Ohliga Hopke m. Frr. Gross-Lichter-

Hotel Biemer, Sonnenbergerstrasse 11.

de Mares van Swindern Fr., Holland van Swandern Holland Micol Fr. London

Block, Wilhelmstrasse 54. Bach, Fr. m Begl, Nürnberg

Schwarzer Bock, Kransplatz 12. Bruhn m Fr Kiel Wehner m. Fr. Berlin Kniep Fr m. Tocht, Eydtkuh-

Meyer Christiania Pinner, Berlin Zielenziger, Herlin Seibert Kim m. Sohn Ebersberg Lauten Bonn

Zwei Böcke, Hätnergasse 12.

Untermann Berlin Kurth, Frl. Barth Kurth Barth Wassmuth Wattenscheid Geisenbegner Kreuznach Trock Hahnstätten Scherer Iserlohn Paesch, Fr. m. Tocht, Stettin Trock, Frl, Hahnstätten

Dietenmühle (Kuranstaff) Parkstrasse 44. Folmann m. Fr. Lodz

Einhorn, Marktstrasse 30. Gilbert, Darmstadt Knaff m. Fr. Luxemburg Tinteur Kfm Winnweiler Kaufmann Köln 国 Lieshout m. Fr. Eindhoven Klöber Barmen Müller Berlin Weinheimer Wolfstein Hennigson, Bremen

Eisenbahn-Hotel Rheinstrasse 17. Haacke m. Fr., Berlin Caspari m. Fr. Königsberg von Cassel Kfm Köln Boten Berlin

Englischer Hof. Kranzplatz, 11. Majmon Berlin Wohlschläger Karlsruhe Klein Dresden Warnecke m Fr., Hannover

Erbpring, Mauritiusplatz L. Kohler, Fr., Frankfurt

Kehwarzkopf, Kfm. Harburg Hübinger Frankfurt Pfeiffer Hannover Jameson Cheffield Grab, Solingen

Friedrichshof. Friedrichstrasse '35. Klein m Fr, Köln

Hotel Fuhr, Schneider Fulda Baader m Bruder, Dresden Lemaître m Sohn, Calais

Gruner Wald, Marktstrasse. Eble m Fr, Aachen Fahr, Augsburg Schneider Augsburg Köhler Augsburg Schnurr, Baden-Baden Ergo Berlin Sachs Kfm Berlin Hauff Kfm Berlin Vohryoeek m. Fr., Berlin Zwerg m. Fr. Berlin Linschütz, Berlin Neubauer Berlin Schneider Berlin Freudenberg Berlin Klippstein, Frankfurt Koch Frankenthal Clement Genf Heinler m Tocht. Gemünd Schmoler m Sohn, Hachenburg Hoffmann, Homburg v. d H Hoffmann Fri, Köln

Rauh Solingen Hahn, Spiegelgasse 15. Klapp, Iserlohn Ritter Iserlohn Winterich Neuwied

Meyer Kfm. Köln Altenberger Fr. Leichtwangen

Müller, Kfm. Mannheim

Bielinsky m Fr. Moskau

Leiber m Fr. Neuchatel

Keller Nürnberg

Happel, Schillerplatz 4. Strobel Kfm Ludwigshafen Auer Kfm., Fürth Petz Kfm. Köln Barth Kfm. m ohn Prag Seyfried m Fr. Hamburg Kuhn Zoppot

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz 1. Horsburgh m. Fam London Howlett m. Fr, Ely Chieker Kfm. London Dierexsen Fr u. Frl. Turnhout Norton Kim. London

Kaiserbad, von Borcke Kohlenz Olsson Stockholm Scheele Finnland Uplegger Hamburg Ross Kfm., Köln Jeansson Fr. m Tocht, Hermosand Scheele Finnland Witte Riga Lannoy Antwerpen

Kaiser Friedrich, Nerostrasse 35-37. Volkmann Frl., Stettin Brock man, Kom Heumann Köln

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrusse 17. Kloosterhuis m. Fr. Amsterdam Sostberg, Hamburg Heerkloss Frl., Hamburg Feinberg Kfm. Lodz Boung Fr. u Frl. San Francisco Bogers Fr., San Francisco

Kölnischer Hof, Eleine Burgstrasse. Wollheim Berlin Stetter, Fr., Genf

Goldene Kette, Langgasse 51-53. Riebeling m. Fr Frankfurt von Sokolwitzki Posen Rötger Hamburg Rothenbücher Charlottenburg Roth Niederrad

Kronpring, Taumusstr. 46. Lehmann Mannheim Lehmann Berlin Süssmann Kfm., Koblenz Danzig, Frl., Selters

Zum Landsberg, Hafnergasse 4. Pohl Fr. Köln Mades Frl, Barborade Ehrhardt Ing. m. Fr Hamburg Koppold Kfm. Aichbach Hamen Kfm, Aachen

Weisse Lille, Häfnergasse 8. Fisch Fr., Köln, Nippes Fitting m. Fr., Flonsborn Kummer m Fr Wangleben Grosse Potsdam Balster Kfm., Dortmund Wendroth Braunschweig Schnering Fr. m. Tocht Magdeburg Hufmann Osnabrück Berghaus Fr. Solingen Beermann Osnabrück

Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Schied Weissenfels

Euen Berlin

Bleykmanns Utrecht Horlohe Saarburg Horlohe Fr. m. Tocht, Ruhrort Chesholm Fr, London Siceama Holland. Cock, Fr., London de Groux van Mersträten m. Fr. Brüssel

Metropole u. Monopol,

Berg Usingen Grimm Marburg Hendrik-Hübner Haarlem Weisenberg Berlin von Molsberg, Langenau

Minerva, kleine Wilhelmstrasse 1-3. Voordnin m. Fr. Holland Müller Fr. Hamburg

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3. Adrian Lahnstein Kornacker Wehrden Tyler m Fam., Bed. u. Courier-Newyork von Andre Königsbach Miller m Fam., London Wixell m. Fam. Newyork Mayer m Fr. Newyork

Luftkurort Neroberg, Becker Elberfeld Miara Frl, London

Nonnenhof. Kirchgaase 39-41. von der Heyde Köln Strutsch Barmen Graetz Berlin Müller, Zaboe Balters m. Fr. Barmen Xylander m. Fr. Traben Weiffenbach Langerfer Bölling, Düsseldorf

Pariser Hof. Spiegelgasse 9. Creutz, Fr. Köln Anheim Fr. m. Begl. Berlin

Pfälzer Hof, Grabenstrasse 5. Hecker m Tocht Wetzlar Küchler m Fr. München Vogt, Kullstadt Bessert m. Sohn Ballingen May Charlottenburg

Zur neuen Post, a Kleinfeln m. Fr., Holten Winkler, Zollhaus Georgs m Fr. Krefeld Spielvogel Erfurt

Promenade-Hotel, Wilhlmstrasse 24. Dufs Hamburg

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Hoppe Weissenfels Mai, Weissenfels Jahr Weissenfels Lautenscheid Weissenfels Hartung Weissenfels Bichler, Weissenfels Rottländer Weissenfels Kristler Breslau Mackloff Langenschied Röder Weissenfels Horlemann Weissenfels Greuling, Diez

Quellenhof, Nerostrasse 11. Oppermann Würzburg

Quisisans, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. Thompson Fr Newyork Smith Nashville Graf von Bernstorff, Heidelberg Trasenster, Brüssel

Reichspost, Nicolasstrasse 16. Pauli, Vorsfelde Huisken Braunschweig Rinke m Fr. Poppenwerdler Wettke m. Fr. Inowrazlaw Voll Kim, Berlin Holbing in Fr Hamburg Klauer, Elberfeld Brambach m. Tocht. Elbing Hecker Friedrichsdorf

Rheinhotel. Rheinstrasse 16. Schaarschmidt, Leipzig Biesse m. Fr. Schamvolkan Point m Fr. Besancon Nibs m Fr Brüssel Reinicke m Fr., Amt Leimbart Freund Berlin van Mierlo m. Fr. Breda Wackerbarth m. Fr. Berlin Petch m. Fr, London Wiens Fr. Hamburg Colinet Fr. Haag Broune Fr. Haag Beekmann Bremerhaven Holbisch m. Fr., Holland

Lömerbad, Rochbrungenplatz 3. Weksler Czestochowa Fahrig Fr. München Barthe m. Tocht. Breslau

Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9. Parent, Charleroi

von Przyluska Fr., Russland Fürst Ernst zu Löwenstein-Kreuzwertheim Osterrath, Berlin Rost m. Fr. Manchester

Goldenes Ross, Goldgasse 7. Kistner Untermerzbach Werner, Klingenmünster Bohrer Frl Klingenmunster

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2. Arnds m. Fr. Magdeburg Schloss Worth Bogan Steglitz Escher Erbach Straube, Ohrdruf Kroeger Wesel

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 13. Adler St. Johann Meyer St. Johann Schweyer m. Fr. Gelsenkirchen Schlossstein m Fr., Gelsenkirchen

Königl. Schloss. Vater m. Fr., Berlin Hasche Berlin

Schutzenhof, Schützenhofstrasse 4. Fleer in Fr. Westhofen Korn m. Fr. Berlin Mannhardt, Stellingen Musa Berlin Esser Frl Bonn

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse Friedland m. Fr. Elberfeld Mildner München Wallerstein Köln Börner, Offenburg Roth m. Fr. Köln Heller Bayreuth Müller Leipzig Eigendorf, Dresden Höckler Kannstadt Stern Laupheim

Spiegel, Kranzplatz 16. Hirsch Bergen Beermann Neuwied Schachtel m. Fr. Berlin

Zum goldenen Stern, Grabenstrasse 28. Lühtmann m. Fr. Tassdorf Kellerberg, Ems

> Tannhauser, Bahnhofstrasse 8.

Lenz, Frl, Giessen Inderthal Frl, Giessen Hellmuth Erfurt Loeb m. Fr., Elberfeld Dalder Krefeld Dietrich Heidelberg Frieding Rahm Kempe Fr. Rahm Winkel Fr. Zwolle Hegenberg Fr., Courb Uldrink Zwolle Uldrink Kfm. Zwolle Gallmann m. Fr. Gürzenich Rieger Fr m Tocht, Berlin Rauenbeck Düsseldorf

Nichtamtlicher Theil.

Sonnenberg. Musidreiben.

Es wird um Austunft über den Aufenthaltsort bes Sugen fnechts Frang Bott von Biesbaben gu ben After Straflifte 76/04 erfucht.

Connenberg, 24. Juni 1904. Der Burgermeifter : Schmibt.

Grundstücks-Verpachtung.

Montag, ben 11. Inli b. 38., Rachmittags 31/4 Uhr, fommen fammtliche in ber Gemarfung Schierstein belegenen Domanial Ader- und Biejenpargellen im Glachengehalt von gujammen 72 Morgen, im Rathaufe zu Schierftein öffentlich meiftbietend bom 1. Januar 1905 ab auf die Dauer von 12 Jahren gur Berpachtung.

Wiesbaden, ben 30. Juni 1904.

3148

Ronigliches Domanen=Rentamt.

Grundflücks-Verpachtung.

Donnerstag, ben 14. Juli cr., nachmittags 2 Uhr, fommen die in der Gemarfung Biebrich Moebach, in ben Diftritten : Gulbenmart, Rleins boden, Armenruhfeld, Oberfalg, Mittelfalg, Unter falg, Grengfeld, Berrulos, Bleichwiefe, Lohwiefe, Entenwiefe und Arummftud belegenen Domanial. Mder- und Wiefenpargellen in ber Brauerei gum Tannns (Wuth'iche) unter Salle öffentlich meiftbietend vom 1. Januar 1905 ab auf die auer Dron 12 Jahren gur Berpachtung.

Biesbaden, ben 6. Juli 1904.

Ronigliches Domanen-Rentamt.

Berdingung.

Die Arbeiten und Lieferungen jum Umban bes Emp fangegebäudes auf Bahnhof Eltville follen vergeben werben-Eröffnung ber mit entiprechender Aufidrift verfebenen Ange bote findet am 16. b. Dits., vormittags 111/2 Uhr, im Bimmer Ro. 19 ber unterzeichneten Betriebs Infpettion (Rheinbahnhof) fiatt, von wo auch die Berdingungsunterlagen gegen borberige Einsendung bon 1,50 DR. in baar burch bit Boit bezogen werben fonnen. Bufchlagsfrift 3 Wochen.

Biesbaden, den 5. Juli 1904. Rgl. Gifenbahn Betriebe Infpettion.

Hente, Freitag, den 8. d. Di. Fortsekung ber Barenverfteigerung für herrn Carl Meilinger dahier, Bormittage 91, und Rachmittage 3 116

oriospiolor

beginnend, im Berfteigerungelofal Ellenbogengaffe 16.

Es tommen gum Ausgebot : Berren, Damen und Rinderfonfettion, bib. Stoffrefte, fowie ein großer Boften Rinber Rleider n. f. w. Es ladet höflichft ein

Wilhelm Raster,

Tagator und beeibigter Auctionator. Römerthor 7.

ce Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger ericheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Intereffenten in unferer Expedition gratis verabfolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäftsfrokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc. Unter dieler Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeisen bei 3-mas wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1 .- pro Monat beredinet, bei täglichem Ericheinen nur Mark 2.- pro Monat. ialalalalalalalalalalalalalalala · Einzelne Vermiethungs-Inierate 5 Pfennige pro Zeile. · · · ·

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie., Boftenfreie Beldhaffung von Mirth. und Raufobjeften aller Art.

Wohnungs-Gesuche

Suche

it Mitte Muguit für 3 2Bochen itt 2 Berf. u. 1 Rinb 1 ober 2 niad mobl. Bimmer m. 8 Betten m. Breis an G. Roscher, Milbeim a. 926., Bismard.

m mieten, ebentl. an faufen gelucht. Angabe über Bachtpreis, Bertauferecht, fowie Angabe ber . H. S. 1904 an b. General

Vermiethungen.

frage 2 ift eine Wohnung un 8 Bimmern, Ruche, Ballon, mit allem Bubeh, gleich ob. pater

7 Bimmer.

aller Friedrich-Ming 65 find tochberrichaftl. Bobnungen, Bim., 1 Garberobegim., Centralmung u. reicht. Bubeb, fof. gu embrich-Ring 74, 3. 6631

Schützenstr. 5

(CtagenBilla), mit haupt. u. mer, mehrere Grier Baltone, Diele, Babegimmer, Ruche and teichi. Rebengelag, fof. eber blitt ju bermiethen. Rab. baf. L Schubenfir, 3, Bart. 3720

6 3immer.

Mails-Muce 29, Bart., 6 Bim., Rucht, Speifel., Bab, Balt. Mant. u. Reller per fof. Raberes britenb. 3. Gt., bei Sausmeifter

Monifeallee 59, fcbine Sochp. wohn. von 6 Bimmer, groß. eten, Borg. auf gleich, eventi, Miter gu vermiethen. Rab. Bauarem dafelft Sout.

Renban Elivillerftr. 1921 Maurer's Barten-Anlage),

CHE

2

6-Bim. 2Bohnungen m. allem Romfort b. Rengeit entipr, eingerichtet, eleftr. Licht, Gas, Bad m. Gas Beigbar, sc., gu vermieten, Giefer. Beleuchtung ber Schlafgint, im Mietpreis eingeichloffen.

Duler griebr. Ring 60 find im u. 2 Stod je 5-6 3im , Balfons, eleftr, Bicht sc. gleich ober fpater gu verm.

Rengaffe 24.

Stod, 6 Bimmer, Rude, 3, nebft Bubebor, auf 1. 9356

5 Bimmer.

tublir. 15, Sabi., vis-à-vis . Abolfg-Maer, ift bie 2. Et., the in & geraumigen Bim, allem Bubeh,, auf 1. Oftober auch fruher an rub. Familie atm. Rab. bof., 1. Et. 2088 3 mardring 22, 3, Et., 5 Bim m. vollft, Rubeh, v. Juli m. vollt. Bubeh. v. Just 10 berm. Rab. Bismard-124, 1 St. lints. 1642

In meinem Reubau Dopheimers frage 84, Bbb., fd. 5.8im. Bobn, mit Balton u. reichi. Bun um. Ph. Schweissguth, Dabesbeimerftr. 14

Dentan Donbeimerftrage 106, 5 Bimmer, Erfer u. 8 Balt. mit allem Comfort ber Reugeit fof. ob fpat, bill, gu verm. 3104

MINISTER BEI Meuban Eltvillerftr. 1921 (Maurer's Garten-Mulage),

5-Bim. Wohnungen m. allem Romfort b. Rengeit entfpr. eingerichtet, elettr. Licht, Gas, Bab m. Gas beigbar, ic., gu vermieten. Gieftr. Beleuchtung ber Schlafgim, im Mietpreis eingefchloffen, 2340

Elifabethenttrafe 31

ift bie Barterremobnung, beflebenb and 5 Bimmern u. Bubebor auf ben 1. Oftober ju verm, Raberes Gilfabetbenftr. 27, 1. St. 2923

Denbau Ede Berber- u. Riebis 2, 3, 4, 5, a. 8 Bim. m. Bubeh. auf gleich ob. fpater zu berm. Rab. im 1. Stoc. 6452

Al. Frohn Serberfir. 31, 5-Bim. Bohn., ber Reng, entipr., preisie. gu vermieten.

Rab. Bart., rechts. ahnftr. 20. (d. 5 Zim. Bobn. n. Zubeb. auf 1. Oft. gu berm. Rab. Bart. 10002

duremburgftr. 9 ift in ber 8. Et eine berrichaftl. Wohnung mit 5 Bim. u. reicht. Bubeb. m. allem Comfort ber Reugeit aus eft. per fof. ob. 1. Oft. & verm, Rab. p. rechts bei Martin Lemp. 6922

Derubau Schon, Rauenthaler-frage 5, an ber Ringfirde, nabe ber Salteftelle ber elettr. Bahn, find berrichaftl. Bohn., jebe Etage 5 Bim. u. Ruche m. allen, Rengeit entiprechenben Einrichtungen ju verm. Rab, bafelbit ober Gobenftrage 2.

Rheinftraße 94, bie 2. Et, 5 gimmer, Ruche, Bab, Balton, Reller u. Manf. p. 1. Oft. 1. perm. Breis 1150 DR; 9475

28 alluferftrage 2, (Ede staifer-Bimmer, 2 Baltons, je 2 Reller Manfarben, Bab, Roblenaufgug, Bleidplat per 1. Oftob. gu verm. Breis Dt. 1000. Raberes Bart.

4 Jimmer

Bab, Rude u. reicht, Bubeb. per fofort. Anguf. tagl. v. 10 bis 12 n. 3-5. Rab. b. Lanb.

Bismarkring 11,

4 Bimmer, Ruche u. Bubeh. per 1. Ott. ju berm. 2925 Rab. Part. ober 1. St., r., bei Mug. Diad.

Bismardring 19, B. große, ber Reugeit entiprechenbe 4-Bim.-Bobn. gum 1. Oft. g. verm. Raberes Bart, linte.

Blücherplat 3 find Boon, von je 4 3im, m. reicht. Bubeb., eine auf fof., awei auf 1. Juli 2. bm. Rab. 2. Et. r. 6677

Dreiweibenfir. 3, nabe am Bis-mardring, rub. Lage. finb 4. Bimmer-Bohnungen mit Erter, 2 Baltons, Bab u. Roblen. aufgug, Alles ber Reugeit ent-fprechend einger., ju berm, Rein hinterhaus. Rab, bafeibft. 1536

Preimeibenftr, 5 find febr fc. Erfer, 2 Ballons, Bab unb fonft reicht. Bubeb., fof. ober fpater gu verm. Rab. bafelbft ob. Oranienftrage 58, Bart.

Dopheimerftr. 69, 4 Bim. Bohn. ber Reugeit entfprechend unb Raume jum Aufftellen von Dobel ob. Bureau per fot, ju bm. 8847 Doubeimerfir. 84 (Renb.) find im Mittelau Bart, eine ich. 4-Bimmerwahnung, fowie 1. Std. od. fp. tu pm. Ph. Schweissguth. Rubesheimerftr. 14. 4891

Dembau Dreiweidenftraße Sonnenfrite, rub, Lage, finb mebrere 4. Rimmer-Bobnungen m. Erfes, Buiton, Babegim., Robien. aufgug, elettr. Bidt. alles ber Reugeit entipredend eingerichtet, gu verm. Rab, baf, und Morib-ftrage 16 bei 3. Spip. 8911

Menban Eltvillerftr. 1921 (Maurer's Garten-Minlage),

4-Bim. Wohnungen m. allem Romfort b. Rengeit entipr. eingerichtet, elettr. Licht, Gas, Bab m. Gas beighar, ic., gu bermieten. Gieftr. Beleuchtung ber Schafzim, im Dietpreis eingefchloffen. 2339

Deuban Ervacherftrage 2, Ede 3, 4 u. 5 Bim., ber Reng, entfpr. eingerichtet, m. reicht. Bubeb., per 1. Juli ju verm. Rab. Must, bortf. ober bei 3. Fren, Ediwal bacherftr. 1, Edlaben.

Menban Gnetlenauftr, u7, Ede Bimmer-Bobn. m. Grfer, Buiton, elettr. Licht, Gas, Bab nebit reichl. Bubeb. p. fof. o. fpat. gu vin. Rab, bortfelbft ob. Roberftrage 33 bei

5 erberftr. 16, Wohnung von 4 Bim, mit Balfon, Bab u. fonft. Bubeb, auf fofort gu vm. Sahnfir. 44 ift bie Bart. Bohn. od. fp. 3. verm. Rab. daf. 1 St. ob. Rheinfir. 95, B. 285

Quremburgptan 5, 3 Et., 280hn.

on 4 Jim. m. reicht. Bubeb.
ber Rengeit enripe. gu vermiethen.

Quremburgfir. 7, hodip. r., eieg. berrichaftl. 4-3, Bohng. m. a. Bubeb. b. Reug. entipr. einger., p. fofort, event. mit Bureau, preiswerth gu verm. Rab Sochp. L 8676 Dranienftr. 52, eine 4-Bimmer Bohnung. 2 R., 2 M

(2. Et.). Ratt., rechts. 2029 Denbau Bheippsberger, Sa. 4-3:m.-28obn. per 1. Oft. 3. bm. Rat. bafelbft. 8671

Abeinganernraße 8. bei ber Ringfirche, berrich. 3. 4 u. 5-Bimmer Bob.

nungen, ber Rengeit ent-Speifetammer, Bab, eleftr. Licht, Gas und Gasbabe. ofen, Gasherd, Kohlenauf-gug, Erfet, 3 Baltons. (ohne hinterhaus), anf fofort od. fpater zu berm. Nah Part., rechts. 2440

Serrobenft. 28, 2, Et., 4 Bim. Balfon u. Bubeh, a. 1. Juli au vm Rab. 1 St. 1. 4864 Sebanpian 1, 3., eine Bohn. 4. Bim., Ruche, 1 Manf. u. 2 Reller, alles ber Rengeit entip., auf 1. April gu verm, Rab, bet 3. Blum baf, 2, St. 6901

Scharnberfiftr. 8, fcone, ger. 4-Bimmer-Bohnung. 1. Stod, mit allem Bubeh. gum 1. Ott, gu berm. Rab. 2. Stod, linte,

233 alramftrafe 11, Wohnung v. 4 Bimmern nebft Bubehör, gang neu eingerichtet gu bermieth. Rab. 1. St. 8546

23 Gulferftr. 2, (Ede Raifer Briebrich-Ring), 2. St., Bimmer, 2 Balfons, je 2 Reffer u. Manfarben, Bab, Roblenaufjug, Bleichplag per 1. Oftob. ju berm. Breis Wit, 900. Raberes Bart.

23 Mohn. von 4 Bim. mit e. Babegim., gr. Ruche, 1 geröum. Grter, 1 Bait., 1-9 Many, ufm., Bartenbenunung, tein hinter

Shone 4.3im. Bobn. m. Bubeb. per 1. Oft. ju verm.; auch große Wertftatte bafelbft. 19 .. 19. 1.

Portitraße 7 mmier Bobnung mit reichlich. Bubeh, fof, ober ipatigu berm. 766

Portfit. 12, Ede Scharnborfift., prachtb. 4-Rim. prachtb. 4-Bim. Bobnungen, u. 2. Ftage, in mobernfter Musftattung, fofort gu verm. Rab, i Saufe felbft bei Bed ob. bei Dormann, Blücherplay 3, 1.

ortftr. 14, 4 gim. u. Bubch. auf 1. Ott. ju verm, 3003

3 Bimmer.

Mibrechtitrage 41, eine abgeicht, Wohnung b. 8 Bim., Ruche u. Bubeh., an fi, rub Fam. g. 1. Oft, er. gu verm. Einguf v. morg. 10 bis nachm. 3 Uhr. Rab. daf., Bob., 2. St.

Donbeimerftrafte 82 Dreis Bimmer. Bohnung., ber Dengeit entiprechend, auf gleich a. fpat, gu verm. Rab. Sochparterre, 1087

Bradtvolle 3-Zimmer - Wohnung mit Bab, 2 Baltons, Ruche, 1 Maufarbe, 2 Reller, Rait- und Warmwaffereinrichtung fof. g. verm. Bis 1. Oftob. 1904 für 100 Mit. (megen Abreife). Raberes Dob-beimerftr. 85, 3. Et. 3129

Dobbeimerar 88, schone 3-3 im. 28obnung m. Manf. d. Reng. entspr., von 530—550 M. sof. зы berm. Ráh. 1 Sc. 8bh. Anton Alberth & Cie.

Denbau Dotheimerfir, 84, fa. mpm. Ph. Schweissguth. Benbesbeimeeftr, 14.

Civilleefte, 4. Derri. 3 Zimmer-Bohnungen, prachtvolle große Zimmer m. groß. Beranda, Balton, Bad u. fonit. Jubeb. gleich ab. fp. , verm. Rab. baf. p. r. 8526

Sch. 3-Zim. Wohnung Bu Dermieten Gitpillerfotort Rab. Ditt. Part.

Renban Eltvillerftr. 1921 (Maurer's Garten-Unlage),

3.3im. Wohnungen m. allem Romfort b. Rengeit entfpr. eingerichtet, elefre. Licht, Gas. Bab in, Gas beigbar, ec., gu vermieten. Gleftr. Beleuchtung ber Schlafgint, im Dietpreis eingefchloffen.

Emferstraße 75, 3-4-Bimmerbi meifenauftr. 10 find Wohnungen,

3 Zimmer, Kuche, Bab und reiches Zubehor, ber Reugeit ent-sprechend, per fof, ober später an verm. Rah. Part. rechts. 8367 Bab u. Zubeb, fof. ad. ipat. gu verm Rab. Part. 1184

3.3immer-Wohnung m. Bubeb. per Oftober gu bermieten herberfir. 15,

Jagerfix, 9, 2-3-Jimmer-Bob-nungen per fof. ob. 1. Oft. gu verm, Rab. 2. St., 1. 2678

3-Simmer-Wohnung mit Ruche und Zubehör per fofort ober 1 Oft. ju verm. Rah. b. Georg Rühn, Kirchgaffe 9, 1 St., 1, 2483

Rornerftrage 6, 2, Et., 3 Bim m. Bubeb, fof. od. fp. 3, berm. Rab, bei Burt. Qubmigfir, 14, eine fc. 2., eventi. 3-Bim.-BBobn. auf 1. Juni 3

verm. Rab. Sth. B.

Dein bergerichtete fc. Manfard mobn. unter Abicht., 3 gim, Rude u. Reder, per fof. ob. ipat. moritzstr. 12, Vdh.

Morinftrage 49, Mittelbau, ich. mit Wertftatte, per fofort ober 1 Inli gu verm.

Breis 20 Mt., gl. ob. fp. zu berm, Reroftrage 27. 2821

Gin icone 3 3im, Bohnung m. großer Brranda, bireft am Balbe, Enbftation ber eleftr, Babn, Grin Jung, Blatterfir, 104.

Bhilippsberg 2, B., eine B.Bim.s 2Bobn, nebft Bubeb, un rub. Beute g. verm. Erfrag. 1. Gt 2977 Bhilippebergftr. 87, 1, Gingang um bie Ede, ift e Babunge bon 3 Zimmern nebft Bubeh, per 1. Oft. ju verm, Rab, boi. 2975 Hauentalerftraße 7 (Rent.) find m. Bubeh. ber Rengeit entiprech. eingerichtet, auf 1. Juli gu but. Rab. bei ft Roll-Suffong. 3968 Menbau Rauentbaierftraße 10, eleg. 3-Bim. 2Bohnungen m. Uem Comfort ber Rengeit ausgeftatret, 1. B. Ballon, Roblenaufg, Mullabfall, elefte, Bicht re. ber 1. Ju'i gu berm. Rab. Jofef Man, Gebanftr. 7, Bart. 3705

Sharnborfiftr. 8, icone, ger 3. Bimmer . 29obnung, im Stod, mit allem Bubeber gum 1. Ott. ju verm. Rab. 2. Stod, finte.

Schwalbacherftr. 28, Sth... Blanfardmohnung von 2 bis 3 Binmern, Ruche und Reller ju Dab. Borberb. p. Schwaibacherftr. 39, Mib., eine 3 Bimmerwohn., Part., per 1. Oft. ju verm. 3128 1. Oft. ju berm.

Samalbacherftr. 47, 2. St., ich 29chu. 3 Bim., Ruche und Bubeb. an fl. rub. Familie auf 1. Oft. gu bernt. Dab, 1. St. Serrobenftrage 23, Sth. (Reub.)
Barterrewohnung, 3 Zimmer, Riche, auch ju Beichaftagweden geeignet, per Ott. ob. fp. ju vermieten. Maberes bafelbft bei Bart.

Scheffelitr. 2. am Kaifer-Friedr.-Ring, find 3-3.-Bobn., 1. u. 3. Et., 3. verm. Rab. Bart. 934

Schierfteinerftr. 18, Bitb., neue, 3.Bimmerwohnungen mit Bubebbe billig ju berm. 7013 Edierfteinerftr. 22,

Gartenbaus. Bobn, v. 3 Zimmer und reicht, Zubeb, ju verm, Rab. Bob Bart, r, 8270

Chieriteinerftr. 22, berrichofti. Bobn. von 3 Bimmer und reichl, Babeb, per 1, Oftober gu verm. Dab B. r. Schierfteinerftr. 50 (Gemartung Biebrich a. Rh.) ift eine fc.

Wohnung von 3 Bim., Rilde u Reller per fof. zu verm. Rab. Rengasse 3, Bart. 1800 Schulgasse 4, eine Wohnung, 3 Zimmer, Kuche n. Keller z. vermietben. hintb. 1. St. 2884

23 alluferftr. 8, Stb. find per 1. Juit ich. 8. Bim. Wohn. m. Jubeb. anderweitig gu verm. Bu erfr. baf. Boh. B. 23 eftenoftr. 18, 1 St., 3 gim.

23 erderfir. 8, nadft ber Goben-frage, Renban Moos, fd. 9. u.8.Bim. Bohnung., ber Reugeit entiprechenb, gu berm. Mab.

Dorfftrage 21, Bart., 1. u. 2. jum 1. Oftober gu verm. Rab. 1. St., I. 2989

Dorfftrafie 23, 1. Gt, rechts 3 Bimmer, Bab, gwei Bale Ions u. Bubebor gu verm. afelbit ober Taunusftrage 18 bei

Schone, ger. 3.3immer-Wohn. mit Balfon, b50 Mart, auf 1. Oft. gu berm. Porfite. 29, 1., I.

3) orenr. 33 Renbau Ede ber Rettebedur., fc. 3 Rimmer-Dettebedur. ich 3 Bimmer-Wohnungen mit reicht. Bubebor per 1. Juli 1904 billig gn verm. Raberes bafelbit 1, bei Rub.

Bimmermannstr. 5 fc. 8.Bimmerwohnung m. Balton

u. Bubeber p. 1. Juit g. vermiet Nab. 2 Trepp. r. 9985 Dietenring 6, 1, vis-a-vis orr Bietenschule, 8.Bim. Wohnung mit Balton und reichichem Zubeh. per 1. Juli gu berm. Rab. baf. 1. Stod tinfs. 9830

9880 Rimmer v Bemitrage 49 3 Bimmer u. Bubeh., 1. Gtage, für 300 Dt., per fot, ob. Ottober u. 2 Zimmer u. Bubeh., Dachfted, für 175 Dt. per Otiober ju ber-

2 Jimmer.

Delbeibftr. 47, Stb., Bart., 2. Bimmer-Bohnung m. Rache u. Bubeb., p. fof. ju verm, Rab.

Delheidftraße 83, Geb., 1. St., Wohnung 2 Zimmer, Ruche u. Reller per 1. Oftober zu verm, Rab. Oranienftr. 54, B., L. 2898

De bolfftroße 12, Stb., 2 Mtanf, u. Ruche per 1. August gu berm, Rab, Abolfftr, 14, Wein-

Bahuhofftrake 10, Manfardwohnung, 2 belle, freunde liche Bimmer, an rubige Beute per 1. Ott. gu vermieten, Rab. im Paben.

Bimmer, Rude und Bubehor für fof. ob. ip. gu vermieten Bertramfir 9. Mab. 1. Gt., r. 2846 2-Bimmer-Bohnung mit Bu-270 MRt, 2190

Rab. Bertramftrage 9 1, St., Biel. Doubeimerftrage 80, oth, find 2 Bimmerwohnungen mit Bubehör gu vermiethen. Raberes

2 fd. Bimmer u. Ruche an eing. Berf., monatt. 22 Dt., ju bin. Dotheimerftr. 106, b. Beder, 903 Emjerftr. 40

2 Rimmer, Ruche u. Rammer mit Stallung, 3-5 Pferbe, Futterhalle uim. auf 1. Dtt. gu berm. Rab. bafelbft 1. St.

Bimmer u. Ruche auf 1. Juli gu vermiethen 9410 Gelbitraße 1, Bart. Bohnungen von 1, 2, 3,

Bubeh, auf fof. od, fp. ju berm. Gneifenauftr. 12. Sarringfir. 13, Bwei Bimmer-wohnung im Dadfied an

rub, fanb, Beute auf 1. Buli berm. Rab. Bart. 858 Serberftrage 9, ein u. gwet Bimmer u. Ruce im Stbe. gu berm.

2. Bimmerwohnung mit Schebor per Ottober ju vermieten, herberftr. 15, 2459

Rit. Dachwohnung per fofort gu verm. Rab bei Schuler Laben), hirfchgraben 7. 8483 Pariftrage 28, fd. 2 Bimmer. Ranf. Boinung im Rofcht. per 1. Juli, auch fruber g verm. Rab, 80b., Bart. 1658

fil. Firdgaffe 3 werd, p. 1. Oft. fi 2 D-Rim Wohn, m. R., Rell 2c., Wafcht. (poff. f. Feinbug.), frei. Dadmo. 312 M., 2. St. 2B. 480 DR. incl. Baffer, Rab, bei 29. Gulgbach, Barenftr. 4. 3019 Rorneeftr. 6, 2., Sinterb. B. 2 Bimmer, 1 Ruche, Reller per

1. Buli 3. bermiethen. Lehrstraße 2, freundl. Manfard-Bohnung & ver-

2 Bimmer (Souterrain) unt ftrage 15, 1

Luremburgftr. 9, Sth., 1 St., 2 große Zimmer, Ruche und Reller an ruh. Blieter p. 1. Oft. ju bermieten. Roh. Borberhaus, Bart, rechts. 2822

Suremburgfir, 11, belle Bertft. ober Bagerr, m. 2.8im. 2Bobn., event, m. Liben, gu verm. Rab 1. Etane.

auf 1. Otrober. Raberes Ludwigftr. 8, 1.

2 große Mani, und Steller ju permieten, Bubwigftrage 10, Baderlaben.

Manritiusplay 3, 2 Bimmer und Ruche per fof. 3, em. 918b, Bob., 2 St. 2256 Dab. Bbb., 2 Gt. De ocipftrage 18, Dachwohnung, 2 Bimmer, Ruche u. Reller, gu vermitten, Dab. Baben 2867

Ruche u. Reller bis 1. Oft. ju berm, (Bbb. b. Roth). 2856 Bhilippsbergfir. 2, Frontip., [rub. Bente gu berm. Sauenthaierftr. 6, n. d. Bling. firche, Bob., ich. 2-Bimmier-Bohn., ber Reug. entip. einger

Preism. ju berm. Rab. baf. Dorfftr. 21. 8 L. 3 beinftrafte 59, Stb., Bart., 2 Bimmer nur an eing rub. Berion gu bernt. Rab. bai., Baben, linte.

Deinirofe 77, 2 mal 2 Bim. an nur ruhige Beute gu vermieten Nab. Bob., Part. 2969 Bimmer und Ruche ju ver-

Riebftraße Rr. 2, an ber Balbftr, Bimmer u. Ruche auf 1. 3nis ju verm. Wiehiftrage 4. Rab. im Baben.

Seerobenftrage 10, Gtb. 3 Bimmerwohn, fof. od. fpat, gu perim. Rab, bei Fr. Dambmann, Bulowftr. 1.

Stringaffe 28, Borberb., smet Leines Dachlogis auf gleich ob. fpat, ju vermiethen.

Steingaffe 81, Stb., B., Ruche und Reller auf 1. Dit. u. baf. Dadmobnung, 2 Bimmer, Ruche u. Reller auf gleich ober fp gu berm,

Steingaffe 31, Borberg., Dach. 1. Oft. gu berm. # \$3079 Scharnborgiftr. 26, Sip., 2 Bim. Familie gu vermietben.

Samaibachernr. 28, gwei Rimmer, Ruche u. Reller auf 1. Oftober gu verm. Dab Borberbaus part.

Samaivagerftrage 51, 2 Maufarben mit Rithe ber fofort gu verm. Raberes bafelbft,

Somaltamerfir, 63, fieine Dad. mobiling auf 1. Juli permiethen.

Schude, Manf. rc. p. 1. Jui gu vermieten.

2 Manfarben mit Giasabiching gu vermieten. Schenfenborf ftrafe 1. Seieme Dofwobnung an rubige, finderlofe Bente gu verm.

1906 Taunusir. 43. Walramftrage 1 2 Bimmer u. Bubeh. auf 1. Oft.

25 alramitr. 32, Frontip. Wohn., fol, od. ip. ju vermieten. Dab. Barterre.

Deuban Georg Moog, Werberftr. 5, Stb., per fo'. ob. 1. Ott. 2 Binmer-Bohn. mit teicht. Zubeb. 4. verm. 2793

2Bebergaffe 56, 9 Bimmer, Rüche u. Bubebor per 1. Oftober ju vermieten. Rüberes

orfur. 14, Grontip., 2 Bim. u. Bubeh? gu verm. 3031 Dietenring 4, eine Wohnung von bon 2 Bim. u. Bubeb. an rub. Leute ber 1. Ott. ju berm. Rab, bafelbft, im Borberb., bei Maurer.

Sounenberg, Toaiftrafe 16, 2 fc. 2.Bimmer. Bohnungen auf 1. Oft. ju verm.

Doubein, Rheiner, 53, fleine Bounung, fowie fd. Echlaf-Relie ju verus.

1 Bimmer.

91r. 157.

St. Dachlogis auf 1. Juni gu vermiethen. Rabered Moler-21 biernrafe 50, 1 Dachgimmer,

gu bermieten. 3 verm, Abelheisftr. 21, Man-fardwohn. 1 3im., R. p. 1. Juli an finderlofe Leute gu vers mifeten.

Chone Court, Woun, Bim, und per 1. Juli gu vermiet. Raberes Mbolffallee 28, B. Gine Manfarbe fofort gu permiethen

Gelbftrafe 1. 23. gelburgge 15 ift eine Manfarb. D wohnung v. 1 Simmer und Ruche auf gleich ob, fp. ju verm. Rab. Stb., Bart.

1 Bimmer, Rache und Reder g. 10. Juli gu verm, Rab. Felb-ftrage 17. Bob. 1 r. 2191 Dellmundftrage 41, ift ein Bimmer, Bob. im Dad,

per fofort gu vermieten. Rab, bei 3. Dornung & Co., Safnergaffe 3. Bobn. 3 verm. 8160

Sellmundfir. 38 tft I Manfarbe mit Ruche gu bermieten, per Dit Cabuft. 8, ein teeres Bimmer

31 berm, per 1. Juli od. fof. 98ab. 9. St. 1778 1 Bimmer u. Rüche Bu bermieten. Rartitraße 2, Bart.

Ein Bimmer u. Ruche (Ranf.) mit Buben. Glasabiching fof. ober fp. ga verm., an eine einzelne Berfon. Mab. Rarlftr. 9. 2998 Sudwigftrage 20, 1 fleine Wohn. Bu vermiethen auf 1. Muguft.

Großes belles Bimmer, Rero. ftraße, a. gleich ob. fpater 3. wm. Rab Woritfir. 50 i. 20. 8020 Slatterite. 42, 1 Bimmer, auf Bunich auch mabi., en b.ape ait. Frau gu berm.

Platterftrafe 46, Bimmer und Ruche auf balb

Schwalbacherftr. 47, fc. Manf. an 1 ob 2 rub. Berf. a. 1. Juli gu verm. Dab. 1 Gt. Seerobenfir, 9, Prib. 1 r., gr. beigb. Manfarbe m. Reffer

gu fvermiethen. Saulgaffe 38, große leere Man-farbe gu vermieten. Rab. Batterre.

Dotheim, Rabe Babnbot, 1 Bummer, Ruche u. Bubebor, 1. St., fof. ob. fp. ju verm. Rab, bei Guft. Etabl, Wiesbadenerftrage 62.

Mobilete Etmmer. Ein chones mobi. Marf. Bim. gu vermieten

Aibrechtftr. 4, Sth., 8 St. 21 beibeibftr. 6, frbi. tapegirte Danfarbe im Bbb. (monati. 10 20t.) ju perm. bergrage 60, Bart., ervalten reinliche Arbeiter gute billige

Stoff und Logis. (Sut mobil. Bim. s verm. Babn hoffte. 22, 2. St. Gine freundeta moot. Manjarbe an einen anftanbigen Deren

fofort ju vermieten. Bu erfragen Bismardring 1, 1. Et., r. 2270 Deini, Arbeiter fann Schiafftelle erhalten. berfte. 7, Mitb., Dach 2 ant. Leute erh, Roft u. Logie.

Bu erfr. Blucherurage 80 im Baderlaben, 3176
Bieichftrage 19, 3. St., einfach mobl. Bim. m. 1 ob. 2 Bett. mit ob. obnte Benf. 3. verm 2999

Bleichstrafe 13, 1 et. r. fcon moblirtes Bimmer gu vermieten, 2124
Ein icon mobi, Manfarden, 3090
Clarenthalerar, 3, B., 1.

Donbeimerftrage 22 tonnen Mrbeiter Bogis u. Roft bei bill.

Berechnung ervaiten. 1741
Peini, beif Arb. erp. Schiafft.
m. ober obne ftot. Doybeimerfix. 46, h. B. i. 718

Reini. Arbeiter erhalt Roft und Logis 1621 Dopbeimerftr 98, Bab, 2, 1,

Anftandige Leute erhalten billiges Bogis 1951 Drubenftr. 8, Mib., 2, 1. Muft. Leute erb. Schaffielle Emferit. 95, B. 2994 Franfenftrage o, bib. Bart., mobt, fep. Bimmer gu ver-

Schon mobil. Bummer unt ober ohne Benfion an fol. herrn gu bermieten. Rat. Franten-ftrage 23, 2., L. 8100 Vranteuftrage 24, 1. St., rechte, finber junger Mann Roft u.

De bermiethen. 761 Gelbftraße 1, B. Bwei reinliche Arbeiter erhalten Schlafftelle, Rab. Belbftr. 10,

1 anfland. Arveiter erhait Roft und Hogis. Jeibftrage 22, S. 2. St., L. 21 nitundige Beute erhalten Schlat-

Friedrichftr. 8, S., Tredrichftrofe 47, 8, Et., Bim. mir Benfion für ifr. Gerru u vermieten. Goldgaffe 2a, 3., erhalt

reinlicher Arbeiter Roft und Logis. Serrugartenurage b, eleg. mob 28 . u. Schiafg.

1-2 unft Bente erhalten gutes Logis auf gleich hermannftr. 3, 2 Gt. I. Sermannftr. 6, 1, anft. Serrn

Roft und Logis erhalten. Mas. Bart. Gine Schlaffrelle

gu bermieten. Rab. hermann. ftrafe 17, 1 St. i. 1151 Seienenftraße 24, Bbb., 1, erb. auftanbige Leute Roft

Bogis m. Raffee, Bart. Bin. Johnftrage 4, Bart. Sunftraße 12, Sinterhaus, 2. Beff. Arbeiter erhalten Roft

und Logis. Schon nedel. Bin. an auft. Fri. Dob. at. Dame ju verm. Rab.

Gin fein mobilirtes Bimmer gu 4898 Rirdigaffe 54, 8 St.

Burfenftrage 14 erb. Arb. Rou it. Logis, Dth , Part. Calf, Schlafp., 1 & 9 B., ev. 3 B. u. Ruche, 8 Min. Bahnh., Kurp. on parle francaise. 1837 (Gin jaub, Birbeiter era. Bogis Dietigergaffe 88, Bad. 2076 Peint, Arbeiter erb. Schlafftelle Dlengergaffe 85. 97

Michelsberg 9a, 2. St., mobl, Bim. g. berm. Bwei eieg. mobi. Bobn- und Schlafg. ju vm., auf Bunich Dorgügl. Benfton. Morigar. 4, 8.

Portifitrage 43, Dib. 2. St., r., erhalt junger Mann Ron u. Bogie. 8175 Beini. Arbeiter erhalt, mool. Bimmer mit Roft Dranien-

ftrage 25, D. 2 t. Pranienftr. 50, 2. l. gut mobil. Bimmer mit ob, ohne Benf. gu perm.

Cunge Leute erhalten Roft und Logis, Miebiltr. 4 3. Deini Arb, erb, Roft u. Logis Bloonftrage 5. 2636 Bomerberg 28, 3., gut mobilert. Bimmer und Schlafftelle m.

9 Betten gu perm. Donnfrage 16, Bob., 1. St., L, mbl Bimmer ju verm. 8110

Sebaufir, 6, 2. St., L. 1 fcon mobil, Bimmer billig gu ber-(Sin gut mobl. Bimmer an beff.

herrn gu verm. Dab. Reftaurant Ceban. 1 bis u beff. Damen erhalten icon mobl. Bimmer mit Benfion Gaalgaffe 12, 2, bei

anft., reinl. Arbeiter erhalten freundliches Logis. 2861 Sebanftr. 5, D., 8 St., b. Rabohn.

Gin mobl. 280hn- u. Schlafs. an e. herrn preiste, ju berm. 3059 Seerobenftr. 7, 1. Gr. L.

Reinliche Alrbeiter erhalten Schlafftelle. Ceerobenftr. 11, Delb., B. Gin reinl, Arbeiter

tann Schlafftelle erhalten 2979 Rt. Schwalbacherftr. 5, 2. Bmet reinliche anftanb. Arbeiter erhalten fanbere Schlaffielle Schierfteinerftr, 19, B. D. 1579 21 nftanbige Arbeiter erhalten Schlafftelle. Schachtbrage 5,

Dibbl. Manjarde au bermieten 2419 Taunusfir. 23, 3 Tr. 1.

Gut möbl. Zimmer mit Benfion von Der 60 an in bermieiben. Tannighr 27, 1. 4220 gunger Mann erbait Roft und 2 Bogis Balramftr, 25, 1 r 1412 28 alramftrage 37 tonnen reint. balten.

26 elleipftr. 38, 1., fcon mobi. Bimmer mit oder ohne Penfion ju vermieten. 1981

Möbl. Zimmer auf 15. Juli ju berm. Wellritiftraße 89, 1.

Reftripfte. 47, B., L., mobil Bimmer gu berm. (Beftenbitt. 18, B. 2876 2 ichon mobl, Bimmer gu ber-

Dorfftrage 29, 3. St., r. Gint. mobit. Bimmer gu werm. Bimmermannftrage 3, Gtb. 1. St.

Beufionen.

n gebilbeter Familie Sebenfolder Berr ober Dame gute Benfion. Familienaniching Rab. Mbelbeidftr. 84. Part. 9673

Villa Brandpair, Emferftrage 13.

Familien Benfion. Elegante Bimmer, großer Barten. Baber. Borgügliche Ruche.

Säden.

Cabenlofal im Saufe Romerberg 16 mit Bimmer u. Ruche, ebent, auch mit größerer Wohnung p. 1. Bult er, billigft gu verm Raberes Abelbetbftrage 47, be Qt. Minnig.

Sermannfir. 8, u. St. I. Laben, nebenan mit Ruche, für Speifemirifchaft, Robeigefchaft ob, Filiale gleich ob, fpater gu ber-

Caben, gu jed, Weichaft paffend gleich ob. fp. ju berm. hermann. ftraße 8, 2, Gt., I. Echoner großer 1802

Laden,

Reubau, mit Labengimmer, Gas, Gieftr., fofort gu berm. Gitviller-ftrage 10. Rab. Dittb., B., r.

Der bon herrn Simon Meyer jest benuste Laben Bellmunbftrage 43 ift per 1, Januar 1905 (ep. fruber ob. (pat.) mit anftogenben großen Bagerraumen gu jebem großeren Weichaftobe. riebe geeignet, ju vermieten Thorfaftt, hofraum und Rellerraumlichfeiten borband. Rab, bei Adolf Haybach bafelbit.

Seuremburgitr. 11, frei, Laben mit fl. Wohn , epent, mit Bertft. ob. Bagerraum, auf 1. Oft. gu perus. Rab. 1. Gtage,

Mengergaffe 2 (Edbaus) per fof. ob. fpat. ein Baben anberweitig gu vermiethen. Rirchgaffe 4, 1. 93

Laden,

ra. 65 Q.Mir. (fann an! Bunich abgetheilt werben, f. Babengimmer ob. Babenraum) lehr geeignet für Taperen ob. Spielmarengefchaft, p. 1, April ober fpater gu verm. Rab. Moripitrage 28, Compt. 4949

Deub, Schon, R. nenthalerur o ift ein Baben m. Labengim., für jebes Befchait, befonbere f. e Frifeurgeich, geeignet, auf fof. pat, ju berm. Rab. bal.

Im Saufe Bomer. 16 Labenlotal in. Bim u Ruche fot.
ab. per 1. Juli bill ju verm.
Ran. Abelbeibftr. 47. Part., bei

A. Minnig. 1183
23 alburage 2, bei Donneim ein ichoner großer Laben mir Labengimmer, fur jebes Wefchaft. geeignet, fof. preisto. gu berm. D. b. Gigent 1. Gr. 1085

Laden, febr geeign, fur Bapier-u, Buchandlung im Beftenb. piertel p. Oft ob ipat, in verm. Rab, in der Erped, d. Bl. 1640 Laben (von zwei die Wahi) zu verm. Rab, bei Deinrich Krause. 8487

23 caripite, 87, Baben mit ober ohne Wohnung, in welchem feit 19 Jahren ein Butter., Gierund Difchneichaft betrieben murbe auf 1. Oltober ju verm. Stall für 1-2 Bierbe u. Remife, jomie Bagerraum tann babei permiethet Rab. Franfenftr., 19 Bart.

Werhttätten etc.

3m haufe Abeiheidftraße 47. Weinkeller fur en. 75 Stud mit Gialdenlager mit aber ohne Burcau-Ranme fofort billigi gu berm. Raberes bafeibft bei

M. Minnig. 1601 Ein Reuer, jur Gachen eingu-gellen, ju berm. 3099 Abelheibfte. 31, 9 St.

Melbeidfrafe 83, Beinfeller u. Padraum ju bermieten. Rah bafelbit ober Oranienfirage 54, Bart., linfe.

Molfitrage 1 find auf 1. Juli große belle trodene Lager. raume, fur febes Wefchaft geeignet, fotbie in ben Geitengelauben 2Bobnungen von 2 und 3 Bimmern, Stallungen für 86 Bferbe gu ver mietben, auch werben Benfions-pferde angenommen. Ber Oftober geranmige Laben u. Wohnungen im Borberbaufe. miettenfreie Danf. f. Dobeis

frage 9, 9, Stod b. Mrnolb. 8882 n meinem Meuban Dogheimer. ftrage 84 in eine ich Bert-ftatre von en 50 D. Ditr., fehr geeignet fur Sapegierer ober fonft. Beichaft, mit ober ohne 2. und 3. Zimmer Bohnung auf gl. ober gu perm. Ph. Schweiss guth, Stubesbeimerfir. 14. 4890 Mo erfftatt für rub, Betrieb mit fl. Bobn, fof oder fpat, 34

verm. Dobbeimerftr 106, Stauung fur 2 Pierbe, Futter raum, Bagenremife fauf 1 Oftober gu verm. Graufenftrage 17.

Gneifenauftrage 5, Bertftatt und fcouer Softeller gu

A Reiler, geeignet für Glaichen-bier-Berfauf ober fonfligen Betrieb, mit Thorfabrt gu verm. Beisbergitroße b. 5 ochftrage 4, Wertft, m. Wohn.

auf 1. Juli gu verm. Dab. bei Beil. zwei große Sale Friedrichftr. 25, Gtb., Bart. und

1. Stod, für jeb. Bwed, auch ale Bagerraum paffent, per 1. April ju verm, Rab. b. Daper Baum, Derrngartenftr, 17, 2. Parbendraum oo.

großer, beller, mit Aufzug, auch geteilt, gum 1. Oft, gu vm. Rab. Jahnftr. 6, 1 St. 2614 Airchgasse 19, Borberhaus, Manfarbe, 1 Bimmer u. Ruche gu bernt, Rirchgaffe 19, Deb., Monfarde,

bermieten. Sd, gr. Bimmer, event. auch Bobn. u. Schlafzim. mit 1 ob. 2 Betten gu permietben 4899 Rirdgaffe 36, 2 1.

Reller, 50 qm, per fol. Rifolaeftrage 28, Bart.

Weinkeller gleich ober fpater ju vermiethen. Mauritiueftr. 10, 1. 3436 Detteibedfir. 5, Ede Porffir. Burcau mit hintergimmer, birefter Ging. von ber Strafe, per 1. Juni ober 1, Juli ju perm, Rab, Dorfftr. 92 bei Stein ober Luifenftr. 19 bei Bh. Deier. 8298 Dauenthalefftr. 7, ichone belle Wertflatt gu berm.

Rab. bafelbft. Schone belle Wertmatt a. 1. Juii ju vermiethen Riebiftrage Dab. im Laben.

(Sine Werthatt ober Bagerratin 40 qm groß, mit ober ohne Bohn. fof, ob. fpat. ju bermieten. Miebtitr. 29.

Werkstätte

gu verm., auf gleich, Steingaffe 25. Chierneinerite. 18, Weinfeller mit Bubebor ju vermiethen. Krib. baleibit.

23 aflufferprage 1, 1 St. r. ift ein im Couter, beleg, ca. 41 qm groß, bell, Lagerraum, en. m. 20,00 qm gr. Bureau p. fof. ju verm. Rab bai. 1. St. r. 97

23 für 1-2 Pferde mit ober ohne Wohnung auf 1. Oft 3 um. Rab. Frantenftr, 19. B. 2806 23 eliriphraße 37, eine mittelgt. Werfhatt mit Lagerraum a. 1. Oft. ju verm. Rab. Franfen.

Daunferfreiße 6, 1 Sonterrain et. 28 Wirean ob. Lagerraum et. als Werffatt für rub. Betriebe gleich ober fodt zu verm. 44 10 Baloftr. 2, bei Donbeim, fchone große 2. Bimmer- Wohnungen, Ruche, Speife- fammer, Clof. im Abfchl., in fr. Lage, fof preiswerth gu berm. Ran. BBalbftr. 2, 1.

Bäderei billigft gu vermietben. Raberes Bellripftrage 49, 1,

28 eilrigfteg 37, Ranmlichfeiten m. Stallung f. 1-2 Pferbe u. Remife, fin ein Flafdenbier-geichaft ober abnliches geeigner, auf 1. Oft. ju verm,

Schons helle Wertfiedtte m. ober obne Wohnung ju ber-mitten. Werbergr. 8. 2006

2Berfflatt g. m. ob obie Bat auf 1. Oft. gu berim, Ra

Beftenbitt. 4, B. Northraße 4 1 2Berffratt im Couterrain . 1. Ruli gu vermieten. Das

im Laben rechts. Derfitrafie 21, 1 Conterrains Werfftait ober Giafgenbe mit ober ohne Wohnung auf gie ob, fp. gu verm. Raberes 1

אלובוכיליאכובובוכאלא Kapitalien. yeacalcalchatalcalcalcal

70-75 000 Bripatgel auf pr. 1. Sopothefe bom Cen beiber gefucht. Agenten bei Beitung

Auf 2. Hypoth. ausm wuniche ich 170,000 Mt., bir beliebigen Betragen gu billign Bindfuß abgegeben merben. fragen richte man u. IM. B. 44 bauptpoftlagernb bier.

350,000 Hlark ober auch mier find gang ober ; teilt gu billigem Binefuß auf ! Dupothet aus juleiben, Offine richte man bauptpoftiagernb um

K. B. 56! bier. Ber leiht einer Frau 150 th gur Bergrößerung bes & fcaftes. Rudjahlung nach Uffer

einfunft. Dab. in ber Grb. b. 284 800 Welcher Berr ober Dame, leiht einem in moun taner Berfegenheit fich befindige leibenben herrn 150 MR. gegen @, Binfen unb monatliche Rateuph

ungen bei Berpfandung eines Com

preis 600 DR.). Off. u. S. B.

betrieb . Dreirabes (Unichaffu

2850 a. b. Grp. b. Bl. 28 Sichere Capitalanlage.

Capitaliften erhalten fiets toftenfreien Radiweis guter L u. II. Sippothefen, Reftfaute (mit Radiag) burch

Senfal P. A. Herman, Biesbaben, Emferftraße 48, n. Frantfurt a Dt., Maingerlanditraße 68.

BE MENUMENT MY THE BEST Verschiedenes.

liefert gut befannt billigen Den Franz Gerlach Edwalbacheritrage 19. Schmerglofes Durlochflechen gratt

Bur alle Bücherfreunde!



Min- und Berfauf von al und neuer Litteratur.

> MIGNON-KAKAO FR. DAVID SONNE, HALLEAS

Dochfeine Süssrahmtafelbutter mit vielen Musgeichnungen, und filberne Debaiffe, del und filberne Debaiffe. n 1-Bib - Stüden & Pfb. 109-ten bef. Central-Wolferei Borten in Beftfalen.

Defen u. Serbe einen gebheren weften unig